

Berichtswesen

Dokumentation

EINE LÖSUNG DER ALL FOR ONE GROUP

V 0.1
Juli 2016
Deutsch

Legende



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

Inhaltsverzeichnis

1.	Aufgabe des DCW Software Berichtsgenerators.....	1
2.	Konzept des DCW Software Berichtsgenerators.....	2
3.	Tabellen des DCW Software Berichtsgenerators.....	5
3.1.	Erstellen eines Berichtes –Basistabellen -	5
3.1.1.	Zeileninhaltstabellen (K2011 ... K2099).....	8
3.1.2.	Funktionsfelder der Zeilentabellen K2011ff.....	12
3.1.3.	Kontenzuordnungstabelle K2001.....	18
3.1.4.	Spaltenspezifikationstabelle (K2010).....	26
3.1.5.	Spalteninhaltstabelle K2002.....	33
3.1.6.	Berichtsinhaltstabelle K2000.....	38
3.2.	Optionale Tabellen.....	41
3.2.1.	Matrixoperationstabelle K2009.....	42
3.2.2.	Mandantenkreistabelle K2105.....	45
3.2.3.	Berichtsparametertabelle K2004.....	47
3.2.4.	Buchungsspezifikationstabelle K2003.....	50
3.2.5.	Tabelle K0801 Gegenkostenstelle.....	52
3.2.6.	Tabelle B0305 Konzernverrechnung.....	53
3.2.7.	Tabelle K0103 Berichtsstapel.....	54
4.	Verwendung von Formularen im Berichtswesen.....	57
4.1.	Grundlagen zum Formularwesen.....	57

4.1.1.	Zugriff des DCW Berichtsgenerators auf die Druckdokumente	61
5.	Grundlagen Strukturverwaltung	62
6.	Steuerung des Berichtsgenerators.....	63
6.1.	Aufbereiten eines Strukturberichtes	66
6.2.	Dialogbericht	67
6.3.	Drucken eines Berichtes	67
6.4.	Buchen aus einem Bericht.....	68
6.5.	Berichte für die Weiterverarbeitung auf dem PC mit DCW Software Import.....	68
6.6.	Bestellobligo	68
6.7.	Drucken Belege	69
7.	Erweiterte Berichtsformen.....	72
7.1.	Alternative Struktur.....	72
7.1.1.	Problemstellung	72
7.1.2.	Einrichtung.....	72
7.2.	Kostenstellen bzw. Strukturknoten in Spalten	75
7.2.1.	Beschreibung	75
7.2.2.	Einrichtung.....	76
7.3.	Druckausgabe von Objekten in Listenform.....	80
7.3.1.	Beschreibung	80
7.3.2.	Bestandteile	80
7.3.3.	Modifizierungen bei Berichtsaufruf.....	81
7.3.4.	Als Berichtsaufruf hinterlegen.....	82
7.4.	Verknüpfung der Zeilentabelle mit einer Struktur.....	83
7.4.1.	Allgemeine Beschreibung	83
7.4.2.	Weitere Zeilenarten	85
8.	Berichte für DCW Import.....	90

9.	Berichtsstapel.....	94
10.	Release- und Funktionserweiterungen des Berichtsgenerators im Release 3.45.....	96
10.1.	Tabelle K2011.....	96
10.2.	Tabelle K2010.....	97
10.3.	Tabelle K2002.....	98
10.4.	Tabelle K2009.....	99
10.5.	Tabelle K2004.....	100
11.	Abbildungsverzeichnis.....	101

1. Aufgabe des DCW Software Berichtsgenerators

Zentrales Modul der DCW Software Kostenrechnung ist der Dialog-Berichtsgenerator. Als steuerbares Instrument zur Erstellung von Berichten nach eigenen Vorstellungen und Wünschen, orientiert er sich in erster Linie am Bedarf der Anwender in Kostenrechnung und Controlling.

Er liefert Informationen über alle Faktoren des externen und internen Rechnungswesens. Konzipiert für ein einfaches Erstellen von Berichten der Kostenrechnung wie Kosten- und Erlösberichte so können mit den gleichen Mitteln auch Berichte für die Finanzbuchhaltung wie Bilanz und GuV-Berichte erzeugt werden. Somit dient er nicht nur der Kostenrechnung, sondern ist gleichzeitig integraler Bestandteil der DCW Software Finanzbuchhaltung (Programm -> Anzeigen Saldenbericht).

Die Qualität der Informationsaufbereitung wird durch die Funktionalität des parametrisierten DCW Software Berichtsgenerators erreicht. In einem Bericht können Daten des aktuellen Geschäftsjahrs, bis zu neun zurückliegende sowie in die Zukunft gerichtete Geschäftsjahre nach bedarfsgerechten Berichtsaspekten und Formen in einer Hierarchie bis zu acht Stufen mit wahlfreien Verdichtungsmöglichkeiten dargestellt werden. Die Ermittlung rechnerischer Werte von Berichtsgrößen wie Summenbildungen, Abweichungen, Prozentanteilen oder Relativzahlen auf Zeilen-, Spalten- und Zellenebene werden vom Anwender individuell vorgegeben.

In den Berichtsspalten lassen sich Istwerte, Planwerte, Sollwerte, Beschäftigungsabweichungen oder auch Verkehrszahlen der Finanzbuchhaltung darstellen. Der Berichtsgenerator kann die erzeugten Berichte anzeigen, drucken oder als Datei im Excel-Format für Folgeverarbeitungen aufbereiten. In der geführten Dialoganzeige ist ein stufenweiser Nachweis verdichteter Berichtswerte von der Konzernebene bis zum Buchungsbeleg gegeben. Die sich hieraus bietenden Möglichkeit von direkten Umbuchungen innerhalb der Kostenrechnung, der Modifikation von Planwerten sowie Querverweise zur DCW Software Anlagenbuchhaltung bis hin zu einem Link in Fremdsysteme sind nur einige von vielen Funktionen welche den Anwendern für eine Anzeige auf Belegebene zur Verfügung stehen.

Über Mandantenkreise können Konzernberichte in beliebiger Zusammensetzung der Mandanten mit unterschiedlichen Hauswährungen erstellt werden. Der Berichtsgenerator greift auf die im System hinterlegten Kurstabellen zurück und kann diese in Berichte in jeder gewünschten Währung erstellen beziehungsweise ausgeben. Für das DCW Software Projekt-Controlling können Berichte generiert werden, die sowohl Kostenstellen als auch Projekte zeigen welche gleichzeitig beplant und im IST bebucht wurden.

In einer weiteren Funktionalität kann der Berichtsgenerator auf Bestelldaten des DCW Software Warenwirtschaftssystems zurückgreifen und hieraus Berichte erzeugen welche das Obligo einer Kostenstelle oder eines Projektes ausweisen. Mit anderen Worten: Was ist im Projekt geplant? Was ist bestellt? Was wurde bereits berechnet? Wie hoch ist das Restbudget?

Durch die Funktion Buchen aus Berichten steht eine weitere leistungsfähige Option mit dem Einsatz des Berichtsgenerators zur Verfügung. Hiermit lassen sich mittels Definition Buchungen variabel z.B. für Abgrenzungen, Umlagen und Verrechnungen generieren, welche aus Ist, Plan oder gerechneten Werten gebildet werden. Diese werden entweder als kalkulatorische oder interner Belege, welche auch mandantenübergreifend sein können erzeugt und automatisch verbucht. Diese Option gestattet unter anderem eine variabelere Handhabe von Abgrenzungen zum Beispiel für Weihnachts- oder Urlaubsgeld, welche der Berichtsgenerator auf Basis aktueller Lohn- und Gehaltszahlungen ermittelt und verbucht.

Bei der Erstinstallation des DCW Systems stehen dem Anwender von Anfang an zahlreiche Musterberichte zur Verfügung, welche übernommen oder auch modifiziert werden können. Weitere Berichte kann der Anwender jederzeit im Dialog entsprechend dem betrieblichen Bedarf definieren.

2. Konzept des DCW Software Berichtsgenerators

Was steht hinter dem Berichtsgenerator? Wie ist der Berichtsgenerator aufgebaut? Welche Technik wird zum Erstellen eines Berichtes benötigt?

Ein Bericht besteht aus verschiedenen Elementen. Wie die Abbildung zeigt, handelt es sich um ein Zeilen-, Spalten- und Kopfelement. Zeilen, Spalten und Kopfelemente werden in Tabellen hinterlegt. Bedingt hierdurch ist es zwingend erforderlich, dass ein Benutzer welcher mit der Berichtspflege betraut ist über die entsprechenden Kenntnisse und Berechtigungen in der DCW Software Tabellenverwaltung und Pflege verfügt.

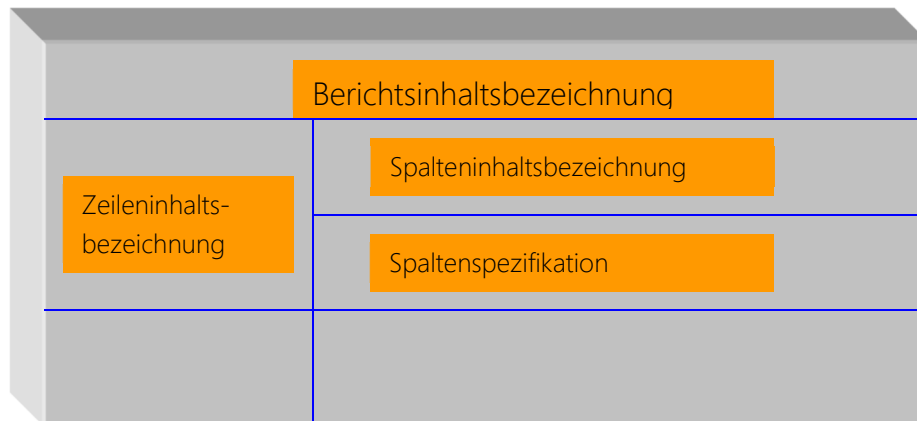


Abb. 1: Berichtselemente

Zu den Tabellenelementen kommen die Auswertungsobjekte wie Kostenstellen, Kostenträger oder Projekte, welche über die Hierarchien der DCW Software Strukturverwaltung abgebildet werden. Hier gelten für die Definition und Pflege der Strukturen die gleichen Voraussetzungen für den Anwender wie bereits für die Tabellenpflege beschrieben. Der abgebildete Datenwürfel zeigt die Verknüpfung der einzelnen Elemente.

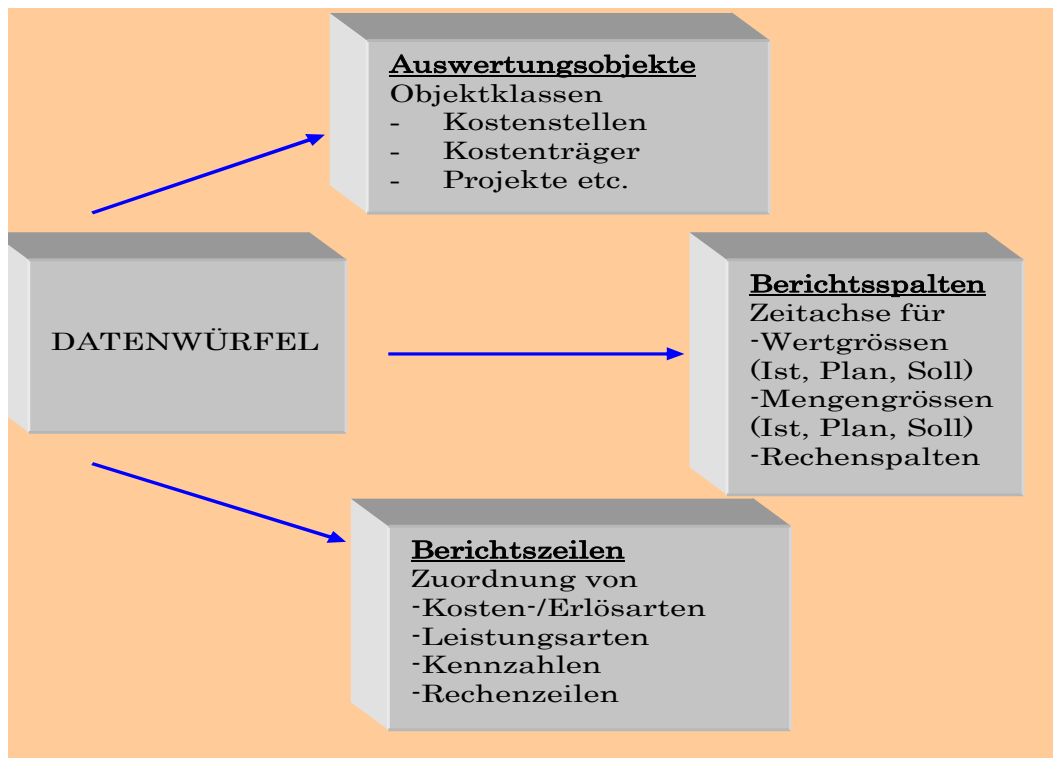


Abb. 2: Datenwürfel

Über die Benutzerverwaltung wird der Zugriff auf die Berichte gesteuert. Die Berechtigungsvergabe zum Anzeigen, Drucken oder Exportieren eines Berichtes erfolgt über die Stufen

- Bericht
- Konzern
- Mandant Mandantenkreis
- Hierarchie Hierarchiestufe
- Kosten/Erlöse

Erster Schritt zur Erstellung eines neuen Berichts ist die Konzeption. Was wird gewünscht? Welche Informationen sollen in den Berichtszeilen ausgegeben werden? Auf welche Konten, Leistungsarten oder Kennzahlen soll zurückgegriffen werden? Wie sollen der Spaltenaufbau und die Aufbereitung aussehen? Welche Strukturen bzw. Hierarchien, Mandantenkreise werden benötigt? Wo ist der Schwerpunkt der Berichtsausgabe zu sehen? Dialogbericht, Druckbericht, Ausgabe zum PC oder sollen Buchungen erzeugt werden?

Mit Ausnahme der Berichtshierarchien (Strukturen), der Kontenzuordnungen zu den Berichtszeilen und der Dokumentenpflege für die Druckaufbereitung findet die Einrichtung eines Berichtes in den Tabellen der Gruppe K20 statt.

3. Tabellen des DCW Software Berichtsgenerators

In diesem Kapitel werden alle Tabellen beschrieben, die in direkter Beziehung zum Berichtsgenerator stehen, welche Funktionen diesen Tabellen zukommen und welche Einrichtungs- und Steuerungsmöglichkeiten dem Anwender über die Pflege dieser Tabellen gegeben sind.

Diese Tabellen lassen sich prinzipiell in zwei Bereiche unterteilen:

1. Unbedingt zu pflegende Tabellen	K2000	Berichtsvariante
	K2011ff	Zeileninhaltstabelle(n)
	K2001	Kontenzuordnung (Kosten-/Erlösarten)
	K2002	Spaltenvariante
	K2010	Spaltenaufbau einer Spaltenvariante
2. Optional zu pflegende Tabellen	K2009	Matrixoperationen
	K2105	Mandantenkreise
	K2004	Berichtsparameter
	K2003	Buchungsspezifikation
	K0801	Gegenkostenstelle
	B0305	Konzernverrechnung
	K0103	Berichtsstapel

3.1. Erstellen eines Berichtes –Basistabellen -

Über die in diesem Kapitel beschriebenen Tabellen wird der Zeilen- und der Spaltenaufbau eines Berichtes festgelegt sowie die Kostenartenzuordnung zu den Berichtszeilen bestimmt. Diese Tabellen sind unbedingt zu pflegen, um einen ordnungsgemäßen Ablauf bei der Berichtserstellung zu gewährleisten. Das auf der Folgeseite abgebildete Layout zeigt die Elemente eines Berichtes, Kopf-, Zeilen- und Spaltenelement. Die Vorgehensweise und Schrittreihenfolge 1 – 7 welche für die Erstellung eines neuen Berichtes erforderlich sind, entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Layout.

Basistabellen	K2000	Berichtsvariante
	K2011	Zeileninhaltstabelle
	K2001	Kontenzuordnung (Kosten-/Erlösarten)
	K2002	Spaltenvariante
	K2010	Spaltenaufbau einer Spaltenvariante

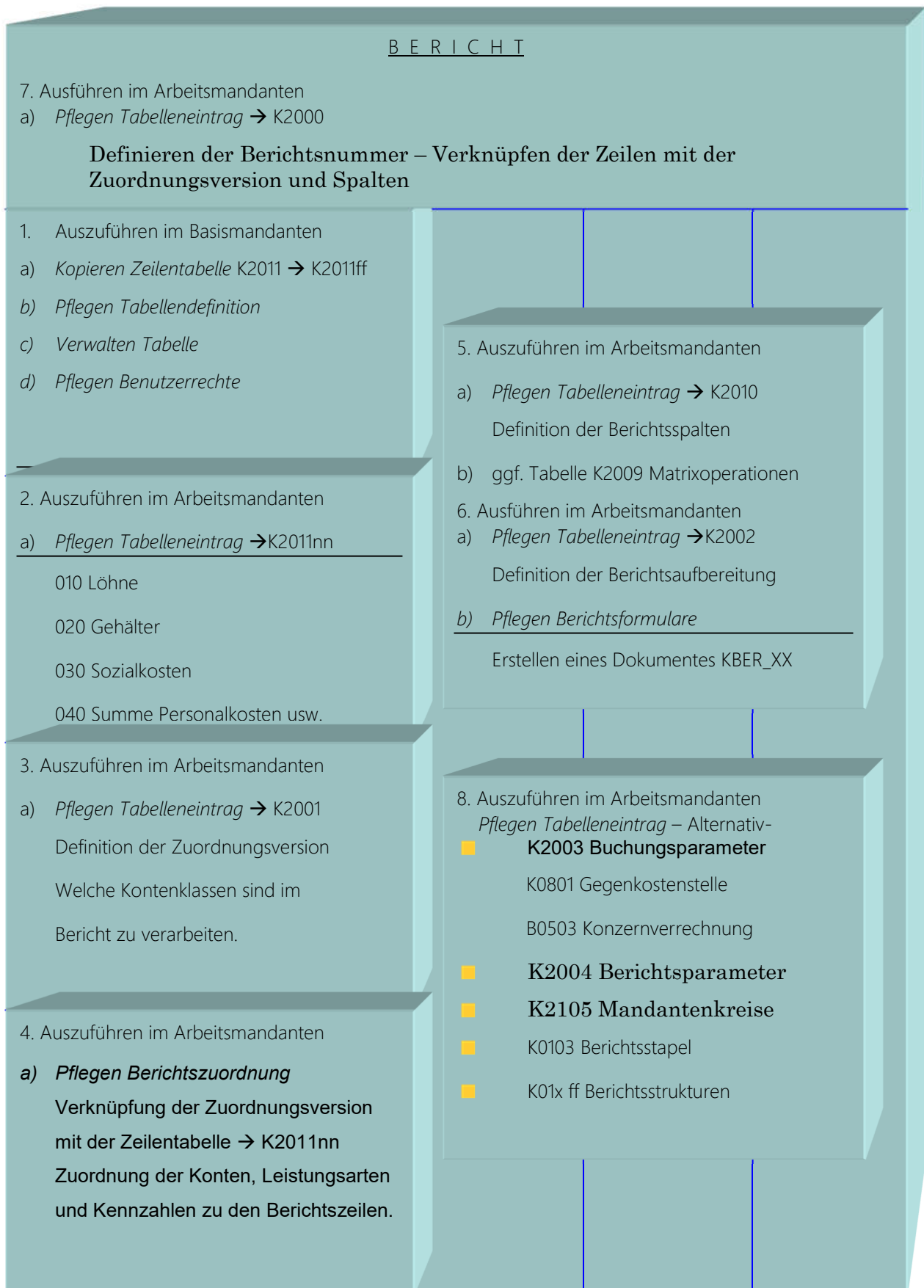


Abb. 3: Berichtslayout

In dieser Abbildung sehen Sie am Beispiel eines Dialogberichtes aus welchen Tabellen die einzelnen Elemente hinterlegt und für die Berichtsanzeige generiert werden.

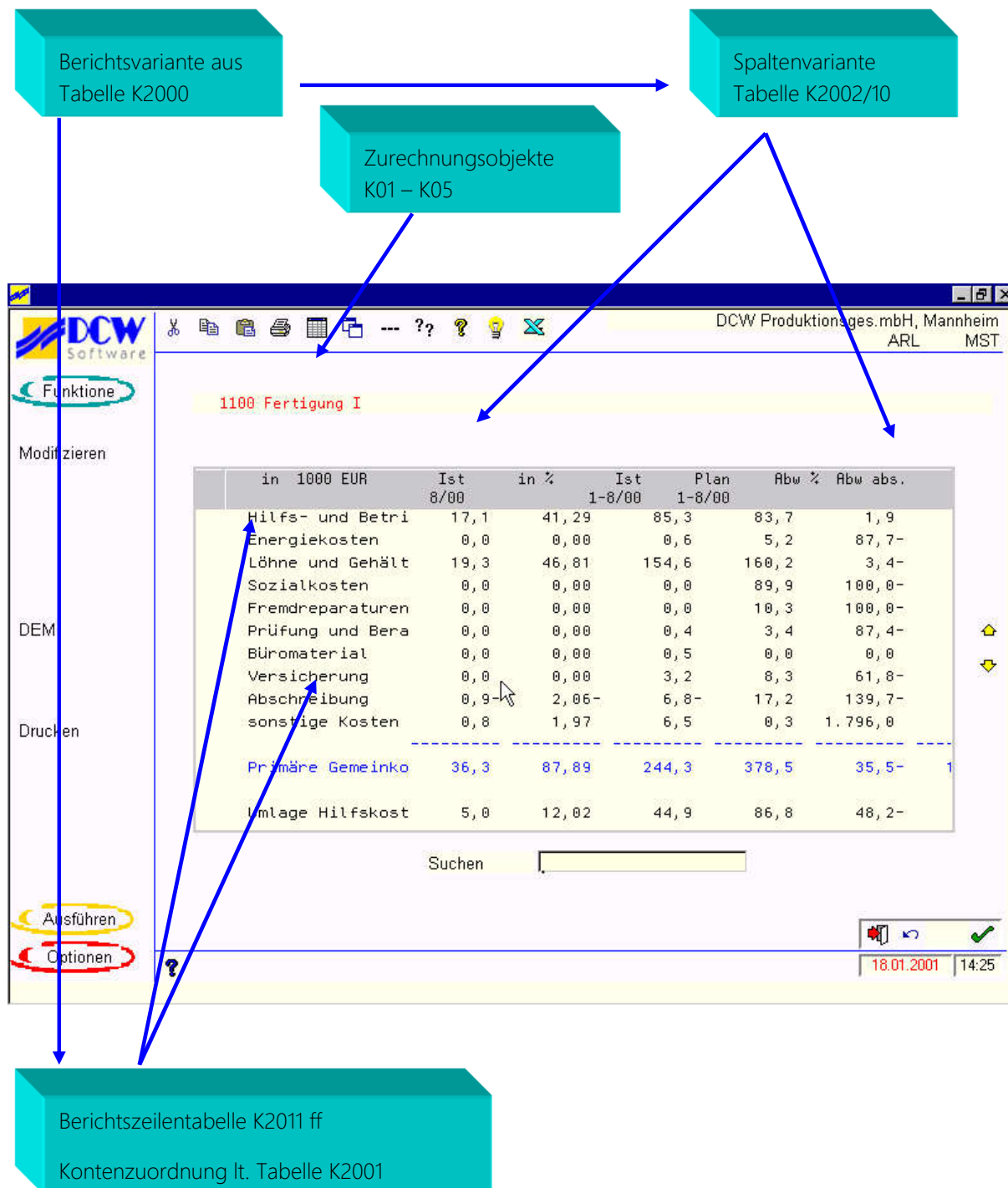


Abb. 4: Berichtsanzeige

3.1.1. Zeileninhaltstabellen (K2011 ... K2099)

3.1.1.1. Erstellen einer neuen Zeilentabelle

In den Zeileninhaltstabellen werden die Zeileninhalte von Berichten und damit die vertikale Berichtsstruktur festgelegt.

Über Menüpunkt Kopieren Tabelle im Basismandanten kann eine neue Zeilentabelle generiert werden. Die Vorlage für alle Zeilentabellen ist die Tabelle K2011 welche bei der Installation der DCW Software ausgeliefert wird.

DCW Master		Kopieren Tabellen		Basis Mandant
von	Tabellenklasse	<u>0</u>	0=Mandant, 1=Basis, 2=System,	
nach	Tabellenklasse	<u>*FROM</u>	3=Konzern, 4=Landesversion	
von	Klassen ID	<u>000</u>	Mandant, Konzern, LV, F4=Liste	
	Tabelle / Version	<u>K2011 1</u>	*ALL, gener*, ID, F4=Liste	
	Bibliothek	<u>DCWD</u>		
	Sprache	<u>01</u>	F4=Liste	
nach	Klassen ID	<u>000</u>	Mandant, Konzern, LV, F4=Liste	
	Tabelle / Version	<u>K2012 1</u>	*FROM, Tabellen ID, F4=Liste	
	Bibliothek	<u>DCWDMST</u>		
	Sprache	<u>01</u>	F4=Liste	
	Definition kopieren	<u>J</u>	J=Ja / N=Nein	
	Definitionstext kopieren	<u>J</u>	J=Ja / N=Nein	
	Einträge kopieren	<u>N</u>	J=Ja / N=Nein	
	Code Page übersetzen	<u>J</u>	J=Ja / N=Nein	
	Protokoll erstellen	<u>N</u>	J=Ja / N=Nein	
F3=Beenden		F12=Zurück		

Abb. 5: Kopieren Tabelle

3.1.1.2. Pflegen Tabellendefinition

Nach dem Kopieren ist der neugeschaffenen Tabelle mit dem Menüpunkt Pflegen Tabellendefinition eine neue Tabellenbezeichnung zuzuweisen.

Definition ändern		DCW Master	Basis Mandant
Deutsch		Bezeichnung	
Anwendungsgebiet	K	<u>Kostenrechnung</u>	
Tabellengruppe	20	<u>Berichtswesen</u>	
Tabellennummer	12	<u>BAB</u>	
Letztes Änderungsdatum der Definition		23.05.2003	
Letzter Sachbearbeiter		MSTGREECE	MST
Zweite Version ab		_____	
Löschen von Tabellensätzen erlaubt (J/N)		<u>J</u>	
Prüfmodul		<u>KCPK2011</u>	
Anpassung der Datenbanken durch Programm		_____	
Tabellenklasse		<u>0</u>	0=Mandantentabelle, 1=Basistabelle, 2=Systemtab., 3=Konzernentabelle, 4=Landestab.
Mehrsprachigkeit der Tabelleneinträge		<u>2</u>	1=nicht mehrsprachig 2=mehrsprachig
Sprachabhängigkeit der Tabelle		<u>2</u>	1= von Mandant
Erweitertes Format (J/N)		<u>J</u>	2= von Benutzer
F3=Beenden		F12=Zurück	

Abb. 6: Pflegen Tabellendefinition

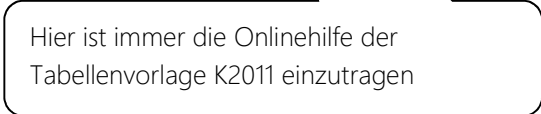
Online Hilfe für K2012		DCW Master	Basis Mandant
Deutsch		Anzeigengruppe	
		<u>K2011</u>	
			
F3=Beenden		F12=Zurück	

Abb. 7: Pflegen Tabellendefinition – Eintrag des Hilfedokumentes-

3.1.1.3. Verwalten Tabelle

Mit dem Menüpunkt Verwalten Tabelle wird die Zeilentabelle den Arbeitsmandanten zugewiesen.

Verwalten Tabelle			DCW Master	Basis Mandant
Tabelle		K2012 BAB		
4=Tabellenzugang entfernen		7=Tabelleneinträge löschen		
Opt	Mandant	referiert auf	Einträge vorhanden	
=	000 Basis Mandant		J	
-	010 DCW Deutschland GmbH, Mannheim	000		
-	011 DCW Tochter GmbH, Leipzig	000		
-	012 DCW Software Transfer Anbu GmbH	000		
-	020 DCW Handelsges.mbH, Mannheim	000		
-	030 DCW Informationssysteme, Mannheim		J	
-	050 DCW Warenhandels GmbH	000		
-	100 DCW Hauptmandant	000		
-	101 DCW Tochter Mandant	000		
-	130 130 DCW Mandant mit DCW ²		J	
-	320 St. Katharinen Krankenhaus		N	+
F3=Beenden		F23=Tabelle löschen	F12=Zurück	
		F6=Tabellenzugang hinzufügen		

Abb. 8: Verwalten Tabelle

Die Tabellenzugänge werden mit Funktionstaste F6 hinzugefügt. Bei Mandanten bei welchen der Bericht über den gleichen Aufbau verfügen soll, bietet sich die Tabellenreferenz an. Für Mandanten welche über einen eigenen Berichtsaufbau verfügen sollen, wird ein eigener Tabellenzugang geschaltet. In unserem Beispiel haben die Mandanten 010, 011, 012, 020, 050, 100, 101 den gleichen Berichtsaufbau. Die Mandanten 030, 130 und 320 haben eigene Berichtsversionen in der Tabelle K2012.

3.1.1.4. Anzeige einer Zeilentabelle

DCW Master		Auswählen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2012</u> _ BAB			<u>Deutsch</u>
Suchen	_____			000
1=Auswählen				
Opt Zei	Text	Art	S + Anz	Ausgabe Dez Oper
Nr				- eig abh. von st.
_ 010	Hilfs- und Betriebsstoffe	K	1	
_ 020	Verpackungsmaterial	K		
_ 030	Energiekosten	K	1	
_ 040	Löhne und Gehälter	K	1	
_ 050	Sozialkosten	K	1	
_ 060	Mieten und Leasing	K	1	
_ 070	Fremdreparaturen	K	1	
_ 080	Prüfung und Beratung	K	1	
_ 090	Gebühren und Beiträge	K	1	
_ 100	Büromaterial	K	1	
_ 110	Kommunikation	K	1	
_ 120	Werbung	K	1	
F3=Beenden		F6=Hinzufügen	F10=Umschalten	F24=Weitere Tasten

Abb. 9: Zeilentabelle K2012

DCW Master		Ändern Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2012</u> <u>BAB</u>			<u>Deutsch</u>
				000
Zeilen-Nr.	<u>010</u>			
Text	<u>Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Zeilenart	<u>K</u>			
Summenstufe	-			
Vorzeichen drehen	-			
Steuerung Zeilenanzeige	<u>1</u>			
Ausgabe abh. von Zeile	_____			
Dezimalstellen	-			
Operation	1- 50			
Operation	51-100			
				Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück	
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.	

Abb. 9 Pflege Tabelle K2012

3.1.2. Funktionsfelder der Zeilentabellen K2011ff

Zeilen-Nr.	Vom Anwender frei zu vergebener sechsstelliger alphanumerischer Identifikationsschlüssel (Zeilennummer).
Text	<p>Zeileninhaltsbeschreibung</p> <p>Die Zeileninhaltsbeschreibung nimmt normale Erläuterungen für Konten, Leistungszeilen oder Summenzeilen auf.</p> <p>Ohne Text wird eine solche Zeile als Leerzeile ausgegeben.</p> <p>In einem Objektzeilenbericht werden im Textfeld die Strukturbezeichnungen ausgegeben. Anmerkung: Ein Objektzeilenbericht ist eine Berichtsform in welchem die Ergebnisse eines Strukturbereiches oder eines Kostenrechnungsobjektes einer Berichtszeile zugeordnet werden.</p>
Zeilenart	<p>Grundsätzlich sind vier Formen von Zeilen zu unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Datenbankabfragezeilen Zeilentyp K, L, F, R, P, B, Eb) Rechenzeilen Zeilentyp T+ Rechenoperationc) Editierzeilen Zeilentyp T und Ud) Steuerungszeilen Zeilentyp D und O <p>'K' Dem Zeilentyp „K“ werden mengen- oder wertbezogene Größen (Kostenarten bzw. Konten) zugewiesen. Die Kostenarten-Zeilen der Berichte enthalten die Kosten, Erlöse von einer oder von mehreren physisch unterschiedlichen Güterarten, Dienstleistungsarten. K-Zeilen verdichten automatisch die Salden der zugeordneten Konten. Ein Operationsbefehl für eine K-Zeile ist nicht erforderlich.</p> <p>'L' Dieser Zeile werden im Wesentlichen mengenbezogene Größen (Leistungsarten) zugewiesen. Die leistungsartenbezogenen Zeilen der Berichte enthalten die Mengen bzw. physikalische Größen von einer oder mehreren physisch unterschiedlichen Leistungsarten. Die Leistungsarten sind in Tabelle K2201 hinterlegt.</p> <p>'F' Dieser Zeile können zurechnungsobjektspezifische Kennzahlen (Faktoren), wie z. B. Prozentwerte, zugewiesen werden. Diese Kennzahlen sind in Tabelle K2106 definiert.</p> <p>'R' In der Zeile werden die Konten ausgewertet, die der im Feld Operation genannten Referenzzeile zugeordnet sind. Die Referenzzeile wird mit der festgelegten Syntax XXXXXX für eine referierende „K“-Zeile und der Syntax '=XXXXXX für eine referierende Rechenzeile spezifiziert.</p> <p>'P' Finanzplanposition</p> <p>'B' Bezugsgröße. Bei Verwendung einer B-Zeile ermittelt der Berichtsgenerator automatisch die Bezugsgrößen der im Bericht verwendeten Kostenstelle und Planvariante. In diesem Fall müssen die Bezugsgrößen nicht einzeln dem Berichtszeilenschema zugewiesen werden.</p>

'E' Obligozeile. Das gesamte Obligo eines KORE-Objektes bzw. eines Mandanten wird in dieser Zeile ausgegeben. Eine Zuordnung von Konten ist nicht erforderlich.

'T' Eine mit Text versehene Zeile (oder auch Leerzeile). Diese Zeile kann Rechenoperationen im Operationsfeld aufnehmen.

'U' Unterstreichungszeile

'D' Für Berichte, in denen das Zeilenschema für unterschiedliche Auswertungsobjekte gelten soll, wird mit dieser Zeile die für die Auswertung herangezogene Struktur festgelegt.

'O' Die Zeile legt für die nachfolgenden Konten- und Leistungszeilen das Auswertungsobjekt fest.

Summenstufe

Die Summenstufe definiert die hierarchische Struktur der Zeilen des Berichtes. Maximal können bis zu 9 Summenstufen in einem Bericht abgebildet werden.

Beispiel:

Berichtszeile	-----	
Berichtszeile	-----	
Zwischensummenzeile	-----	Summenstufe 1
Berichtszeile	-----	
Berichtszeile	-----	
Zwischensummenzeile	-----	Summenstufe 1
Gesamtsummenzeile	-----	Summenstufe 2

Mit Auswahl der Summenstufe kann der Bericht als Spot angezeigt werden. Zum Beispiel: Anzeige des Berichtes auf Summenstufe 1. Alle Berichtszeilen welche niedriger als Summenstufe 1 sind werden ausgeblendet.

Vorzeichen drehen '-'

Das Vorzeichen der Zeile wird gedreht ausgegeben (die Größe jeweils multipliziert mit dem Faktor '-1').

Anmerkung: Kosten und Aufwendungen werden in der Datenbank als positive Werte abgespeichert, Erlöse und Erträge hingegen als negative Werte. Um jetzt z. B. Erlöse im Bericht nicht mit negativen Vorzeichen ausgewiesen zu bekommen, ist das Vorzeichen zu drehen.

' ' (kein Eintrag ') Die vorhergehende Vorzeichenspezifikation wird beibehalten.

'+' Rücknahme der Vorzeichenspezifikation der Vorzeichendrehung.

Steuerung Zeilenanzeige

Spezifikation zur Ausgabe der Berichtszeile.

' ' Standard: (kein Eintrag) Vollständige Ausgabe der Zeilen des Berichtes einschließlich der Zeilen mit Elementen der Größe Null.

'1' Es werden nur die Zeilen ausgegeben, in welchen in einer Spalte ein Wert von plus/minus Null vorhanden ist.



EMPFEHLUNG

Die Einstellung „1“ wird von DCW für alle Wertezeilen empfohlen.

'2' Zeilen dieses Typs werden in der Ausgabe unterdrückt. Auf einen Wert der in einer solchen Zeile gebildet wurde, sei er durch Datenbankwerte oder Rechnungen erfolgt, kann in einer Folgezeile weiterverarbeitet werden.

'3' Eine Zeile vom Typ '3' nimmt die Restkonten einer Berichtszuordnung auf, welche weder angezeigt noch für Folgerechnungen benötigt werden.

Ausgabe abhängig von Zeile

Mit diesem Parameter lassen sich Ausgabezeilen steuern, welche mit

einer Bedingung aus der zurückliegenden Zeile verbunden sind. Ein Beispiel: In der vorhergehenden Zeile wurde eine Zwischensumme gebildet. Diese Zeile soll aber nur dann ausgegeben werden, wenn ein Wert vorhanden ist. In der abhängigen Zeile soll eine Unterstreichung oder eine Leerzeile ausgegeben werden. Diese werden nur dann angezeigt, wenn die Zwischensummenzeile ausgegeben oder gedruckt wird.

Dezimalstellen

Spezifikation der Anzahl der Nachkommastellen einer Berichtszeile.

' ' Standard: (kein Eintrag) - Anzahl der Dezimalstellen wird aus Eintragung der Tabelle K2002 übernommen. Diese Einstellung wird von DCW empfohlen.

'x' x (1, .., 4) legt die Anzahl der Nachkommastellen für die betreffende Berichtszeile fest. Wird für eine Spalte in Tabelle K2010 eine Dezimalstellenanzahl vorgegeben, so hat diese Vorrang vor der Eintragung auf der Zeile. Somit lässt sich Anzahl der Nachkommastellen im Bericht pro Spalte und Zeile festlegen.



EMPFEHLUNG

Praxistipp von DCW: Die Dezimalstellenangabe in der Zeilentabelle immer leer lassen, mit der Ausnahme, wenn für eine Zeile eine absolute Dezimalstellenangabe erforderlich ist. Zum Beispiel, wenn in einer Zeile Stundensätze ausgegeben werden sollen. Die Dezimalstellensteuerung der Tabelle K2002 überlassen, da diese individuell bei jedem Berichtsaufwurf modifiziert werden kann.

Operation

Das Operationsfeld besteht aus zwei Operationsfeldern mit jeweils 50 Zeichen. Eine Operation muss ohne Leerstellen eingegeben in die Felder eingetragen werden. Das 1. Leerzeichen in einer definierten Operantenfolge beendet die Operation!

- Das Zeichen '=' an der ersten Stelle des Eingabefeldes weist das Tabellenfeld als Rechenfeld aus.
- Ermittlungsvorschrift der Elemente des Berichtes im Rahmen der Zeileninhaltsstabelle: Zeilenweise Ermittlung der Elemente des Berichtes von oben nach unten fortschreitend.
- Die Rechenoperationen beziehen sich auf alle Elemente, von jeweils einer Zeile innerhalb des Berichtes.
- Die Ermittlungsvorschrift eines Elementes des Berichtes lautet allgemein:
'Operand - Operator - Operand'
- Operanden können variable oder konstante mengen- und wertbezogene Größen sein. Für die Unterscheidung einer Berichtszeilennummer von einem konstanten Wert gilt die folgende Konvention. Ein konstanter Wert ist mit mindestens einer Dezimalstelle einzugeben. Somit ist der Berichtsgenerator in der Lage, die Berichtszeile 100 von einem konstanten Wert 100,0 zu unterscheiden.
- Folgende arithmetische Operationen (Operatoren) können im Rahmen der zeilenweisen Errechnung der Elemente des Berichtes ausgeführt werden:

'+' Addition (z. B.: =100+110 => Zeile 100 und 200 wird addiert)

'-' Subtraktion (z. B.: =120-110 => von Zeile 120 wird die Zeile 110 subtrahiert)

'/' Division (z. B.: =130/100 => Zeile 130 wird durch Zeile 100 dividiert)

'*' Multiplikation (z. B.: =130*140 => Zeile 130 wird mit Zeile 140 multipliziert; =130*16,0 => Zeile 130 wird mit einem konstanten Faktor 16 multipliziert)

'(,)' Addition von Zeile ... bis Zeile ... unter Ausschluss der Summenzeilen. Beispiel: =(102:198)
- Summation der Zeile 102 bis Zeile 198

'! , !' Addition von Zeile ... bis Zeile ... einschließlich der Summenzeilen.

Kombinationen aus Rechenfolgen können ebenso hinterlegt werden. Diese werden nach der „Punkt-vor-Strich“ Regel abgearbeitet.

Beispiel: =((100:150)+(210:260)*1,05)



HINWEIS

Objektzeilenberichte

Speziell für diese Berichtsvariante enthält das Operationsfeld weitere Funktionen, welche den Ablauf der Berichtsart steuern.

'KxxY'	Strukturnummer einer D-Zeile
'xxxxxxx'	Schlüssel eines Strukturknotens einer O-Zeile. (der Eintrag darf nicht verändert werden)
'999'	Referenzzeilennummer einer R-Zeile. Die Zeile bezieht sich auf die der Referenzeile zugeordneten Konten.
'=m(xxx,xxx)'	

Es werden nur die Kontenzeilen addiert, in welchen die Konten mit Mengen bebucht wurden.
Diese Operation kann die Mengenspalte aus Tabelle K2010 ersetzen.

3.1.3. Kontenzuordnungstabelle K2001

In der Tabelle K2001 wird die Zuordnung von Konten zu den in den Zeileninhaltstabellen (K2011 ... K2099) beschriebenen Berichtszeilen festgelegt.

Eine Kontenzuordnung besteht aus mindestens einem oder aus beliebig vielen Konten, welche mindestens einer oder vielen Berichtszeilen zugeordnet werden. Die Zeilentabellen K2011ff haben jeweils mindestens eine, oder jedoch mehrere unterschiedliche Kontenzuordnungen.

Ein Beispiel: In einem Kostenbericht werden unter anderem Abschreibungen aufgeführt. Für einen solchen Bericht kann es zwei unterschiedliche Kontenzuordnungen geben. In der ersten Zuordnung, er dient zur Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung werden der Berichtszeile Abschreibungen die Afa-Konten nach Steuer/Handelsrecht zugewiesen in der zweiten Version für die Kostenrechnung nur die kalkulatorischen Afa-Konten.

Im Rahmen des Menüpunktes 'Pflegen Berichtszuordnung' erfolgt die individuelle spezielle Verknüpfung von einzelnen Konten mit den Zeilen des jeweiligen Berichtes.

Auswählen Tabelleneintrag							
DCW Master				DCW Hauptmandant			
Tabelle		K2001 _ Zuordnungs-Versionen			Deutsch		
Suchen					000		
1=Auswählen							
Opt	Zuordn. Nummer	Zuordnungs-bezeichnung	Basis-tabelle	Konten gemäß B0801 Kontenkl.	Zuord. 0/1/2	Prüf. Zuo.	DZ U-K.
=	BR	Brauerei Erfolgsrech	K2025	567	0	1	N
-	B1	Bilanz	K2041	01234	1	1 1	N
-	B2	Finanzstatus	K2043	24	1	1	N
-	B3	Finanzplan	K2044	01234	1	0	N
-	B5	GuV nach Ukv II	K2055	567	1	1 1	N
-	E1	KER I	K2042	5678	1	1 1	N
-	E2	KER II	K2042	578	2	0	N
-	K1	BAB	K2012	1 679	1	1 1	N
-	K3	Soll/Istvergleich	K2013	1 456	1	1	N
-	K5	Dru.Zurechnungsobjek	K2022	2	1	1	N
-	K9	BAB II	K2012	1 679	0	1 1	N
-	P1	Produktbericht I	K2021	56789	1	1	N

F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten

Abb. 10: Anzeige Tabelle K2001

Ändern Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant	
DCW_Master			
Tabelle	K2001	Zuordnungs-Versionen	Deutsch 000
Zuordnungs-Version		<u>K1</u>	
Bezeichnung der Zuordnung		<u>BAB</u>	
Basistabelle Berichtszuordn.		<u>K2012</u>	
Kostenrechnungsfeld in B0801		<u>1</u>	
Kontenklassen 0-9		<u>679</u>	
Zuordnungstyp 0/1/2		<u>1</u>	
Prüf. vollst. Zuord. 0/1/2		<u>1</u>	
Weg des Datenzugriffs		<u>1</u>	
Auch Unterkonten prüfen? J/N		<u>N</u>	
Rechnungslegung 1/2		<u>N</u>	
Saldovortrag GUV-Konten? J/N		<u>N</u>	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb. 11 Pflege Tabelle K2001

Nachfolgend die Funktionen der Tabelle K2001 im Überblick.

Zuordnungsversion	Vom Anwender frei vergebener zweistelliger, alphanumerischer Identifikationsschlüssel
Bezeichnung	Beschreibung der Kontenzuordnung
Basistabelle der Berichtszuordnung	Die Zeileninhaltstabelle K2011ff, für welche die Kontenzuordnung eingerichtet werden soll.
Kostenrechnungsfeld in B0801	<p>' ' Für FIBU-Berichte hat dieses Feld keine Bedeutung.</p> <p>Kein Eintrag, standardmäßig sind die Konten der Kontenklasse 0-9, die mit einer Kostenrechnungs-Zusatzkontierung versehen sind, für die Zuordnung zu den Berichtszeilen im Rahmen des Programmes 'Pflegen Berichtszuordnung' vorgesehen.</p> <p>'1' Im Programm 'Pflegen Berichtszuordnung' werden Kontenklassen angeführt, deren Konten den einzelnen Berichtszeilen der Zurechnungsobjektart 1 Kostenstelle zugewiesen werden können.</p> <p>'2' Im Programm 'Pflegen Berichtszuordnung' werden Kontenklassen angeführt, deren Konten den einzelnen Berichtszeilen der Zurechnungsobjektart 2 = Kostenträger zugewiesen werden können.</p> <p>usw.</p>

Kontenklasse

Durch die explizite Angabe der Kontenklassen lt. Tabelle B0701 wird eine einschränkende Vorauswahl der zuordenbaren Konten getroffen. Es sind die Kontenklassen anzugeben, welche bei der Kontenzuordnung zur Verfügung stehen sollen. Die Kontenklassen werden ohne Leerzeichen angegeben.

Beispiel für einen Kostenbericht = 5679; verarbeitet werden nur die Konten der Klassen 5,6, 7 und 9.

Erfolgt kein Eintrag, sind alle Kontenklassen zulässig, oder werden durch den Eintrag im Funktionsfeld 'Kostenrechnungsfeld in B0801' eingeschränkt.

Zuordnungstyp

Der Zuordnungstyp legt fest auf welcher Ebene, Mandanten, Konzern oder Systemebene der Bericht gelten soll und die entsprechenden Konten zugeordnet werden sollen.

- '0' (oder kein Eintrag) Eine solche Zuordnung ist für einen mandantenspezifischen Bericht und kann explizit nur bei diesem Mandanten eingesetzt werden.
- '1' Konzernweite Kontenzuordnung. Zuordnung der Konten mehrerer Mandanten eines Konzerns möglich. Ein Bericht mit dieser Berichtszuordnung kann für jeden Mandanten eines Konzerns erstellt werden. Empfohlene DCW Einstellung.
- '2' Konzernübergreifende Kontenzuordnung. Diese Kontenzuordnung kann von Mandanten unterschiedlicher Konzerngruppen genutzt werden.

Anmerkung: dieser Tabelleneintrag darf nachträglich nach vollzogener Kontenzuordnung nicht mehr verändert werden, da der Zuordnungstyp bei der Kontenzuordnung herangezogen und abgespeichert wird. Es kann jedoch über den Menüpunkt 'Kopieren Berichtszuordnung' eine zusätzliche Kontenzuordnung erstellt werden, welche einen anderen Zuordnungstyp besitzt z. B.: kopieren von einer mandantenspezifischen in eine konzernweite Berichtszuordnung.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Schalter „1“ für konzernweite Kontenzuordnung eintragen. Dadurch kann der Bericht später auch für andere Mandanten genutzt werden, ohne dass die Kontenzuordnung komplett neu durchgeführt werden muss. Es sind nur noch die Konten zuzuordnen, welche bei dem neuen Mandanten abweichend zu den bereits anderen Mandanten sind, für welche bereits eine Kontenzuordnung erfolgte.

Prüfung auf vollständige Zuordnung

- '0' (oder kein Eintrag) Standardmäßig erfolgt keine Prüfung auf vollständige Kontenzuordnung.

'1' Bei jeder Berichtserstellung erfolgt eine Prüfung, ob alle Konten, welche gemäß den Funktionsfeldern 'Kostenrechnungsfeld in B0801' oder 'Kontenklasse 0-9' zur Zuordnung angeboten werden, auch zugeordnet sind.

Anmerkung: Ist die Kontenzuordnung nicht vollständig (z. B. neuangelegtes Konto), erfolgt eine Warnungsmeldung bei der Berichtserstellung, die jedoch übergangen werden kann.

'2' Es erfolgt eine konzernweite Prüfung auf Vollständigkeit der Konten.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Bei Berichten mit Prüfung auf vollständige Kontenzuordnung sollten die Restkonten auf einer Berichtszeile, Tabelle K2011ff, vom Typ 3 im Parameter "Anzeigen" definiert sein.

Weg des Datenzugriffs

Dieser Parameter hat entscheidenden Einfluss auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Berichtes. Es ist zu prüfen, welche Verarbeitungsfolge die günstigste ist.

' ' Das Programm erstellt den Bericht, indem es mit den in der Zuordnungsversion zugeordneten Konten auf die Datenbank zugreift, um die gewünschten Werte zu ermitteln. Als Zugriff dient die Kontenzuordnungsdatei (KBERZ) als führende Datei

'1' Das Programm ermittelt die Werte, indem es auf die Datenbank zugreift. Die Saldendateien der Kostenrechnung bzw. der Finanzbuchhaltung dienen als führende Dateien. Die gelesenen Kontensalden werden dem Bericht nur dann zugewiesen, wenn das Konto in der Kontenzuordnungsdatei (KBERZ) steht.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Ist die Anzahl der Konten in der Kontenzuordnung deutlich größer als die durchschnittliche Anzahl der bebuchten Konten, ist der Zugriffsweg '1' der günstigere.

Unterkonten prüfen

'J' Erfolgt die Kontenzuordnung mit

Unterkonten, kann mit dem Parameter 'J' eine Prüfung auf vollständige Zuordnung aller Unterkonten erfolgen.

'N' Es werden keine Unterkonten geprüft

3.1.3.1. Berichtszeilenzuordnungen

3.1.3.1.1. Pflegen Berichtszuordnung

Nach Pflege der Zeilentabelle K2011ff und der Kontenzuordnungsdefinition in Tabelle K2001 kann mit dem Menüpunkt 'Pflegen Berichtszuordnung' die Zuordnung der Konten zu den Berichtszeilen durchgeführt werden. Neben Konten finden Leistungsarten, Kennzahlen oder Finanzplanpositionen (Zuordnungsobjekte) über diesen Menüpunkt Zugang den Berichtszeilen.

Mit der Zuordnungsversion aus der Kontenzuordnungstabelle K2001 findet eine Verknüpfung der bereitgestellten Konten mit den Berichtszeilen aus der Zeilentabellen K2011ff statt.

Je nach Zuordnungsversion erfolgt die Zuweisung der Objekte auf Mandanten, Konzern oder Systemebene.

Pfleger Berichtszuordnung	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Zuordnungsversion	<u>K1</u>
Zuordnungsquelle	<u>1</u> 1=Konten 2=Leistungsarten 3=Kennzahlen/Faktoren 4=Finanzplanposition
Unterkonten zuordnen	<u>N</u> J/N
F3=Beenden	F8=Anzeigen

Abb. 12 Pflegen Berichtszuordnung

Auswählen Tabelleneintrag								
DCW Master							DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2001	Zuordnungs-Versionen	Mandant	000				
Sprache	01 Deutsch							
Suchen								
1=Auswählen							Spalte 1 87	
Opt	Zuordn. Nummer	Zuordnungs-bezeichnung	Basis-tabelle	Konten gemäß B0801 Kontenkl.	Zuord. 0/1/2	Prüf. Zuo.	DZ	Prüf. U-K.
—	BR	Brauerei Erfolgsrech	K2025	567	0	1		N
—	B1	Bilanz	K2041	01234	1	1	1	N
—	B2	Finanzstatus	K2043	24	1	1		N
—	B3	Finanzplan	K2044	01234	1	0		N
—	B5	GuV nach UkV II	K2055	567	1	1	1	N
—	E1	KER I	K2042	5678	1	1	1	N
—	E2	KER II	K2042	578	2	0		N
<u>1</u>	K1	BAB	K2012	1 679	1	1	1	N
—	K3	Soll/Istvergleich	K2013	1 456	1	1		N
—	K5	Dru.Zurechnungsobjek	K2022	2	1	1		N +
F3=Beenden		F5=Aktualisieren	F10=Bezeichn.-Folge	F12=Zurück				
		F7=Sprache anz. Ein	F20=Rechts	F21=Teilen				

Abb. 13 Auswahl der Zuordnungsversion

Hinzufügen Berichtszuordnung		
DCW Master	DCW Hauptmandant	
Zuordnungsversion	K1	KONZERNWEIT
010	Hilfs- und Betriebsstoffe	
020	Verpackungsmaterial	
030	Energiekosten	
040	Löhne und Gehälter	
050	Sozialkosten	
060	Mieten und Leasing	
070	Fremdreparaturen	

<u>1</u>	601000	Aufwendungen Vorprodukte
<u>1</u>	601100	Aufwendungen Bauteile 1
<u>1</u>	601200	Aufwendungen Bauteile 2
<u>1</u>	601300	Aufwendungen Bauteile 3
<u>1</u>	601400	Aufwendungen Bauteile 4
1=Zuordnen zu Zeile <u>010</u> Positionieren		
Mandant	<u>100</u>	DCW Hauptmandant
F3=Beenden	F5=Konto	F8=Anzeigen F12=Zurück F13=Trennzeile

Abb. 14 Zuordnung der Konten

Alle zuordenbaren Objekte werden mit Option 1 gekennzeichnet. Mit gedrückter 'Strg' Taste werden mehrere Objekte markiert und der Berichtszeile zugeordnet.

Durch die Funktionsauswahl 'Anzeigen' oder durch Betätigung der Funktionstaste F8 können die bereits zugeordneten Objekte angezeigt werden.

Anzeigen Berichtszuordnung	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Zuordnungsversion	K1 KONZERNWEIT
Positionieren	
Zeile	_____
Konto	_____
4=Löschen	
- 020	Verpackungsmaterial
- 604000	Aufw. Verpackungsmaterial
- 030	Energiekosten
4 605000	Energie: Strom, Gas, Wasser
- 040	Löhne und Gehälter
- 620000	Löhne für geleistete Arbeitszeit
- 620001	Fertigungslohn Akkord
- 620002	Fertigungslohn Zeit
- 620010	Fertigungslöhne
- 630000	Gehälter
- 920001	Abgrenzung Kalk. Weihnachtsgeld
- 050	Sozialkosten
- 621000	Löhne für andere Zeiten - Urlaub, Krankheit -
F3=Beenden F5=Neuanzeige F12=Zurück F17=Drucken	

Abb. 15 Anzeige zugeordneter Objekte

Jedes Objekt kann nur einer Berichtszeile zugeordnet werden. In Objektzeilenberichten - Berichte, in welchen Strukturelemente im Zeilenschema eingebunden sind - besteht die Möglichkeit, über Referenzzeilen Konten oder andere Objekte mehrfach zuzuordnen.

3.1.3.1.2. Kopieren Berichtszuordnung

Berichtszuordnungen können kopiert oder gelöscht werden. Zuständig hierfür ist der Menüpunkt 'Kopieren Berichtszuordnungen'. Für das Kopieren einer Zuordnung ist es erforderlich, dass in Tabelle K2001 eine weitere Zuordnungsversion hinzugefügt wird, welche im Prinzip auf das gleiche Zeilenschema wie die Quellenzuordnung zurückgreift.

Mit dieser Funktion werden somit Zuordnungen kopiert, welche in einem weiteren Bericht anschließend nur noch einer kleinen Veränderung bedürfen.

Weiterhin kann mit dieser Option eine Zuordnung von einem zum anderen Mandanten oder von dem Mandanten auf die Konzern- oder Systemebene kopiert werden und umgekehrt.

Berichtszuordnungen	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
1	Zuordnungen kopieren
2	Zuordnungen löschen
=	
F3=Ende	

Abb. 16 Kopieren/Löschen Berichtszuordnungen

Berichtszuordnungen	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
Kopieren von Berichtszuordnungen	
Von-Eintragung:	Nach-Eintragung:
Zuordnungstyp (0/1/2): <u>1</u> _	Zuordnungstyp (0/1/2): <u>1</u>
Konzern: <u>010</u>	Konzern: <u>010</u>
Mandant: _____	Mandant: _____
Zuordnung: <u>K1</u>	Zuordnung: <u>K1</u>
F3=Ende	F12=Zurück

Abb. 17 Kopieren konzernweite Berichtszuordnung

Berichtszuordnungen	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
Löschen von Berichtszuordnungen	
Von-Eintragung:	
Zuordnungstyp (0/1/2):	<u>0</u>
Konzern:	<u>010</u>
Mandant:	<u> </u>
Zuordnung:	<u>K1</u>
F3=Verlassen F12=Zurück	

Abb. 18 Löschen Berichtszuordnung

3.1.4. Spaltenspezifikationstabelle (K2010)

In der Spaltenspezifikationstabelle K2010 sind die Bezeichnungen der einzelnen Spalten eines Berichtes und die Ermittlungsvorschrift der mengen- und wertbezogenen Größen festgelegt. Hier die Funktionen der Tabelle im Einzelnen.

Version/Spalte Spaltennummer

Die Identifikation der speziellen Spaltenvariante erfolgt mit einem vierstelligen alphanumerischen Schlüssel. Die Stellen 1 und 2 geben die Variante eines in der Spalteninhaltsstabelle (K2002) angeführten Spalteninhaltes des Berichtes wieder. Die Stellen 3 und 4 deren jeweilige, hier spezifizierte Spaltennummer. Ein Bericht kann maximal 99 Spalten enthalten. Die Spaltennummer muss in aufsteigender Reihenfolge sein.

Überschrift 1 (Online und Druck)

Spezielle Spaltenüberschrift für das Bildschirmbild und den Ausdruck des 15stelligen Bezeichnungsfeldes.

Überschrift 2 (Druck)

Zusätzliche Überschrift 2 zu Überschrift 1, die jedoch nur im Ausdruck erscheint. Stelle 16-30 des Bezeichnungsfeldes.

Spalten-Inhalt

Ermittlungsvorschrift der im Bericht enthaltenen Spaltenelemente.

1. **Datenspalten:** sind direkt aus der Grundrechnung der Kosten oder Erlöse übernommene mengen- und wertbezogene Größen
2. **Rechenspalte:** das Ergebnis von Rechenoperationen auf der Grundlage der Daten der Grundrechnung und/oder der bereits ermittelten (spaltenbezogenen) Größen. Die Ermittlungsvorschrift für die einzelnen Elemente der Spalte ist festgelegt.

Der Parameter für eine Datenspalte setzt sich aus einem 4-stelligen Datensymbol und einem bis zu 7-stelligen Zeitsymbol zusammen. Die Trennung der Symbole erfolgt immer durch einen Doppelpunkt, welcher an der 5.Stelle des Parameters angegeben wird. Zuerst die Datensymbole für monetäre Werte.

Datensymbole – Kosten/Erlöse, Ist, Plan, Sollwerte, Obligo:

K1	gebuchte Istkosten/Erlöse gesamt
Kx*	errechnete Istkosten gesamt ($K1F + K1V$) einer Abrechnungsversion
KxF	fixe Istkosten einer Abrechnungsversion
KxV	variable Istkosten einer Abrechnungsversion
K1S	Verkehrszahlen Soll eines FIBU-Berichtes
K1H	Verkehrszahlen Haben eines FIBU-Berichtes
K2	Werte der Abschlussperioden (Tabelle B0106)
K3	Gebuchte FIBU-Werte in der Kostenrechnung
K1L	Istleistungen
I	gebuchte Istkosten aus der Kombination Kostenstelle/Projekt –Projektbericht
E 1	Obligo aus bestellten und noch nicht gelieferten Waren
E 2	Obligo aus noch nicht gebuchten Wareneingängen
E 3	Obligo aus E 1 und E 2
C	Obligo aus der Vertragsverwaltung
Px*	errechnete Plankosten gesamt ($PxF + PxV$, Planvariante x)
PxF	fixe Plankosten (Planvariante x)
PxV	variable Plankosten (Planvariante x)
Jx	Fixe Plankosten aus der Kombination Kostenstelle/Projekt – Projektbericht-
Sx*	errechnete Sollkosten gesamt ($SxF + SxV$, Planvariante x)

SxF	fixe Sollkosten (Planvariante x)
SxV	variable Sollkosten (Planvariante x)
VxF1	Mengenabweichung fix (Abrechnungsversion x)
VxF2	Preisabweichung fix (Abrechnungsversion x)
VxF3	Beschäftigungsabweichung fix (Abrechnungsversion x)
VxF9	Sonstige Abweichung fix (Abrechnungsversion x)
VxV1	Mengenabweichung variabel (Abrechnungsversion x)
VxV2	Preisabweichung variabel (Abrechnungsversion x)
VxV3	Beschäftigungsabweichung var. (Abrechnungsversion x)
VxV9	Sonstige Abweichung variabel (Abrechnungsversion x)

Datensymbole für Mengen:

K1 m	gebuchte Istmengen gesamt
K1*m	errechnete Istmengen gesamt (K1F + K1V)
K1Fm	fixe Istmengen
K1Vm	variable Istmengen
Px*m	errechnete Planmengen gesamt (PxF + PxV, Planvar. x)
PxFm	fixe Planmengen (Planvariante x)
PxVm	variable Planmengen (Planvariante x)
Jx m	fixe Planmengen (Planvariante x) aus Kombination Kostenstelle/Projekt
SxVm	variable Sollmengen (Planvariante x)
Sx*m	errechnete Sollmengen gesamt (SxF + SxV, Abrechnungsversion x)
SxFm	fixe Sollmengen (Abrechnungsversion x)
SxVm	variable Sollmengen (Abrechnungsversion x)
x	= Planvariante/Abrechnungsversion (1,2,...,9) oder (A,B,...,Z)

Zeitparameter

Berichte können aus den Daten von bis zu zehn Geschäftsjahren, dem aktuellen, bis neun zurückliegenden sowie beliebig in die Zukunft gerichteten Jahren zusammengestellt werden. Die Auswertungszeiträume werden zum einen durch die Wahl des Geschäftsjahres beim Aufruf des Berichtsgenerators festgelegt, zum anderen durch die Angabe des Zeitparameters der jeweiligen Datenspalte.

Die Angabe des Datentyps wird von dem Zeitparameter durch ein ':' getrennt. Der Eintrag zur Auswertung von Istkosten der Monate Januar bis Mai muss wie folgt lauten:

K1 :01-05

Als Monatsangaben sind gültig:

01, 02, ..., 12 Monat 01, Monat 02, ..., Monat 12 eines Geschäftsjahres

mm momentaner (gegenwärtiger) Monat

v1, v2, ..., v9 1. Vormonat, 2. Vormonat, ..., 9.Vormonat

Als Jahresparameter sind gültig:

1, 2, ..., 9 1. Vorjahr, 2. Vorjahr, ..., 9.Vorjahr

Der Jahresparameter wird von der Monatsangabe durch ein ‘,’ abgetrennt.

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt etc.
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑
v9	v8	v7	v6	v5	v4	v3	v2	v1	mm
									momentaner Monat

Standardmäßig wird auf die Daten des eingegebenen Geschäftsjahres zu gegriffen. Damit auf die Daten zurückliegender Geschäftsjahre zugegriffen werden kann, ist der Zeitparameter noch um den Jahresparameter zu ergänzen.



BEISPIEL

ausgewählt wurde das Berichtsjahr 2016,

K1 :01-05 1/16-5/16

K1 :01-05,1 1/15-5/15

K1 :01-05,2 1/14-5/14 etc.

Für Projektberichte welche unter anderem jahresübergreifend und in die Zukunft gerichtet dargestellt werden können, gibt es den folgenden Parameter.

J1* :01-99 Geplante Werte von Januar bis Ende der Projektphase in n-Jahren

I1 :00-99 Bilanzwerte gebuchter Projektkosten von Beginn bis Ende des Projektes.

E 3 :mm-99 Obligo vom aktuellen Monat bis in die Zukunft.



HINWEIS

Für Berichte, in welchen Bilanzkonten verarbeitet werden, beginnt der Zeitparameter immer mit '00'. Mit dieser Steuerung werden automatisch die Saldenvorträge mit übernommen.

K1 :00-mm gebuchte Istwerte bis zur aktuellen Stunde

Operatoren für die Spezifikation der Rechenoperationen im Rahmen der spaltenweisen Errechnung der Elemente des Berichtes lauten:

- '+' Addition - Beispiel: '=01+02' - <Elemente der Spalte 01 und Elemente der Spalte 02 werden zeilenweise addiert.>
 - '-' Subtraktion - Beispiel: '=01-02' - <Elemente der Spalte 02 werden zeilenweise von den Elementen der Spalte 01 subtrahiert.>
 - '*' Multiplikation - Beispiel: '=01*02' - <Elemente der Spalte 01 werden zeilenweise mit den Elementen von Spalte 02 multipliziert.>
 - '/' Division - Beispiel: '=01/02' - <Elemente der Spalte 01 werden zeilenweise durch die Elemente von Spalte 02 dividiert.>
- Anm.: Als Operanden sind in den vier Grundrechenarten neben den Spaltennummern auch Konstanten gültig. Beispiel: '=01*15,4' - <Elemente der Spalte 01 werden zeilenweise mit dem konstanten Faktor '15,4' multipliziert.>. Zur Unterscheidung eines Faktors von einer Spaltennummer ist der Faktor mit mindestens einer Nach-kommastelle anzugeben Beispiel: '10,0' für Multiplikation mit 10.
- '(:)' Summierung - Beispiel: '=01:07' - <Addition des Spaltenintervalls, Spalte 01 bis Spalte 07, unter Ausschluss der Rechenspalten.>
 - 'a' Prozentualer Anteil - (Beispiel: '=01a02' - <Zeilenweise Ermittlung des prozentualen Anteils des Spaltenelementes in Spalte 01 am Spaltenelement der Spalte 02.>)
 - '%' Prozentuale Differenz bezogen auf den zweiten Operanden - (Beispiel: '=01%02' - <Zeilenweise Ermittlung des prozentualen Anteils der Differenz zwischen den Elementen der Spalten 01 und 02 am Element der Spalte 02. Mathematisch ausgedrückt, erfolgt folgende Auflösung: $01\%02 = (01-02)/02*100\%$ >).
Sonderfall: Zweiter Operand wird nicht angegeben. Beispiel: '=03%' - <Zeilenweise Ermittlung des prozentualen Anteils der Elemente in Spalte 03 am Bezugsselement der Bezugszeile XXX der Spalte 03. Die Bezugszeilennummer wird in der Tabelle K2002 angegeben.>
 - '§' Prozentuale Differenz bezogen auf den ersten Operanden - Beispiel: '=01§02' - <Zeilenweise Ermittlung des prozentualen Anteils der Differenz zwischen den Elementen der Spalten 01 und 02 am Element der Spalte 01. Mathematisch ausgedrückt, erfolgt folgende Auflösung: $01\%02 = (01-02)/01*100\%$ >.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Rechenoperationen, die einzelne Elemente (Zellen) einer Zeilen-/Spaltenkombination betreffen, sind in der Tabelle der Matrix-Operationen K2009 hinterlegt. Um eine Berichtsspalte für eine externe nicht in Tabelle K2010 spezifizierte Matrix- oder Zelloperation zu reservieren, ist in dieser Spalte '=ext' einzutragen.

Eine Anforderung für eine Matrixoperation könnte darin bestehen, dass bestimmten Zeilenbereichen eines Berichtes unterschiedliche Bezugszeilen (100%-Zeilen) zugeordnet werden sollen (siehe Kapitel Matrix/Zelloperationen).

Ausgabe-Spalte:

Dieser Parameter legt die Ausgabespalte auf dem Bildschirm und im Druckdokument fest. In der Spaltenspezifikationstabelle sind die einzelnen Spalten eines Berichtes festgelegt. Bei der Definition einer Spaltenstruktur wird ein Maximalvorrat an Berichtsspalten angelegt, die u.U. nicht bei jedem Aufruf eines Berichtes benötigt werden.

Soll beispielsweise der Inhalt der Berichtsspalte 08 als vierte Spalte im Bericht angezeigt werden, so ist hier als Ausgabespalte '04' anzugeben.

Dezimalstellen

Spezielle Einstellung der Dezimaldarstellung im Sinne einer Voreinstellung.

Generell gilt, dass die Definition der Dezimalstellen bei den Spalten immer Vorrang vor bereits definierten Dezimalstellen bei Zeilen haben.

Ein Beispiel. Bei einer bestimmten Zeile wurde definiert, dass in allen Spalten zwei Dezimalstellen ausgegeben werden. Eine bestimmte Spalte z.B. Spalte 05 in welcher eine Prozentabweichung dargestellt wird, soll mit einer Dezimalstelle ausgegeben werden.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp. Die Definition von Dezimalstellen bei Zeilen und Spalten sollte nur dann vorgenommen werden, wenn explizit immer in dieser Zeile und oder Spalte eine bestimmte Anzahl von Dezimalstellen erwartet wird. Die Definition von Dezimalstellen an dieser Stelle als auch in der Zeilendefinition ist eine sogenannte feste Codierung welche nicht mehr modifiziert werden kann. Nur wenn in diesem Eingabefeld keine Eintragung vorgenommen wurde, ist eine nachträgliche Änderung im Dialog beziehungsweise zur Ausführungszeit des Berichtes möglich. Die globale Steuerung der Dezimalstellen für einen Bericht erfolgt über die Tabelle K2002.

Zu unterdrückende Zeilenart(en)

Zeilenarten, welche bei der Berichtsauswertung unterdrückt werden sollen, können hier eingetragen werden (maximal 3). Es lassen sich somit Berichtsspalten darstellen, in welchen nur Leistungsarten, Kostenarten oder Summenzeilen ausgegeben werden, indem man die anderen Zeilenarten bei der Ausgabe unterdrückt.

Auswählen Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2010</u>	<u>Spaltendefinition</u>	<u>Deutsch</u>
Suchen		<u>A1</u>	000
1=Auswählen			
Opt	Var/ Überschrift 1 (15)	Inhalt	Ausg Dez Untdr Aus
	Spa Überschrift 2 (15)		Spa Zeilen Zei
=	A1		
-	A101 Ist	K1 :v1-v1	01
-	A102 in %	=01%	02 2
-	A103 Ist	K1 :01-v1	03
-	A104 Plan	P1* :01-v1	04
-	A105 Abw %	=03%04	05
-	A106 Abw abs.	=03-04	06
-	A2		
-	A201 Ist-Kosten	K1 :mm-mm	01
-	A202 Plankosten	P1* :mm-mm	02
-	A203 Abw (abs.)	=01-02	03
-	A204 Abw (%)	=01%02	04
F3=Beenden	F6=Hinzufügen	F10=Umschalten	F24=Weitere Tasten

Abb. 19: Anzeige Tabelle K2010

Ändern Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2010	Spaltendefinition	Deutsch
			000
Variante/Spalte	<u>A101</u>		
Überschrift 1 u. 2 (15/15)	<u>Ist</u>		
Spalten-Inhalt	<u>K1 :v1-v1</u>		
Ausgabe Spalte	<u>01</u>		
Anzahl Dezimalstellen	-		
Zeilenart(en) unterdrücken	-		
Ausschluss Anzeigesteuerung	-		
Seite 1/1			
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb. 20 Ändern Tabelle K2010

3.1.5. Spalteninhaltstabelle K2002

Die Tabelle K2002 regelt die Aufbereitung der in Tabelle K2010 definierten Spaltenvarianten. Alle in dieser Tabelle definierten Parameter sind zur Ausführungszeit des Berichtes modifizierbar.

Spaltenvariante K2010

In dem 3-stelligen Schlüsselfeld der Tabelle wird die 2-stellige Spaltenvariante aus Tabelle K2010 eingetragen.

Die dritte Position wird zur Steuerung von Sonderfunktionen der Berichtsdarstellung genutzt.

Als Sonderfunktion ist verfügbar:

- Spaltenweiser Vergleich von Zurechnungsobjekten bzw. Strukturbereichen. Die hierfür notwendigen Eingabefelder werden zur Ausführungszeit des Berichtes in der Bildschirmmaske für jede Datenspalte eingeblendet.
- Steuerungsparameter ist an der dritten Stelle des Schlüsselfeldes ein beliebiger Kleinbuchstabe.

Bezeichnung

Allgemeine Erläuterung der Spalteninhaltsbeschreibung

Wertdarstellung in 10**

Spezifikation der Darstellung der Werte (gilt nicht für L- und F-Zeilen).

Wertedarstellung in 10**i:

i = '0'	Wertedarstellung in	1 Einheit
i = '1'	Wertedarstellung in	10 Einheiten
i = '2'	Wertedarstellung in	100 Einheiten
i = '3'	Wertedarstellung in	1.000 Einheiten
i = '4'	Wertedarstellung in	10.000 Einheiten
i = '5'	Wertedarstellung in	100.000 Einheiten

Anzahl Dezimalstellen

Globale Spezifikation der Dezimalstellen:

'0'	Werte ohne Dezimalstelle
'1'	Werte mit einer Dezimalstelle
'2'	Werte mit zwei Dezimalstellen
'3'	Werte mit drei Dezimalstellen
'4'	Werte mit vier Dezimalstellen

Zahleditierung

Visuelle Aufbereitung der Wertedarstellung.

Folgende Eingaben sind möglich:

Dezimalpunkte	Vorz. neg. Werte		Pos. Vorz.	Nullwert
'1'	ja	keines	-	0
'2'	ja	keines	-	blank
'3'	nein	keines	-	0
'4'	nein	keines	-	blank
'A'	ja	'CR'	rechts	0
'B'	ja	'CR'	rechts	blank
'C'	nein	'CR'	rechts	0
'D'	nein	'CR'	rechts	blank
'J'	ja	'-'	rechts	0
'K'	ja	'-'	rechts	blank
'L'	nein	'-'	rechts	0
'M'	nein	'-'	rechts	blank
'N'	ja	'-'	links	0
'O'	ja	'-'	links	blank
'P'	nein		links	0
'Q'	nein	'-'	links	blank



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: In der Praxis werden in aller Regel die Aufbereitungsschlüssel J oder K angewendet. Beide Schlüssel geben einen Dezimalpunkt, bei negativen Werten ein Vorzeichen rechts neben der Zahl aus. Der Schlüssel J interpretiert bei Nullwerten der Spalte eine „Null“, der Schlüssel „K“ ein „Blank“ Zeichen.

Bezugsgröße anzeigen

Werden im Bericht leistungsbezogene Werte (proportionale Kosten) ausgewiesen, die unterschiedlichen Leistungsbezug (bis zu 5 Bezugsgrößen) aufweisen, und sollen diese Werte pro Bezugsgröße aufgezeigt werden, so ist in diesem Funktionsfeld ein 'J' einzutragen (ansonsten 'N'). Dieser Schalter ist nur dann von Bedeutung, wenn die DCW Software Grenzplan-Kostenrechnung im Einsatz ist.

Zeilennummer anzeigen

Spezifikation der Zeilenangabe

- 'J' Zeilennummer wird angezeigt.
- 'N' Zeilennummer wird nicht ausgegeben (Unterdrückung der Zeilennummer).

Anfangsposition der 1. Spalte

Spezifikation der Anfangsposition der ersten Datenspalte des Berichtes für die Dialoganzeige auf dem Bildschirm.

Keine Bedeutung hat diese Einstellung für Berichte welche gedruckt oder exportiert werden.

Spaltenbreite

Mit dieser Funktion lässt sich die Spaltenbreite für die Dialoganzeige einstellen.



EMPFEHLUNG

Praxistipp: Bei einer Spaltenbreite von 11 Stellen, können in der Regel maximal 5-6 Spalten angezeigt werden. Dies gilt jedoch nur für die Dialoganzeige eines Berichtes. Zur Ausführungszeit des Berichtes kann, sofern der Bericht über eine größere Anzahl von Spalten verfügt, welche nicht auf einer Bildschirmseite dargestellt werden können, mit der Funktionstaste F20 der Bericht nach rechts und mit der Funktionstaste F19 wieder nach links verschoben werden.

Beträge runden

Spezifikation der Summenbildung mit gerundeten Werten.

Generell werden Berichtswerte kaufmännisch gerundet, wenn die vom Anwender spezifizierte Werteausgabe ein Runden erforderlich macht (z. B. Werte ohne Dezimalstellen). Die hier zu steuernde Rundungsfunktion bezieht sich ausschließlich auf die Summenbildungen.

'J' Die Summen werden aus den gerundeten Zahlen gebildet.

'N' Die Summenbildung erfolgt trotz Rundung mit den Datenbankwerten.

Druckdokument

Bezeichnung des Druckdokumentes, das die Ausgestaltung des Berichtes bestimmen soll. Der Name ist generell frei definierbar.

Das Standarddokument KBER_06 wird bei der Installation des DCW Software Systems mit ausgeliefert.

DCW empfiehlt für jede Spaltenvariante ein eigenes Druckdokument zu erstellen. Die Bezeichnung sollte mit KBER_ beginnen. In den beiden Folgeziffern sollte die Kennzeichnung der Spaltenvariante stehen.

Es stehen zwei Berichtsvarianten zur Verfügung. Berichte für max. 132 Stellen und für Berichte mit max. 198 Stellen. Berichte mit 198 Stellen tragen am Ende die Kennzeichnung 198 z.B. KBER_06198.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel Druckdokumente.

Bezugszeile 100%

Spezifikation einer Bezugszeile für die Rechnung von Prozentanteilen. Ein Beispiel: Die Istkosten der Spalte 01 sollen in der Spalte 02 in Prozent zu den Gesamtkosten dargestellt werden.



EMPFEHLUNG

Praxistipp: Werden weitere 100% Bezugszeilen benötigt muss mit den Matrix- bzw. Zelloperationen gearbeitet werden.

(Siehe dazu auch die Informationen zur Tabelle K2009 Matrixoperationen).

Auswählen Tabelleneintrag											
DCW_Master						DCW_Hauptmandant					
Tabelle		K2002 _ Bez. Spalteninhalt				Deutsch					
Suchen						000					
1=Auswählen											
Opt	S.	Bezeichnung	We	Dez	Edt	Bzg	Ze	Anf	Spal	Run	Druck-
			rt	st.	cde	anz	nr.	pos	brei	den	dokument
=	A0	Selektionsbericht	0	0	J	N	N	20	9	N	
-	A1	Plan-/Istvergleich kumuliert	3	1	0	N	J	20	11	J	KBER_06
-	A3	Plan-/Istvergleich Monat/kum.	3	1	J	N	N	21	11	N	KBER_06
-	A5	Monatsvergleich	3	1	J	N	N	20	11	J	
-	A7	Plan-/Ist-/Vorjahresvergleich	3	1	J	N	N	20	11	J	KBER_06
-	A9	Quartalsvergleich Vorjahr	3	1	J	N	N	25	11	J	KBER_06
-	B1	Bilanz per GJ/31.12. VJ	3	1	J	N	N	30	11	J	KBER_06
-	B2	Bilanz per GJ/VJ	3	1	J	N	N	30	11	J	KBER_06
-	B3	Finanzplanbericht	3	0	J	N	N	20	11	N	
-	B4	Finanzplan Verkehrszahlen	3	1	J	N	N	20	11	N	
-	B5	UkV II	0	2	J	N	N	25	13	N	
-	E1	Istkosten und Bestellobligo	3	1	J	J	N	25	11	J	KBER_06
F3=Beenden			F6=Hinzufügen			F10=Umschalten			F24=Weitere Tasten		

Abb. 21 Anzeige Tabelle K2002

Ändern Tabelleneintrag			
DCW Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2002	Bez. Spalteninhalt	Deutsch 000
Bez. Spalteninhalte (K2010)		<u>A1</u>	
Bezeichnung		<u>Plan-/Istvergleich kumuliert</u>	
Wertdarstellung in 10**i		<u>3</u>	
Anzahl Dezimalstellen		<u>1</u>	
Zahleneditierung 1-4,A-D,J-Q		<u>0</u>	
Bezugsgrößen anz.	J/N	<u>N</u>	
Zeilennummer anz.	J/N	<u>J</u>	
Anfangsposition 1. Spalte		<u>20</u>	
Spaltenbreite		<u>11</u>	
Gerundet weiterrechnen?	J/N	<u>J</u>	
Druckdokument		<u>KBER_06</u>	
Bezugszeile 100%		<u>500</u>	
			Seite 1/2
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb. 22 Pflege Tabelle K2002

3.1.6. Berichtsinhaltstabelle K2000

In der Berichtsinhaltstabelle werden die verschiedenen Elemente des Berichtsgenerators wie die Berichtszeilentabelle K2011ff mit der Kontenzuordnungsvariante aus K2001(Horizontalstruktur) und der Spaltenvariante, Tabelle K2010/K2002 (Vertikalstruktur) zu einem Element verknüpft.

Zweckbezogen können beliebig viele Berichtsvarianten definiert werden. Dies bedeutet unter anderem, dass eine einmal definierte Spaltenvariante mit jeder beliebigen Zeileninhaltstabelle verknüpft werden kann.

Berichtsnummer	Vom Anwender frei zu vergebener zweistelliger, alphanumerischer Identifikationsschlüssel der Berichtsvariante. - Eingabe erforderlich -
Berichtsinhaltsbezeichnung	Berichtsinhaltsbeschreibung: Der hier erfasste Text ist gleichzeitig die Berichtsüberschrift für die Dialoganzeige und Druckausgabe. - Eingabe erforderlich -
Zeileninhalt	Angabe der 5-stelligen Zeileninhaltstabelle K2011ff. - Eingabe erforderlich -
Spalteninhalt	Angabe der 2-stelligen Spaltenidentifikationsnummer aus Tabelle K2002/K2010 - Eingabe erforderlich -
Zuordnungsnummer	Die Zuordnung von Konten zu den Zeileninhalten des Berichtes erfolgte über die Zuordnungsnummer aus der Kontenzuordnungstabelle K2001. - Eingabe erforderlich -
Buchungsspezifikation	Verweis auf die Buchungsspezifikationstabelle K2003 in welcher unter dem 2-stelligen Schlüsselbegriff die buchungsbezogenen Parameter wie Konto, Gegenkonto, Ablagekreis etc. für die vom Berichtsgenerator auszulösende Buchungen hinterlegt sind. - Eingabe nicht zwingend -

Berichtsparameter

Verweis auf den 2-stelligen Berichtsparameter aus Tabelle K2004 in welchem Mandantenkreis, Struktur, Bewertungsparameter und andere Voreinstellungen berichtsspezifisch hinterlegt werden.

- Eingabe nicht zwingend –

Berichtsmerkmal

Keine Eingabe: Standardberichte, die über die Menüpunkte "Anzeigen Bericht" als auch "Anzeigen Saldenbericht" aufgerufen werden können.

'1' : GuV nach dem Umsatzkostenverfahren

'2' : Objektzeilenbericht. Diese Berichte sind ausschließlich über den Menüpunkt "Anzeigen Bericht" auszuwerten.

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant	
DCW_Master			
Tabelle	<u>K2000</u> _ Berichte	Deutsch	
Suchen		000	
1=Auswählen			
Opt S.	Bezeichnung	Zeilen	Spalten
		Zuordnung	Buchung spez.
			Ber par merk
=	K0 BAB Selektionsbericht	K2012	A0 K1
-	K1 BAB Plan-/Ist-Vergleich	K2012	A1 K1
-	K2 BAB Monatsvergleich	K2012	A5 K1
-	K3 Soll-/ Istvergleich	K2013	84 K3
-	K4 BAB Übersicht/Bereichsvergl.	K2012	K4a K1
-	K5 Drucken Zur.obj.<Kostenträger>	K2022	K5 K5
-	K6 BAB mit Alternativstruktur	K2012	A1 K1
-	K7 Kostenstellenliste <nur Druck>	K2012	K7 K1
-	K9 BAB Plan-/Ist-Vergleich	K2012	A1 K9
-	OB Obligo im Bericht	K2013	OB K3
-	P1 Deckungsbeitragsrechnung	K2021	A3 P1
-	P2 Produkte	K2042	P2 E1
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abb. 23 Anzeige Tabelle K2000

Ändern Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant	
DCW_Master			
Tabelle	<u>K2000</u> Berichte	Deutsch	
		000	
Berichts-Nr.	<u>K1</u>		
Berichtsbezeichnung	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>		
Zeilen-Tabelle	<u>K2012</u>		
Spaltendefinition	K2002 <u>A1</u>		
Zuordnungsversion	K2001 <u>K1</u>		
Buchungsspezifikation	K2003 <u>—</u>		
Berichtsparameter	K2004 <u>K1</u>		
Berichtsmerkmal	<u>—</u>		
Seite 1/1			
F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück			
F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.			

Abb. 24 Ändern Tabelle K2000

3.2. Optionale Tabellen

Im Gegensatz zu den Tabellen aus dem letzten Kapitel 3.1 sind die hier beschriebenen Tabellen nur im Bedarfsfall für den DCW Software Berichtsgenerator relevant und auch nur dann zu pflegen, wenn Sonderfunktionen wie z.B. Strukturen, Mandantenkreise, Zelloperationen oder Buchungsspezifikationen benötigt werden.

K2009	Matrix/Zelloperationen
	Immer, wenn eine Zeilenoperation nicht für alle Spalten oder eine Spaltenoperation nicht für alle Zeilen Gültigkeit haben soll, sind Matrixoperationen einzusetzen. Über Matrixoperationen lassen sich Rechenoperationen für bestimmte Zeilen- und Spaltenintervalle spezifizieren.
K2105	Mandantenkreise
	Zur Erstellung eines mandantenübergreifenden Berichtes sind die betreffenden Mandanten einem Mandantenkreis zuzuordnen, der für einen Bericht berücksichtigt werden soll. Die Definition eines Mandantenkreises erfolgt durch Eintrag der Mandanten in diese Tabelle.
K2004	Berichtsparameter
	In dieser Tabelle sind Standardwerte (Defaultwerte) für die Erstellung und Ausführung eines Berichtes hinterlegt. Die hier eingetragenen Parameter werden bei Anwahl des Berichtes aus Tabelle K2000 herangezogen.
K2003	Buchungsspezifikation
	Der DCW Software Berichtsgenerator ist in der Lage, interne und kalkulatorische Buchungsbelege zu erzeugen. Grundlage dieser Buchung sind die in dieser Tabelle hinterlegten Parameter. Der Buchungsbetrag kann unmittelbar aus der Datenbasis entstammen, rechnerisch ermittelt oder auch eine Kombination aus beiden sein.
K0801	Diese Tabelle ist im Zusammenhang mit Tabelle K2003 zu pflegen, sofern es sich um kalkulatorische Buchungen handelt. Hier werden die Objekte für die Entlastungsbuchung eingestellt.
B0305	Konzernverrechnungstabelle. Diese Tabelle ist nur in Verbindung mit Tabelle K2003 zu pflegen, sofern die zu erzeugenden Buchungen mandantenübergreifend sind.
K0103	Berichtsstapel.
	Über diese Tabelle kann ein Stapelbetrieb für die Berichtsauswertungen gesteuert werden.

3.2.1. Matrixoperationstabelle K2009

In der Matrix-Operationstabelle sind auf der Grundlage einer Element-Spezifikation, von Zeilen und Spalten des Berichtes, die Rechenoperationen zur Ermittlung einzelner oder mehrerer Spaltenelemente (Zellen) des Berichtes festgelegt.

Sind Matrixoperationen für eine Spaltenvariante nn aus Tabelle K2010/02 in Tabelle K2009 spezifiziert, so werden sie unbedingt ausgeführt. Eine Überschreibung der über Spalten- (K2010) und Zeilenspezifikation (K2011-K2099) ermittelten Werte ist möglich, da die Matrixoperationen erst im Anschluss ausgeführt werden. Mit anderen Worten, erst nachdem der Bericht in seiner Standardvariante aufbereitet und gerechnet ist, werden die Matrix- oder auch Zelloperationen ausgeführt.

Im Einzelnen sind festgelegt:

Spaltenidentifikation

Zusammengesetzter Identifikationsschlüssel aus der Spaltenvariante und einer laufenden Nummer.

Die beiden ersten Stellen beschreiben die Spaltenvariante, Schlüssel aus Tabelle K2002.bzw. K2010 für welche eine Zell- bzw. Matrixoperation gerechnet werden soll. Diese Angabe ist unbedingt erforderlich und wird bei der Tabellenpflege auf Existenz in den beiden vorher genannten Tabellen überprüft.

Die folgenden Stellen (14) werden mit einer laufenden Nummer versehen, welche die Reihenfolge der auszuführenden Matrixoperation bestimmen.

Beispiel: A1-010 -> Spaltenvariante A1, laufende Nummer 010



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Verwenden sie für die laufende Nummer einen 3 oder 4stelligen Schlüssel mit Zwischenabständen, so dass jederzeit zusätzliche Operationen eingefügt werden können, ohne dass vorhergehende oder folgende Tabelleneinträge geändert werden müssen.

Beispiel: A1-010
 A1-020
 A1-030 usw.

Bezeichnung

Dokumentationsfeld zur Funktion der ausgeführten Matrixoperation.

Spalte

Ausgabespalte der Matrixoperation (Zielangabe). In der hier angegebenen Spalte wird der neu gerechnete Wert ausgegeben.

Von Berichtszeile

Ab dieser Berichtszeile werden die Werte neu berechnet (Zielangabe)

Bis Berichtszeile

Bis zu dieser Berichtszeile werden die Werte neu berechnet. (Zielangabe)

Operation der Matrix-bzw. Zellelemente

Mit den in diesen 2mal 50stelligen Operationsfeldern angegebenen Werten, werden die Ermittlungsvorschriften für die Berechnung eines neuen Zeilen-/Spalteninhaltes bestimmt. (Quellangabe)

Für diese Operationen gelten die gleichen Regeln wie in Tabelle K2010, Spaltenvariante. Ein Leerzeichen beendet die Operation.

Die Formel für eine Matrixoperation lautet im Allgemeinen:

'Operand - Operator - Operand'

(Zeile;Spalte) - op - (Zeile;Spalte)

Der Operand kann ein Spaltenelement (Zell-Element) oder eine Konstante sein. Als Operatoren sind alle die in der Spaltenspezifikationstabelle - K2010 beschriebenen Beispiele für Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, prozentualer Anteil, prozentuale Differenz etc., gültig bzw. zulässig.



BEISPIELE

Beispiel 1:

(011;01)a(023;01)

Der prozentuale Anteil des Zellelementes aus Zeile 011 der Spalte 01 am Element der Zeile 023 der Spalte 01 ist zu ermitteln.

Beispiel 2:

Im diesem Beispiel ist einen Zeilenbereich 110-140 die Operation auszuführen.

(lin;02)a(210;01)

Der prozentuale Anteil des Bereiches mit den Zeilen 110 bis 140 in der Spalte 02 an dem Element der Zeile 210 (100%-Zeile) der Spalte 01 ist zu ermitteln. Die Variable '**lin**' dient hierbei als Platzhalter der jeweiligen Zeile bei der Abarbeitung des Zeilenintervalls 110-140.

Beispiel 3:

((010;01):(150;01))

Die Summe des Zeilenintervalls '010-150' der Spalte 01 ist zu ermitteln.

Beispiel 4:

((200;01):(200;12))

Die Summe des Spaltenintervalls '01-12' der Zeile 200 ist zu ermitteln.

Beispiel 5:

0-(100;01)

Vorzeichenumkehr der Zeile 100, Spalte 01

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
DCW_Master		
Tabelle	<u>K2009</u> _ Matrixoperationen	<u>Deutsch</u>
Suchen		000
1=Auswählen		
Opt Spaltendef.	Erläuterung	Sp. von
	der Matrixoperation	Nr. Zeile
= A1-010	In Sp02 für Ze600-999, Blank ausgeben	02 600
- A3-010	In Sp01, Ze600 Wert von Ze600, Sp07 mit VZ UK	01 600
- A3-020	In Sp02, Ze600 Wert von Ze600, Sp08 mit VZ UK	02 600
- A3-030	Sp07, Ze020-500	07 020
- A3-040		09 020
- B3-010		02 001
- B3-020		02 100
- B3-030		02 205
- WG-010	Löschen Berichtszeilen	01 001
- WG-020	Löschen Berichtszeilen	01 041
- WG-030	Löschen Berichtszeilen	02 001
- WG-040	Löschen Berichtszeilen	02 041
F3=Beenden	F6=Hinzufügen	F10=Umschalten
		F24=Weitere Tasten

Abb. 25 Anzeige Tabelle K2009

Ändern Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
DCW_Master		
Tabelle	K2009 Matrixoperationen	Deutsch
		000
Spaltenvar. + Schlüssel	<u>A1-010</u>	
Erläuterung Matrixoperation	<u>In Sp02 für Ze600-999, Blank ausgeben</u>	
Berichtsspalte	<u>02</u>	
Von Berichtszeile	<u>600</u>	
Bis Berichtszeile	<u>999</u>	
Operation Matrixelem. 1- 50	" "	
Operation Matrixelem. 51-100		
Seite 1/1		
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen
		F12=Zurück
		F24=Weitere Funkt.

Abb. 26 Ändern Tabelle K2009

3.2.2. Mandantenkreistabelle K2105

Mit der Mandantenkreistabelle K2105 können für Berichtsauswertungen vom Konzern unabhängige Mandantenkreise gebildet werden. In einem Mandantenkreis können auch Mandanten mit unterschiedlichen Hauswährungen vorhanden sein. In der Praxis kann das bedeutet, dass ein Bericht z.B. in US-Dollar ausgegeben wird, die Mandanten aber unterschiedliche Hauswährungen haben z.B. EURO, Britische Pfund, Australische Dollar.

Die Pflege der Tabelle K2105 ist Optional.

Kreis(3)/ Lfd.Nr.(3)

Der Schlüssel ist ein sechsstelliger Begriff (alphanumerisch) und kann vom Anwender unter Einhaltung folgender Richtlinien frei vergeben werden:

Der 1. Eintrag für die Spezifikation eines Mandantenkreises ist 3-stellig vorzunehmen. Er stellt die Nummer oder die Kennzeichnung des Mandantenkreises dar.

In den Folgeeinträgen sind die Mandanten zu hinterlegen, welche dem Mandantenkreis zuzuordnen sind. Hierzu sind in den 6-stelligen Tabelleneinträgen jeweils an Position 1-3 die Nummer des Mandantenkreises und an Position 4-6 eine laufende Nummer einzugeben.



EMPFEHLUNG

DCW Praxistipp: Als laufende Nummer den 3stelligen Code der Mandantennummer eingeben.

Mandantenkreis- bezeichnung

Die hier angegebene 20-stellige Bezeichnung für den Mandantenkreis bzw. für den Mandanten wird in Berichten angezeigt und gedruckt.

Mandant

Die Nummern der Mandanten, aus dem Mandantenstamm, welche zu einem Mandantenkreis hinzugefügt werden sollen, ist hier anzugeben. Die Mandanten können hierbei unterschiedlichen Konzernen angehören.

Währung

Sollen bei der Auswertung über einen Mandantenkreis Mandanten mit unterschiedlichen Währungen konsolidiert werden, so ist in diesem Funktionsfeld die Währung des jeweiligen Mandanten zu hinterlegen. Gültige Eingaben sind die im Währungsverzeichnis (Z0601) hinterlegten Währungen.

Die im Definitionssatz des Mandantenkreises angegebene Währung ist gleichzeitig die Berichtswährung.

Auswählen Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2105</u>	Mandantenkreise	<u>Deutsch</u>
Suchen			000
1=Auswählen			
Opt Schl.	Bezeichnung	Mandant	Währung
=	001 Mandantenkreis 1		EUR
-	001-01 DCW ProduktionsGmbH	010	EUR
-	001-02 DCW HandelsGmbH	020	EUR
-	002 Mandantenkreis 2		EUR
-	002-01 Produktionsges. D	010	EUR
-	002-02 Handelsges. D	020	EUR
-	002-03 DCW United Kingdom	805	GBP
-	002-04 DCW France	806	EUR
-	002-05 DCW Spain	808	EUR
-	002-06 DCW Italia	810	EUR
-	003 Mandantenkreis 3		EUR
-	003-01	400	EUR
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abb. 27 Anzeige Tabelle K2105

Ändern Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2105	Mandantenkreise	Deutsch 000
Kreis (3) /Lfd. Nr. (3)	<u>002-03</u>		
Mandanten (kreis)bezeichnung	<u>DCW United Kingdom</u>		
Mandant	<u>805</u>		
Währung	<u>GBP</u>		
Seite 1/1			
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb. 28 Ändern Tabelle K2105

3.2.3. Berichtspametertabelle K2004

In dieser Tabelle sind Standardwerte (Defaultwerte) für die Erstellung eines Berichtes hinterlegt. Die hier eingetragenen Parameter werden bei Auswahl eines Berichtes aus Tabelle K2000 herangezogen. Alle in dieser Tabelle erfassten Parameter können mit Ausnahme des Mandantenkreisbewertungstyps, welcher der Kursermittlung dient, zur Ausführungszeit des Berichtes modifiziert werden.

Die Pflege dieser Tabelle ist optional. Der Schlüssel des Berichtsparameters wird in Tabelle K2000 eingetragen.

Berichtspamerter K2000	Der Verweis auf den 2-stelligen, alphanumerischen Schlüssel erfolgt durch den gleichlautenden Eintrag des Funktionsfeldes 'Berichtspamerter' in der Tabelle K2000.
Mandantenkreis	In diesem Funktionsfeld wird der 3-stellige Schlüssel des Mandantenkreises aus Tabelle K2105 eingetragen.
Struktur	Für einen Bericht der Kostenrechnung kann eine Struktur hinterlegt werden, mit welcher der Bericht erstellt werden soll.
Struktur Neuselektion (0=N, 1=J/permanent, 2=J/ temporär)	<p>Für den Ausdruck eines Berichtes über eine Struktur kann hier vom Benutzer festgelegt werden, ob grundsätzlich vor dem Drucken eine Neuselektion durchgeführt werden soll („1“) oder nicht („0“) bzw. eine temporäre Selektion der Strukturdaten erfolgen soll („2“). Dies ist die Vorbelegung für eine entsprechende Abfrage des Berichtsgenerators.</p> <p>Letzter Bericht vom 14.03.03/13:45 Ja/Nein</p>
	<p> EMPFEHLUNG</p> <p>Praxistipp: DCW empfiehlt diesen Schalter auf "J" zu setzen. Somit wird gewährleistet, dass bei einem Ausdruck über eine Struktur das Ergebnis der Hierarchieknoten neu gebildet wird.</p>
Struktur Zusatzkopien (N=Nein, J=Ja)	<p>Mit einem Eintrag, Zusatzkopien, in der Berichtsstruktur kann gesteuert werden, wie viele Kopien eines einzelnen Berichtsknotens oder einer Kostenstelle gedruckt werden sollen.</p> <p>Mit diesem Schalter wird der Druck der Zusatzkopien aktiviert oder deaktiviert.</p>
Erläuterung/ Zeile(J=Ja, N=Nein)	Ein Bericht der gedruckt oder zum PC ausgegebene wird, wird standardmäßig nur auf Berichtszeilenebene ausgegeben. Dieser Schalter steuert, dass die den Berichtszeilen zugeordneten Zeilenobjekte, Konten, Leistungen etc., als Erläuterungen unter einer Zeile ausgegeben werden.

Erläuterungen bis Ebene 1-3 Sind für einen Berichtsausdruck neben dem Konto bzw. Kostenart zusätzlich noch weitere Differenzierungen wie Mandanten eines Mandantenkreises oder Objekte (z.B.: Kostenstellen) eines Strukturbereichs gewünscht, so kann hier der Standardwert für die Anzahl der zu druckenden Ebenen (Dimensionen) angegeben werden.

Anzugeben ist die Anzahl der Dimensionsebenen, die zur Erläuterung einer Berichtszeile gedruckt werden soll. Sind nur Konten bzw. Kostenarten gewünscht, so handelt es sich um eine Dimensionsebene und es ist die Ziffer 1 anzugeben. Soll eine Berichtszeile zusätzlich mit Mandanten und Objekten in der Druckliste erläutert werden, so handelt es sich um drei Ebenen und es ist die Ziffer 3 anzugeben. Die Reihenfolge, in der die unterschiedlichen Dimensionen gedruckt werden, wird über das Druckdokument gesteuert.

Ausgabe auf Summierstufe Standardmäßig wird der Bericht immer komplett angezeigt oder gedruckt. Über diesen Schalter kann gesteuert werden, dass der Bericht als Spot angezeigt wird, z.B. auf Summierstufe 1.

In diesem Fall werden alle Berichtszeilen unterdrückt, welche kleiner als Summenstufe 1 sind.

Berichtswährung Die Berichtswährung stellt die Währung dar, in welcher der Bericht standardmäßig ausgegeben wird. Bleibt dieses Feld leer, wird der Bericht immer in der Hauswährung des aufrufenden Mandanten ausgegeben.

Bewertungstyp Besitzen die im Mandantenkreis eingetragenen Mandanten unterschiedliche Hauswährungen, besteht die Möglichkeit den Bericht in einer frei wählbaren Berichtswährung auszugeben bzw. umzurechnen. Dies kann nach 3 unterschiedlichen Verfahren durchgeführt werden. Für alle Bewertungsverfahren gilt jedoch, dass diese sich auf Basis des Kurses, welcher sich aus dem arithmetischen Mittel des Geld- und Briefkurses der Währungstabellen Z06xx errechnet, ermittelt.

- Bewertungsverfahren:

- 1: Mittelkurs zum Stichtag
- 2: Bewertung des über das Jahr durchschnittlichen Mittelkurses
- 3: Bewertung mit monatlichem Mittelkurs

Auswählen Tabelleneintrag										
DCW_Master						DCW Hauptmandant				
Tabelle		K2004 _ Berichtspartner								
Suchen		_____							000	
1=Auswählen										
Opt	Sch.	Man	Struk	Neu	Zus	Erl	Erl	Sum	Währ	Bew
		krs	tur	sel	kop	Ze	Ebe	stu	ung	typ
=	B5		K101	1	N	N	1		EUR	
-	E2	002		0	N	N	1		USD	1
-	H1		K011	0	N	N	1			
-	K1		K011	0	N	N	1			
-	K6		K021	0	N	N	1			
-	K7		K011	0	N	N	1	3		
-	P1		K111	0	N	N	1			
-	P2		K111	0	N	N	1			
-	UK		K111	0	N	N	1			
-	XB			0	N	N	1	3		
-	25		K501	0	N	N	1			
-	26		K501	0	N	N	1			
F3=Beenden			F6=Hinzufügen			F10=Umschalten		F24=Weitere Tasten		

Abb. 29 Anzeige Tabelle K2004

Ändern Tabelleneintrag			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle		K2004 Berichtspartner	
		000	
Berichtspartner		K2000 <u>E2</u>	
Mandantenkreis		<u>002</u>	
Struktur _____			
Struk. Neuselektion		0/1/2 <u>0</u>	
Struk. Zusatzkopien		J/N <u>N</u>	
Erläuterung/Zeile		J/N <u>N</u>	
Erläuterungen bis Ebene		1-3 <u>1</u>	
Ausgabe bis Summierstufe		<u>-</u>	
Berichtswährung		<u>USD</u>	
Bewertungstyp		<u>1</u>	
Seite 1/1			
F3=Beenden		F4=Anzeigen	
F11=Löschen		F10=Umschalten	
		F5=Zurücksetzen	
		F6=Hinzufügen	
		F12=Zurück	
		F24=Weitere Funkt.	

Abb. 30 Ändern Tabelle K2004

3.2.4. Buchungsspezifikationstabelle K2003

Vom Berichtsgenerator können interne oder kalkulatorische Buchungsbelege erzeugt werden. Der Buchungsbetrag wird mit Hilfe eines speziell hierfür vorgesehenen Berichtes ermittelt, wobei der Wert über die in dieser Tabelle eingetragene Zeilen- und Spaltennummer eindeutig bestimmt ist.

Der vom Berichtsgenerator ausgewiesene Zahlenwert (Buchungsbetrag) kann aus der Datenbasis stammen, rechnerisch ermittelt oder auch eine Kombination aus beiden sein.

Schlüssel aus K2000	Der Verweis auf den 2-stelligen, alphanumerischen Schlüssel erfolgt durch den gleichlautenden Eintrag des Funktionsfeldes 'Buchungsspezifikation' der Tabelle K2000.
Bezeichnung =Buchungstext	Der hier eingetragene Tabellentext wird bei der erzeugten Buchung als Buchungstext benutzt.
Buchungszeile	Über die Buchungszeilennummer wird die Berichtszeile identifiziert, in welcher der Buchungsbetrag ausgewiesen wird.
Buchungsspalte	Mit der Buchungsspaltennummer wird die Berichtsspalte identifiziert, in welcher der Buchungsbetrag ausgewiesen wird. Somit ist über die Angabe der Zeilen- und Spaltennummer die Zelle des Buchungsbetrages eindeutig festgelegt.
Konto Soll	In diesem Funktionsfeld ist die Kontonummer für die Soll-Buchung einzutragen.
S-Konto mit Unterkonto (J=Ja, N=Nein)	Soll die Buchung auf Unterkonten erfolgen, ist in diesem Funktionsfeld eine 'J' einzutragen. Für diesen Fall wird die Kostenstellennummer als Unterkontonummer interpretiert und die Buchung erfolgt auf dieses Unterkonto.
Konto Haben	In diesem Funktionsfeld ist die Kontonummer für die Haben-Buchung einzutragen.

H-Konto mit Unterkonto
(J=Ja, N=Nein)

Soll die Buchung auf Unterkonten erfolgen, ist in diesem Funktionsfeld eine 'J' einzutragen. Für diesen Fall wird die Kostenstellennummer als Unterkontonummer interpretiert und die Buchung erfolgt auf dieses Unterkonto.

Ablagekreis

Hier ist der Ablagekreis einzutragen laut Tabelle B0102 einzutragen. Zurzeit sind können Interne Belege und kalkulatorische Belege des Ablagekreises 91 gebucht werden.

Wird ein kalkulatorischer Beleg erzeugt, ist in der Tabelle K0801 unter der zu belastenden Kostenart eine Entlastungskostenstelle einzutragen.

Belegtyp

Mit dem Belegtyp wird gesteuert, ob es sich um einen internen oder einen Kostenrechnungsbeleg handelt. 'IDM' ist der Belegtyp für interne Belege, 'KB' für kalkulatorische Belege.

Beleg ablegen
(J=Ja, N=Nein)

Diese Funktion steuert, ob die vom Berichtsgenerator erzeugten Belege direkt verbucht, oder in die Belegablage gestellt werden sollen. 'J' = Beleg ablegen, 'N' oder ' ' = Beleg direkt verbuchen.

Der abgelegten Belege können über die Menüpunkte 'Buchen interner Beleg' oder 'Buchen Kalkulatorische Kosten' aufgenommen, kontrolliert, ggf. modifiziert und anschließend verbucht werden.

Mandant

Bei mandantenübergreifenden Buchungen und Konzernverrechnungen ist hier der Mandant anzugeben, auf welchem die Haben -Buchung eingestellt werden soll. Die Soll-Buchung wird im aktuellen Mandanten welcher die Buchung ausgelöst hat, ausgeführt. Das Haben -Konto muss sowohl beim Ausführenden als auch beim empfangenden Mandanten in der Konzernverrechnungstabelle B0305 hinterlegt sein.

Auswählen Tabelleneintrag											
DCW_Master					DCW Hauptmandant						
Tabelle		K2003 _ Buchungsspezifikat.			Deutsch						
Suchen		_____			000						
1=Auswählen											
Opt S.	Belegtext	Buch. zei.	Buch. spal.	Konto Soll	UKo S	Konto Haben	UKo H	Abl. krs	Bel. typ	Bel. abl.	Man
=	K1 kalk. Abgrenzung WG	040	02	920001 N				91	KB	J	
-	WG Abgr. WG/UG/SozKosten	040	02	632000 N	490000 N			51	IDM	J	
-	01 Cost of Sales	100	02	600100 N	228000 N			51	IDM	J	101
F3=Beenden		F6=Hinzufügen		F10=Umschalten		F24=Weitere Tasten					

Abb. 31 Anzeige Tabelle K2003

Ändern Tabelleneintrag									
DCW_Master					DCW Hauptmandant				
Tabelle		K2003 Buchungsspezifikat.			Deutsch				
		_____			000				
Schlüssel aus K2000		<u>01</u>							
Belegtext		<u>Cost of Sales</u>							
Zeile mit Buchungswert		<u>100</u>							
Spalte mit Buchungswert		<u>02</u>							
Konto Soll/Be-u.Entlastung		<u>600100</u>							
S-Konto m. Unterkonto J/N		<u>N</u>							
Konto Haben		<u>228000</u>							
H-Konto m. Unterkonto J/N		<u>N</u>							
Ablagekreis: int.Bel., '91'		<u>51</u>							
Belegtyp: 'IDM', 'KB'		<u>IDM</u>							
Buchung ablegen J/N		<u>J</u>							
Mandant		<u>101</u>							
Seite 1/1									
F3=Beenden		F4=Anzeigen		F5=Zurücksetzen		F12=Zurück			
F11=Löschen		F10=Umschalten		F6=Hinzufügen		F24=Weitere Funkt.			

Abb. 32 Ändern Tabelle K2003

3.2.5. Tabelle K0801 Gegenkostenstelle

Wird mit den Buchungsspezifikationen eine kalkulatorische Buchung erzeugt, muss vor dem Eintrag der Spezifikation in Tabelle K2003 der Eintrag der Gegenkostenstelle in Tabelle K0801 vorgenommen werden. Als Schlüsselfeld dient die

Kostenart auf welcher die kalkulatorische Buchung erfolgen soll. In den Funktionsfeldern sind die Entlastungsobjekte laut Spezifikation des Kontoblattes einzugeben.

Auswählen Tabelleneintrag				
DCW_Master		DCW Hauptmandant		
Tabelle	<u>K0801</u> _ Gegenkostenstelle			
Suchen	_____		000	
1=Auswählen				
Opt Kostenart	Kostenstelle	Kostenträger	Zurechn.- Objekt 3	Zurechn.- Objekt 4
= 920001	6000			
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten				

Abb. 33 Pflege Tabelle K0801

3.2.6. Tabelle B0305 Konzernverrechnung

Als Voraussetzung für eine mandantenübergreifende Buchungsspezifikation der Tabelle K2003 muss die FiBu-Tabelle B0305 gepflegt sein. In dieser Tabelle ist das eigene sowie das Verrechnungskonto des Fremdmandanten einzutragen.

Ändern Tabelleneintrag				
DCW_Master		DCW Hauptmandant		
Tabelle	B0305	Konzernverrechnung	100	
anderer Mandant	<u>101</u>			
Hauptkto.Verr. eigene Buchh.	<u>289110</u>			
Unterkto.Verr. eigene Buchh.	_____			
Hauptkto.Verr. fremde Buchh.	<u>289120</u>			
Unterkto.Verr. fremde Buchh.	_____			
Zahlverkehr ausschl. 1/2/3	-			
Direkt bebuchen	-			
Seite 1/1				
F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück				
F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt.				

Abb. 34 Pflege Tabelle B0305

3.2.7. Tabelle K0103 Berichtsstapel

Mit dem Menüpunkt „Starten Berichtsstapel“ können Aufträge für den Berichtsgenerator, wie zum Beispiel „Selektieren“, „Drucken“, „Bericht zum PC“ oder „Berichtsbuchung generieren“ als Stapelauftrag durchgeführt werden. Dieser Menüpunkt benötigt die Einträge aus der Tabelle K0103 um die Aufträge durchführen zu können.

Auswählen Tabelleneintrag									
DCW Master							DCW Hauptmandant		
Tabelle		K0103 _ Batchverarbeitung							
Suchen		000							
1=Auswählen									
Opt	Gruppe	Batch-Nr.	Man	GJ	Far	Verarbeit schlüssel	MM	Mod	Strukturbereich bzw Objekt-Intervall
=	01-001	KREP06	400	D	1	B1			
-	01-002	KREP06	400	D	1	E1		F15	
-	02-001	KREP06	100	B	1	K1-A1-K1		F14	0000002:123456
-	02-002	KREP06	100	B	1	K1-A5-K1		F15	0000002:123456
-	02-003	KREP06	100	B	1	K4-K4a-K1		F18	0000002:123456
-	03-001	KREP06	100	B	1	WG		F16	0000002:123456
F3=Beenden			F6=Hinzufügen			F10=Umschalten		F24=Weitere Tasten	

Abb. 35 Anzeige Tabelle K0103

Ändern Tabelleneintrag			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	K0103	Batchverarbeitung	
		000	
Gruppe [2] - lfd. Nummer [3]	<u>02-001</u>		
Name des Batchprogramms	<u>KREP06</u>		
Auszuführen in Mandant	<u>100</u>		
Geschäftsjahresschlüssel	<u>B</u>		
Zurechnungsobjektart	<u>1</u>		
Verarbeitungsschlüssel (?)	<u>K1-A1-K1</u>		
Monatsvorg., ' ', mm, v1..v9	__		
Verarbeitungsmodus: F14, F15	<u>F14</u>		
Strukturbereich/Intervall	<u>0000002:123456</u>		
Jobkennung	_____		
Ausführen	J/N	<u>J</u>	
Seite 1/2			
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb. 36 Pflege Tabelle K0103

Funktionen der Tabelle K0103

Gruppe-Lfd. Nummer Im Schlüsselfeld wird zuerst eine zweistellige Gruppe definiert. Der Gruppenschlüssel sowie auch die im Anschluss zu vergebende laufende Nummer, 3 Stellen, ist alphanumerisch. Nach der laufenden Nummer arbeitet der Berichtsgenerator die Tabelle ab und erstellt die gewünschten Berichte. – Mussfeld-

Name des Batchprogrammes Dieses Funktionsfeld ist für die Ausführung von Berichten immer mit dem Parameter „*KREPO6*“ zu füllen. –Mussfeld-



HINWEIS

Mit der Programmfunktion „Berichtsstapel“ können neben dem Berichtsgenerator auch noch andere Programme verarbeitet werden. Siehe hierzu die Bedienerhilfe der Tabelle K0103 .

Ausführen in Mandant Mandantenummer für welche der Bericht erstellt werden soll. –Kannfeld-



HINWEIS

Der Berichtsstapel kann von jedem Mandanten aus gestartet werden.

Geschäftsjahres-schlüssel Geschäftsjahresschlüssel aus Tabelle B0103. –Kannfeld-



HINWEIS

Bleibt dieses Feld leer, wird der Geschäftsjahresschlüssel aus dem Startaufruf des Menüpunktes „Starten Berichtsstapel“ genutzt.

- Zurechnungsobjekt** Eingabe der Zurechnungsobjektnummer 1,2, ...5. –Kannfeld-
-  **HINWEIS**
Wird der auszuführende Bericht mit einer Struktur ausgewertet, kann dieses Feld leer bleiben, da über die Struktureinträge die Zurechnungsobjektart festgelegt ist.
- Verarbeitungsschlüssel** Bei Auswahl eines Berichts (KREP06) werden hier Angaben für Bericht (K2000), Spalten (K2002) und Parameter (K2004) eingegeben. Die Eingaben werden durch das Zeichen "-" getrennt. Bei Eingabe von ?-?-? wird nacheinander eine Auswahl der Tabellen K2000, K2002 und K2004 durchlaufen. Die Berichtsnummer muss eingegeben werden. Beispiel: "K1" "K1-A1" "K1-A1-K1" "K1--K1" "?" ?-?-?" "K1--?". –Mussfeld-
- Monatsvorgabe** Eingabe eines 2stelligen Monatsparameters. Die Syntax entspricht den Zeitparametern der Tabelle K2010. –Kannfeld-
-  **HINWEIS**
Bleibt dieses Feld leer, wird die Monatsvorgabe aus der Startmaske von „Starten Berichtsstapel“ zugrunde gelegt.
- Verarbeitungsmodus** Dieses Feld legt fest, welche Berichtsform vom Berichtsstapel erzeugt werden soll. - Mussfeld-
- F14 Selektion eines Berichts
 - F15 Bericht drucken
 - F16 Berichtsbuchungen generieren
 - F18 Berichtsdatei für DCW Software Import erzeugen.
- Strukturbereich/ Intervall** In diesem Feld wird entweder ein Bereich, z.B. Kostenstelle 1100 – 1400 erfasst, oder mittels „?“ auf die in der Berichtsparametertabelle K2004 hinterlegte Struktur zurückgegriffen. Nach Auswahl des Strukturbereiches wird ein Schlüssel in diesem Funktionsfeld eingetragen, welcher bis auf die abhängigen Stufen, erkennbar durch ein „:“, nicht verändert werden darf. – Kannfeld-
- Jobkennung** Hier wird die Jobkennung eingetragen, welche verändert werden kann. Für einen Bericht (F18), bei welchem eine PC-Datei erzeugt wird, ist hier der Dateiname einzutragen. –Mussfeld-
- Ausführen J/N** Über diesen Parameter, können Berichte gezielt ausgeführt werden.

4. Verwendung von Formularen im Berichtswesen

Für die Druckaufbereitung eines Berichtes ist es erforderlich, dass für die entsprechende Spaltenvariante ein Druckdokument im System definiert wurde. Die Druckdokumente werden im Feld Druckdokument der Berichtsaufbereitungstabelle K2002 hinterlegt. Siehe hierzu die Abbildungen 23 und 24.

Was ist ein Druckdokument und wofür wird es benötigt? Jedes Unternehmen hat eigene Anforderungen und Vorstellungen bezüglich eines Berichtslayouts. Damit ein solches Layout nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden kann, wurde von DCW das Druckdokument geschaffen. Ein Druckdokument ist ein Rahmen, in den freie Texte, Symbole, oder auch Platzhalter eingetragen werden, welche unter anderem den Druck des Berichtskopfes, der Spaltenüberschriften und Breiten, Unterstreich- und Leerzeilen steuern. Zur Ausführungszeit des Berichtes werden die Platzhalter durch Datenbank- oder gerechnete Werte ersetzt. Alle Platzhalter beginnen mit den Kürzeln '.\$' und sind mit einem weiteren Symbol ergänzt, welches den entsprechenden Wert im Bericht interpretiert. So wird zum Beispiel für den Platzhalter '.\$BER' die Bezeichnung des Berichtes aus Tabelle K2000 interpretiert und auf der entsprechenden Zeile und Spalte gedruckt an welcher .\$BER eingetragen wurde.

Von DCW werden verschiedene Musterdokumente ausgeliefert, die kundenindividuell angepasst werden können. Wie diese Dokumente zu pflegen sind, erfahren Sie ausführlich in unserem Seminar BAS-C. Im Folgenden sind nur die Grundlagen zum Formularwesen dargestellt.

4.1. Grundlagen zum Formularwesen

Wie bereits erwähnt liefert DCW Musterdokumente aus. Für das Berichtswesen ist dies unter anderem das Dokument KBER_06, welches kopiert und modifiziert werden kann. Jede Spaltenvariante sollte im System ein eigenes Druckdokument erhalten. Über die Menüpunkte Pflegen Berichtsform 132 und 198, können diese Dokumente aufgenommen, kopiert und editiert werden. Der Menüpunkt Berichtsform 132 ist für Druckdokumente mit einer maximalen Breite von 132 Spalten, der Menüpunkt Berichtsform 198 für Berichte mit maximal 198 Spalten. Als Faustformel gilt, dass Berichte mit maximal 10 Spalten mit einem 132-spaltigen Dokument, mehr als 10 Spalten auf einem 198-spaltigen Dokument gedruckt werden.

Das Musterdokument KBER_06 wird in der Datei FORM000 der Bibliothek DCWL01 ausgeliefert. Über die Option kopieren, wird dieses Dokument unter einem neuen Namen, KBER_XX, in der Datei FORMXXX der Bibliothek DWL01M abgespeichert. Das XX bei KBER steht für die neue 2-stellige Spaltenvariante aus Tabelle K2002/K2010. Wird die DCW Software von mehreren autark arbeitenden Mandanten eingesetzt, bietet es sich an für jeden Mandanten eine eigene FORM Datei im System zu installieren. Hierfür steht das XXX hinter FORM. Kunden mit einem zentral verwalteten DCW Software System können hingegen mit einer FORM Datei, nämlich FORM000 arbeiten. Für die 198-spaltigen Berichte steht sowohl hinter dem Druckdokument KBER_XX198 als auch hinter der Formdatei FORMXXX198 die Ziffer 198.

Arbeitsteildateien angeben

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Datei FORM000 Name, F4=Liste
 Bibliothek DCWL01M *LIBL, *CURLIB, Name

Teildatei:

Name KBER* *ALL, Name, *generisch*
 Art *ALL *ALL, Art, *generisch*, *BLANK

F3=Verl. F4=Bedienerf. F5=Aktual. F12=Abbrechen

Abb. 37 Starten Dokumentenpflege

Mit Teildateien arbeiten (mittels PDM) DCWDEMO

Datei FORM000
 Bibliothek DCWL01MSTM Listenanfang bei _____

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

2=Editieren 3=Kop. 4=Lösch. 5=Anzeigen 6=Drucken 7=Umbenennen
 8=Beschreibung anz. 9=Sich. 13=Text ändern 14=Umwand. 15=Modul erst. ...

Ausw.	Teildatei	Art	Text
__	KBER_B3	TXT	Finanzplanbericht B3 6Spalten
__	KBER_PC	TXT	Berichtswesen Dokument: CPYSPLF für PC-Transfer
__	KBER_UK	TXT	Spaltenvariante UK/GuV nach Umsatzkostenverfahren
__	KBER_X6	TXT	Musterdoku für "Anzeigen Bericht"/Liste Zurechobj.
<u>3</u>	KBER_06	TXT	Musterdokument für "Anzeigen Bericht" 6Spalten
__	KBER_07	TXT	Musterdokument für "Drucken Zurechnungsobjekte"
__	KBER_08	TXT	Musterdokument für "Anzeigen Bericht" 8Spalten

Ende

Parameter oder Befehl
 ==> _____

F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F6=Erstellen
 F9=Auffinden F10=Befehlseingabe F23=Weitere Angaben F24=Weitere Tasten

Die angezeigte Liste ist eine Teilauflistung.

Abb. 38 Kopieren des Musterdokumentes

Teildateien kopieren

Ausgangsdatei : FORM000
Ausgangsbibliothek . . : DCWL01MSTM

Namen der Zieldatei und -bibliothek für die kopierten Teildateien eingeben.

Zieldatei FORM000 Name, F4=Liste
Zielbibliothek . . . DCWL01M

Um die kopierte Teildatei umzubenennen, neuen Namen eingeben und Eingabetaste drücken.

Teildatei	Neuer Name
KBER_06	<u>KBER_xx</u>

Ende

F3=Verlassen F4=Bedienerführung F5=Aktualisieren F12=Abbrechen
F19=Zur Stapelverarbeitung übergeben

Abb. 39 Kopieren Berichtsdocuments Zielangaben

Spalten : 1 121	Editieren	DCWL01MSTM/FORM000
SEU=>		KBER_06
FMT xx 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2	

```

0004.00
0005.00      .Sber                      für das .Sgj1                      .Stdt
0006.00                      .Stim
0007.00 Mandant:      .Smna
0008.00 Kostenstelle: .Ssob .Sobj                      .Sver
0009.00 -----
0010.00 Darstellung in .Swert .Scur
0011.00      .Su**
0012.00      .Sv**
0013.00      .Sz**
0014.00 -----
0015.00      .Sue
0018.00      /x      Je Berichtszeile (za-ze)      x/
0017.00      .Sza
0018.00      .Snr      .Sxtxt_25                      .Ss01_15      .Ss02_15      .Ss03_15      .Ss04_15      .Ss05_15      .Ss0
0019.00      .Sze
0020.00
0021.00      /x      Je Konto (Erläuterungen) (erla-erle)      x/
0022.00      .Serla
0023.00      .Skto      .Skbe25

```

F3=Verl. F4=Bed.-Fübrg. F5=Aktual. F9=Auffinden F10=Pos.-Anz. F11=Umschalten
F18=Suchvorgang wiederholen F17=Änderung wiederholen F24=Weitere Tasten

Abb. 40 Anzeige Berichtsdocuments

```

Spalten . . . : 1 121                               Editieren                               DCWL01MSTM/FORM000
SEU=>                                               KBER_06
FMT ** ..... 1 ..... 2 ..... 3 ..... 4 ..... 5 ..... 6 ..... 7 ..... 8 ..... 9 ..... 0 ..... 1 ..... 2
0030.00      .Sen
0031.00      -----
0032.00      Erläuterung der Symbole
0033.00      -----
0034.00      .Sua  Überschrift Anfang
0035.00      .Sue  Überschrift Ende
0036.00      .Smna Name des Mandanten
0037.00      .Sgj1 Geschäftsjahr 1 (Text aus B0103)
0038.00      .Sgj2 Geschäftsjahr 2 (Text aus B0103)
0039.00      .Sber  Bezeichnung des Berichtes (K2000)
0040.00      .Sana  Bezeichnung der Vergleichsanalyse (K2002)
0041.00      .Std  Tagesdatum
0042.00      .Stim Uhrzeit
0043.00      .Spag  Seitenzähler
0044.00      .Ssob  Schlüssel Kontierungsobjekt/Hierarchie-Eintrag
0045.00      .Sobj  Bezeichnung Kontierungsobjekt/Hierarchie-Eintrag  Länge 50
0046.00      .Sobj_l1 Bezeichnung Kontierungsobjekt/Hierarchie-Eintrag  Länge 11
0047.00      .Sver  Verantwortlicher Kontierungsobjekt
0048.00      .Su**  Spaltenüberschrift 1
0049.00      .Sv**  Spaltenüberschrift 2

F3=Verl. F4=Bed.-Fübrg. F5=Aktual. F9=Auffinden F10=Pos.-Anz. F11=Umschalten
F16=Suchvorgang wiederholen F17=Änderung wiederholen F24=Weitere Tasten

```

Abb. 41 Erläuterung der Platzhalter

Ab der Zeile 32 des Berichtsdokumentes sind die einzelnen Platzhalter erläutert. Es empfiehlt sich für Neueinsteiger vor der Modifikation des Druckdokumentes das Dokument zu drucken, um einen besseren Einstieg für die Modifikation und Gestaltung zu erhalten.

4.1.1. Zugriff des DCW Berichtsgenerators auf die Druckdokumente

Da Druckdokumente beim Erstellen in unterschiedlichen FORM-Dateien abgelegt werden können, sucht der DCW Software Berichtsgenerator beim Drucken eines Berichtes nach folgendem Schema nach einem Dokument.

Befindet sich das Formular „KBER_XX“ in der Datei FORM~~xxx~~/DCWL01M ?

Ja: ⇒ Dieses Formular benutzen

Nein: ⇒ Ist das Formular „KBER_XX“ in der Datei FORM~~000~~/DCWL01M vorhanden?

Ja: ⇒ Dieses Formular benutzen

Nein: ⇒ Das Standardformular „KBER_XX“ der FORM~~000~~/DCWL01 benutzen.

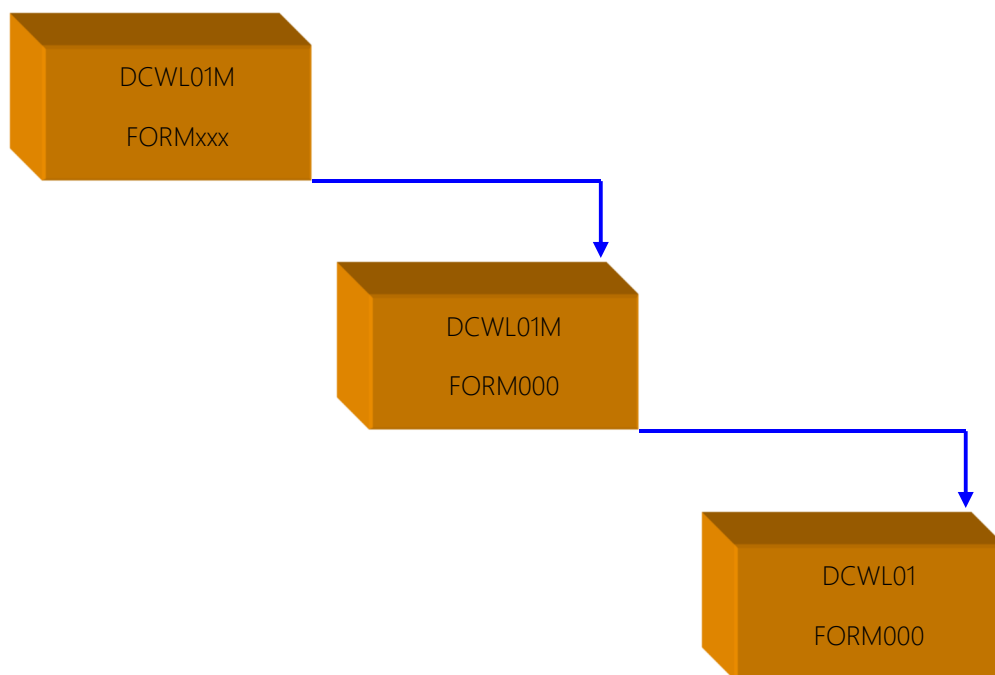


Abb. 42 Anzeige Zugriff auf Berichtsformulare

5. Grundlagen Strukturverwaltung

Die Strukturen des DCW - Berichtsgenerators sind im DCW - System hierarchisch gegliederte Verzeichnisse mit maximal 8 Hierarchie- oder Gliederungsstufen. Strukturen können für alle Objektklassen der DCW - Kostenrechnung benutzt werden.

Strukturen unterscheiden sich von den Tabellen durch die mehrdimensionale Sicht. Wo eine Tabelle einen eindeutigen Schlüssel hat z.B. die Kostenstellennummer der Kostenstellentabelle K0201 oder die Zeilennummer der Zeilentabelle K2011ff so setzt sich der Schlüssel eines Struktureintrages mitunter aus bis zu acht voneinander unabhängigen Schlüsseln zusammen.

Pflegen Struktureintrag								
DCW_Master							DCW_Hauptmandant	
1	Kostenstellenhierarchie 1: Verantwortungsbereiche							
	1	2	3	4	5	6	7 8	
A	100	Hauptmandant						
B	10	Verwaltung						
C		4100	Geschäftsleitung					
D		4200	Rechnungswesen					
E		4300	Telefon und Post					
F		4400	EDV					
G		4500	Grundstücke und Gebäude					
H	20	Vertrieb						
I		5100	Vertrieb					
J		5200	Showroom					
K		5300	Werbung					+
Auswahl	=	Gliederung bis zur Stufe					<u>8</u>	
Suchen		Struktur K 01					Version <u>1</u>	
F3=Beenden		F7, F8=Suchen		F9=Hinzufügen		F10=Ändern		
F12=Zurück		F13=Sortierung (B/S)		F14=Drucken		F15-F17=History		

Abb. 43: Anzeige Struktur

Nähere Informationen zur Definition, Verwaltung und Pflege von Berichtsstrukturen werden im Seminar Cont-1, und dem gleichnamigen Seminarhandbuch "Cont-1- Grundlagen Kostenrechnung" behandelt.

6. Steuerung des Berichtsgenerators

Der Berichtsgenerator dient der Kostenrechnung und der Finanzbuchhaltung zum Auswerten individueller Berichte. Aus dem Menü der Finanzbuchhaltung wird er über "Anzeigen Saldenbericht" und für die Kostenrechnung aus dem Menü Anzeige/Auswertung über den Menüpunkt "Anzeigen Bericht" gestartet.

Beispielhaft für die Funktionen des Berichtsgenerators werden die Funktionen des Menüpunktes "Anzeigen Bericht" erläutert.

Anzeigen Bericht	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Mandant Nr.	<u>100</u>
Berichtswährung	<u>EUR</u>
Zurechnungsobjektarten:	
	1 Kostenstelle
	2 Kostenträger
	3 Projekt
	4 Fuhrpark
	5 Frei
	<u>1</u>
Bis Geschäftsjahr	_____
Bericht	_____
Mandantenkreis	_____
Struktur	- - -
F3=Beenden	F23=Benutzeroption
F13=Anzeigen	F14=Selektieren
F19=Obligo erst.	F15=Drucken
F18=Bericht -> PC	F24=Weitere Tasten

Abb. 44 Startmaske Anzeigen Bericht

In der Einstiegsmaske werden vom Bediener einige Voreinstellungen erwartet, welche über die Benutzeroptionen F23 fest eingestellt werden können. So muss unter anderem die Auswertungsobjektklasse bzw. die Zurechnungsobjektart und das Ausgangsgeschäftsjahr der Auswertung eingestellt werden. Weiterhin ist die Berichtsnummer einzugeben, welche über die DCW Kürzel-Methode aus der Steuerungstabelle des Berichtsgenerators K2000 ausgewählt werden kann. Sofern nicht automatisch über die Berichtsparameter der Tabelle K2004 eingesteuert, kann der Anwender wahlweise noch einen Mandantenkreis oder als auch eine Berichtsstruktur für die Auswertungen angeben. Erfolgen die Auswertungen über eine Berichtsstruktur, ist die Eingabe der Zurechnungsobjektart oder Objektklasse nur noch von sekundärer Bedeutung, da der Zugriff der einzelnen Objekte über die Struktureinträge erfolgt.

Dem Anwender stehen verschiedenen Möglichkeiten der Berichtsauswertung zur Verfügung. Anzeige oder Drucken eines Berichtes der Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung oder des Projektcontrollings. Berichtsaufbereitung für eine Excel-Datei zum weiterzuleiten an einen PC. Erzeugen von Buchungen aus dem Bericht. Die Ermittlung eines Obligos in Verbindung mit der DCW Software Warenwirtschaft. Als letzte Funktion ist die Selektion beziehungsweise das Aufbereiten des Berichtes über eine Struktur genannt. Mit dieser Berichtsverarbeitung werden die Werte der Zurechnungsobjekte auf den Hierarchieknoten der Strukturen verdichtet.

Anzeigen Bericht									
DCW Master	DCW Hauptmandant								
Mandant Nr.	<u>100</u>								
Berichtswährung	<u>EUR</u>								
Zurechnungsobjektarten:									
	1 Kostenstelle								
	2 Kostenträger								
	3 Projekt								
	4 Fuhrpark								
	5 Frei								
	<u>1</u>								
Bis Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>								
Bericht	<u>?</u>								
Mandantenkreis	---								
Struktur	- - -								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;">F3=Beenden</td> <td style="width: 25%;">F23=Benutzeroption</td> <td style="width: 25%;">F19=Obligo erst.</td> <td style="width: 25%;">F18=Bericht -> PC</td> </tr> <tr> <td>F13=Anzeigen</td> <td>F14=Selektieren</td> <td>F15=Drucken</td> <td>F24=Weitere Tasten</td> </tr> </table>		F3=Beenden	F23=Benutzeroption	F19=Obligo erst.	F18=Bericht -> PC	F13=Anzeigen	F14=Selektieren	F15=Drucken	F24=Weitere Tasten
F3=Beenden	F23=Benutzeroption	F19=Obligo erst.	F18=Bericht -> PC						
F13=Anzeigen	F14=Selektieren	F15=Drucken	F24=Weitere Tasten						

Abb. 45 Starten der Berichtsfunktion "Anzeigen" und aus Auswahl des Berichtes

Auswählen Tabelleneintrag															
DCW Master							DCW Hauptmandant								
Tabelle	K2000	Berichte	Mandant	000											
Sprache	01 Deutsch														
Suchen															
1=Auswählen															
Opt S.	Bezeichnung	Zeilen	Spalten	Zuordnung	Buchung spez.	Berpar	Bermerk								
__	KJ KST mit Projekten	K2014	KJ	K1		KJ									
__	KK Projektbericht	K2014	KK	K1		KK									
__	K0 BAB Selektionsbericht	K2012	A0	K1		K1									
<u>1</u>	K1 BAB Plan-/Ist-Vergleich	K2012	A1	K1		K1									
__	K2 BAB Monatsvergleich	K2012	A5	K1											
__	K3 Soll-/ Istvergleich	K2013	84	K3											
__	K4 BAB Übersicht/Bereichsvergl.	K2012	K4a	K1		K1									
__	K5 Drucken Zur.obj.<Kostenträger>	K2022	K5	K5		K5									
__	K6 BAB mit Alternativstruktur	K2012	A1	K1		K6									
__	K7 Kostenstellenliste <nur Druck>	K2012	K7	K1		K7	+								
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 25%;">F3=Beenden</td> <td style="width: 25%;">F5=Aktualisieren</td> <td style="width: 25%;">F10=Bezeichn.-Folge</td> <td style="width: 25%;">F12=Zurück</td> </tr> <tr> <td></td> <td>F7=Sprache anz. Ein</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>								F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F10=Bezeichn.-Folge	F12=Zurück		F7=Sprache anz. Ein		
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F10=Bezeichn.-Folge	F12=Zurück												
	F7=Sprache anz. Ein														

Abb. 46 Auswahl der Berichtsvariante aus Tabelle K2000

Anzeigen Bericht				
DCW Master		DCW Hauptmandant		
Bereich _____				
Kostenstelle _____				
Bericht	K1	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>		
Berichtsspalten	A1	<u>Plan-/Istvergleich kumuliert</u>		
Bis Geschäftsjahr	B	Geschäftsjahr 2016		
Nr.	Pos	Inhalt	Beschreibung des Spalteninhalts	Überschrift
01	<u>1</u>	<u>K1 :06-06</u>	<u>Ist : Juni/16 - Juni/16</u>	<u>Ist</u>
02	<u>2</u>	<u>=01%</u>		<u>in %</u>
03	<u>3</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Ist : Jan./16 - Juni/16</u>	<u>Ist</u>
04	<u>4</u>	<u>P1* :01-06</u>	<u>Plan ges.: Jan./16 - Juni/16</u>	<u>Plan</u> +
F12=Zurück				
F4=Struk.anz.		F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.		

Abb. 47: Auswahl der Auswertungsobjekte und der Spaltenvariante

Sobald der Anwender sich für eine Berichtsfunktion entschieden hat, werden in einem Folgebild die Voreinstellungen der Spaltendefinition und der Aufbereitungsangaben dargestellt. Diese können übernommen, oder vom Anwender temporär überschrieben werden. Dies gilt für die einzelnen Berichtsspalten oder auch für eine andere Spaltenvariante. Ebenso können alle Parameter für die Berichtsdarstellung, wie die Anzeige und Aufbereitung von Beträgen, das Ein- und Ausblenden von Gruppensummen sowie bebuchter und nicht bebuchter Berichtszeilen oder Zurechnungsobjekte gesteuert beziehungsweise modifiziert werden.

In der Folge muss der Anwender jetzt ein Zurechnungsobjekt für die Auswertung angeben oder über die Auswahl in der Struktur auf einen beliebigen Knoten dieser zurückgreifen. Für einen PC-Bericht besteht jetzt noch die zwingende Eingabe eines Dateinamens, unter welchem der Bericht abgespeichert werden soll. Mit Datenfreigabe wird jetzt der Bericht für eine Dialoganzeige erstellt oder mittels Funktionstaste zur Stapelverarbeitung für die Selektion oder den Druck übergeben.

6.1. Aufbereiten eines Strukturberichtes

Bevor die Knoten eines Strukturberichtes angezeigt oder gedruckt werden können, müssen diese in aufbereiteter Form vorliegen. Diese Aufbereitung erfolgt in einem Selektionslauf in welchem der Anwender jeden beliebigen Knoten der Struktur auswählen kann. Bei der Anwahl des Hierarchieknotens entscheidet der Anwender wie tief die Aufbereitung der Struktur erfolgen soll. Das heißt, dass es bei der Maximaltiefe von acht Hierarchiestufen noch sieben abhängige Verdichtungsstufen bei einer Selektionsauswahl der ersten Strukturebene geben kann. Über Parametereinstellung kann bei einem Druckbericht vor Ausdruck gesteuert werden, dass eine automatische Selektion erfolgen soll. Wird diese Form gewählt, kann auf den Selektionslauf verzichtet werden. Dem Dialogbericht stehen nach Beendigung der Druckaufbereitung die verdichteten Strukturbereiche ebenfalls zur Verfügung.

Selektieren Bericht			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Abhängige	Bereich	<u>Hauptmandant</u>	
Stufen:		<u>1234567</u>	
Bericht	K1	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>	
Berichtsspalten	A1	<u>Plan-/Istvergleich kumuliert</u>	
Bis Geschäftsjahr	B	Geschäftsjahr 2016	
Nr.	Pos	Inhalt	Überschrift
01	<u>1</u>	<u>K1 :06-06</u>	<u>Ist</u>
02	<u>2</u>	<u>=01%</u>	<u>in %</u>
03	<u>3</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Ist</u>
04	<u>4</u>	<u>P1* :01-06</u>	<u>Plan</u> +
F12=Zurück		F6=Ausführen	
F4=Struk. anz.		F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.	

Abb. 48 Auswahl Strukturbereich

6.2. Dialogbericht

Im Dialogbericht besteht für den Anwender die Möglichkeit auf jeder Berichtszeile welcher Konten oder andere Objekte zugeordnet sind und sofern hierfür eine Berechtigung besteht, ein Aufbrechen dieser bis auf die Belegebene vorzunehmen. Über die zugeordneten Konten verzweigt das Programm auf Mandanten oder Objektebene und im Anschluss zu den Einzelbewegungen. Hier stehen alle Funktionen des Programm *Anzeigen Einzelbewegung* zur Verfügung. Dies geht über die Originalbeleganzeige, den Kostenrechnungsbeleg, die Journalanzeige, die Modifikation von Belegtexten über Umbuchen auf ein anderes Zurechnungsobjekt und das Stornieren von Kostenrechnungsbelegen. Weitere Funktionsmöglichkeiten bestehen bei der Anzeige von Abschreibungskonten mit einen Link zum Anlagenblatt sowie bei Berichten für das Projektcontrolling durch einen direkten Zugriff mit Modifikation zu den Planwerten der Projekte. Über die Druckfunktionen der Dialoganzeige, lassen sich sowohl der Bericht als auch Einzelbewegungen oder Salden der angezeigten Objekte bzw. Konten drucken.

DCW Master		DCW Hauptmandant				
100 Hauptmandant						
K=Konten		O=Objekte		Suchen _____		
in	1000 EUR	Ist	in %	Ist	Plan	Abw %
		6/16		1-6/16	1-6/16	
- 010	Hilfs- u	22,0	41,12	42,5	158,6	-73,2
- 020	Verpacku			0,6		
- 030	Energiek			0,7		
- 040	Löhne un			150,3	585,0	-74,3
- 050	Sozialko			178,0		
- 060	Mieten u	12,0	22,43	12,0	12,5	-4,0
- 080	Prüfung			15,0		
- 100	Büromate			1,0	11,5	-91,0
- 110	Kommunik	11,5	21,50	14,5	5,0	190,5
- 120	Werbung	8,0	14,95	8,0		
- 160	sonstige			6,8	19,5	-65,4

200	Primäre	53,5	100,00	429,3	792,1	-45,8
210						
+						
F5=Modifizieren		F19=Links		F20=Rechts		F24=Weit. Tast.

Abb. 49 Anzeigen Bericht – Berichtszeilen I -

6.3. Drucken eines Berichtes

Der Druck eines Berichtes erfolgt selektiv mit oder ohne Struktur und gegebenenfalls noch in Verbindung mit einem Mandantenkreis. Voraussetzung damit ein Bericht gedruckt werden kann, ist die Gültigkeit eines vorhandenen Druckdokumentes, welches in der Aufbereitungstabelle K2002 hinterlegt ist. Dieses kann jedoch zur Ausführungszeit ausgetauscht werden, falls eine andere Druckaufbereitung gewünscht wird. Bevor der Bericht in Verbindung mit einer Struktur ausgegeben werden kann, müssen die Hierarchieknoten in aufbereiteter Form vorliegen. Dies geschieht wie bereits beschrieben über den Selektionslauf oder direkt vor Ausdruck des Berichtes über Parametersteuerung.

Alle voreingestellten Parameter lassen sich vor Übergabe des Berichtes an die Stapelverarbeitung modifizieren. Unter anderem wird gesteuert, ob eine Erläuterung der Berichtszeilen und oder der Konten erfolgen soll. Wurde eine Berichtsauswahl über einen Mandantenkreis getroffen, lässt sich der Bericht in jeder beliebigen Währung drucken und bzw. umrechnen, wobei die im Mandantenkreis enthaltenen Mandanten unterschiedliche Hauswährungen haben können.

6.4. Buchen aus einem Bericht

Bei der Option Buchen aus einem Bericht, welche sowohl im Dialog als auch über die Stapelverarbeitung im System durchgeführt werden kann, wird der Buchungsbetrag aus einer bestimmten Berichtszeile/Spalte ermittelt und verbucht. Die Parameter hierfür sind in der Tabelle K2003 hinterlegt. Buchungen können erzeugt werden für kalkulatorische Buchungen, FIBU-Buchungen mit Kostenrechnung sowie mandantenübergreifende Buchungen.

Wird der Buchungslauf in Verbindung mit einer Berichtsstruktur im System durchgeführt, so erfolgt in der Finanzbuchhaltung eine Buchung mit einer Auflösung auf alle in dem Strukturbereich vorkommenden Kostenstellen. Die erzeugten Buchungen können wahlweise direkt durchgebucht oder in die Ablage gestellt werden, aus welcher sie später aufgenommen und weiterverarbeitet werden können.

6.5. Berichte für die Weiterverarbeitung auf dem PC mit DCW Software Import

Berichte welche für eine Weiterverarbeitung auf dem PC erstellt werden, sind in der Bibliothek DCWPC unter einem frei wählbaren Dateinamen abgelegt. Auf die Bibliothek kann mit einem '?' im Feld Dateinamen zugegriffen werden um bereits existierende Dateien aufzunehmen welche überschrieben oder gelöscht werden können. Zur Zeit der Berichterstellung kann der Anwender entscheiden, ob die Berichtsdatei geschützt oder für andere Benutzer zugänglich sein soll. Nachdem der Bericht auf der AS-400 erstellt ist, kann der Anwender auf dem Client über den DCW Anwendungsrahmen DCW Software Import starten.

Nach der Anmeldung von Import am AS-400 Server hat der Anwender Zugang zur Bibliothek DCWPC und aller abgespeicherten Berichte für welche eine Zugangsberechtigung besteht. Über das markieren der Berichtsdatei wird diese direkt in Excel oder einem anderen Tabellenverarbeitungsprogramm geöffnet. Erfolgte die Berichtsaufbereitung über eine Struktur bzw. über einen Strukturknoten, wird für jedes Strukturelement ein Berichtsblatt in der Exceldatei erzeugt, siehe Kapitel 8

6.6. Bestellobligo

Mit dieser Funktion der Ermittlung von Obligodaten aus der Warenwirtschaft, wird eine Verbindung des DCW Software Einkaufssystems zum DCW Software Berichtswesen geschaffen. Diese Funktion steht allen DCW Anwendern zur Verfügung, bei welchen die DCW Warenwirtschaft im Einsatz ist.

Zur Ermittlung eines Bestellobligos sind bestimmte Voraussetzungen in Form einer eigenen Spaltenvariante (Tabelle K2010) erforderlich. In der Spaltenvariante müssen die Spalten

E 1 Obligo aus bestellten und noch nicht gelieferten Waren

E 2 Obligo aus noch nicht gebuchten Wareneingängen

oder

E 3 Die Summe aus E 1 + E 2

vorhanden sein

Ein möglicher Bericht könnte folgenden Spalten Aufbau haben.

Auswählen Tabelleneintrag			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2010	Spaltendefinition	Deutsch
Suchen		KK	000
1=Auswählen			
Opt	Var/	Überschrift 1 (15)	Inhalt
	Spa	Überschrift 2 (15)	Ausg Dez Untdr Aus
			Spa Zeilen Zei
=		KK	
-		KK01 IST ges	K1 :00-v1 01
-		KK02 IST JJ	K1 :01-v1 02
-		KK03 IST VJ	K1 :01-v1, 1 03
-		KK04 Plan ges	PA* :00-v1 04
-		KK05 Obligo	E 3 :00-v1 05
-		KK06 P-I	=04-01 06
-		KK07 Restbudget	=06-05 07
-		K4	
-		K401 Fertigung	K1 :01-v1 01
-		K402 Vertrieb	K1 :01-v1 02
-		K403 Verwaltung	K1 :01-v1 03
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abb. 50 Spaltenaufbau eines Berichtes zur Ermittlung eines Restbudgets in Verbindung mit einem Obligo

Voraussetzung, dass in einem Bericht ein Obligo ausgewiesen werden kann, ist vorhergehender Selektionslauf, welcher dem Berichtsgenerator die entsprechenden Daten/ Bestelldaten aus dem DCW Software Warenwirtschaftssystem zur Verfügung stellt.

6.7. Drucken Belege

Als letzte Funktion sei hier die Funktion Drucken Belege genannt. Sie ist als Erweiterung beziehungsweise Ergänzung des Menüpunktes „Drucken KoRe-Bewegungen“ zu sehen. Gedruckt werden alle Bewegungen der dem Bericht zugeordneten Konten. Somit ist bereits eine Kontenvorauswahl getroffen. Als gravierende Erweiterung zum genannten Menüpunkt ist die Auswahl der Kostenstellen aus einer zugeordneten Struktur. Diese Funktion ersetzt die Definition einer Kostenstellengruppe in Tabelle K0203.

Drucken der Bewegungen zu Bericht	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Mandant Nr.	<u>100</u>
Zurechnungsobjektarten:	
	1 Kostenstelle
	2 Kostenträger
	3 Projekt
	4 Fuhrpark
	5 Frei
	<u>1</u>
Bis Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>
Bericht	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>
Mandantenkreis	_____
Struktur	<u>K 01 1</u>
F11=Löschen Option F16=Buchen F17=Drucken Belege F24=Weitere Tasten	

Abb. 51 Drucken Belege

Drucken der Bewegungen zu Bericht		
DCW_Master	DCW Hauptmandant	
Bereich	_____	
Kostenstelle	von _____ bis _____	
Bericht	K1 <u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>	
Druckdokument	<u>DRU_KREP</u>	
Druck der Ist-Bewegungen:		
- Seitenvorschub pro Objekt	<input checked="" type="checkbox"/> J/N	
- Zwischensumme pro Monat	<input type="checkbox"/> N J/N	
- Druck der Istmengen	<input type="checkbox"/> N J/N	
- Sortierung nach Gegenkonto	<input type="checkbox"/> N J/N	
- von Datum	<u>01.01.2016</u>	
- bis Datum	<u>30.06.2016</u>	
F12=Zurück	F6=Ausführen	F23=Benutzeroption
F4=Struk.anz.	F18=Änd.Job	F11=Löschen Option
F: Weder Bereich noch Kostenstelle angegeben +		

Abb. 52 Auswahl des Strukturbereiches

Anzeigen Struktur								
DCW Master								DCW Hauptmandant
1	Kostenstellenhierarchie 1: Verantwortungsbereiche							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A	100	Hauptmandant						
B		10	Verwaltung					
C			4100	Geschäftsleitung				
D			4200	Rechnungswesen				
E			4300	Telefon und Post				
F			4400	EDV				
G			4500	Grundstücke und Gebäude				
H		20	Vertrieb					
I			5100	Vertrieb				
J			5200	Showroom				
K			5300	Werbung				+
Auswahl	<u>A</u>		Gliederung bis zur Stufe				<u>8</u>	
Suchen	_____		Struktur		K 01	Version	<u>1</u>	
F5=Auswählen		F7, F8=Suchen		F10=Eintrag anz.		F12=Zurück		
F13=Sortierung (B/S)		F14=Drucken		F15-F17=History				

Abb. 53 Auswahl Strukturbereich

7. Erweiterte Berichtsformen

7.1. Alternative Struktur

7.1.1. Problemstellung

Für Berichte, welche eine Auswertung über mehrere Mandanten gleichzeitig darstellen, benötigt man neben dem Mandantenkreis aus der Tabelle K2105 eine Struktur, die alle Kostenstellen (bzw. Objekten) aus den beteiligten Mandanten enthält.

Mit der bisherigen Struktur ist es nur möglich, eine KST-Nummer aus dem entsprechenden Kostenstellenplan in die Struktur hinzuzufügen. Neben der Referenz der Struktur auf die beteiligten Mandanten, hat auch der Kostenstellenplan referierend zu sein bzw. ist ansonsten sicher zu stellen, dass

- eine KST-Nr. bei allen Mandanten nur einmal vorhanden ist
- oder aber die gleiche Bedeutung hat. (z. B. KST 4100 in allen beteiligten Mandanten die Geschäftsleitung darstellt.)

Nur unter diesen Voraussetzungen ist es möglich, die KST 4100 und damit auch den „Knoten“ Verwaltung verdichtet über den Mandantenkreis auszugeben.

Ist dies nicht der Fall, d. h. die KST 4100 ist im Mandant 100 die Geschäftsleitung und im Mandanten 101020 eine Fertigungskostenstelle, so muss es möglich sein, diese KST-Nr. in unterschiedliche Strukturbereiche hinzuzufügen.

7.1.2. Einrichtung

Über das Struktur-Prüfmodul KSCPK01A ist es möglich, an jede in der Struktur hinzugefügte KST-Nummer automatisch den Mandantenschlüssel mitzugeben.

Pflegen Strukturdefinition: Ändern	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Deutsch	
Strukturname	K 02 <u>Hierarchie mandantenspezifisch</u>
Letzte Änderung der Definition:	
Datum	13.06.2016
Sachbearbeiter	DCW_Master
Vorschriften zur Änderung von Struktureinträgen:	
Löschen (J/N)	<u>J</u>
Prüfen durch Programm	<u>KSCP01A</u>
Anpassung der Datenbanken durch Programm	_____
Mehrsprachigkeit	<u>1</u>
	1 = nicht mehrsprachig
	2 = mehrsprachig
Sprache der Struktureinträge abhängig von	<u>1</u>
	1 = Mandant
	2 = Benutzer
F3=Beenden	F12=Zurück

Abb.54: Pflegen Strukturdefinition: Prüfmodul KSCP01A in Strukturdefinition

Die Eingabefelder für die KST-Nr. in der Strukturdefinition sind entsprechend um 4 Stellen zu erweitern.

Pflegen Strukturdefinition: Ändern	
DCW_Master	DCW Hauptmandant
Deutsch	
Struktur	K 02 Hierarchie mandantenspezifisch
	Stufe 4
Bezeichnung	<u>Kostenstelle</u>
Kurzbezeichnung	<u>KoSt</u> Länge Dez Muß
Schlüssel	<u>Kostenstelle</u> <u>8</u> - J
Funktion 1	<u>Zurechnungsobjekt</u> <u>1</u> - J
Funktion 2	<u>Anzahl Zusatzkopien</u> <u>2</u> <u>@</u> -
Funktion 3	_____ - -
Funktion 4	_____ - -
Funktion 5	_____ - -
Funktion 6	_____ - -
Funktion 7	_____ - -
+	
F3=Beenden	F6=Abschließen
F12=Zurück	

Abb.55: Abänderung der Länge des Schlüsselfeldes auf die Länge der KST-Nr. und der Mandantenummer

Verwalten Struktur			
DCW Master			Basis Mandant
Struktur	K02	Hierarchie mandantenspezi	
4=Berechtigung aufheben		7=Struktureinträge löschen	
Auswahl	Mandant	referiert auf	Einträge vorhanden
=	000 Basis Mandant		N
-	010 DCW Deutschland GmbH, Mannheim		J
-	020 DCW Handelsges.mbH, Mannheim	010	
-	100 DCW Hauptmandant		J
-	101 DCW Tochter Mandant	100	
-	130 130 DCW Mandant mit DCW ²	100	
-	360 DRK Mannheim	000	
-	400 DCW Schweiz AG		J
-	805 DCW United Kingdom		N
			+
F3=Ende		F12=Zurück	
F6=Berechtigung erteilen		F23=Struktur löschen	

Abb.56: Verwalten Struktur

Alle beteiligten Mandanten müssen auf die betreffende Struktur referieren.

Aus dem jeweiligen Mandanten können anschließend die Kostenstellen über den Menüpunkt „Pfleger Struktureintrag“ hinzugefügt werden. Das Prüfmodul erweitert dabei automatisch die KST-Nr. um den Mandantenschlüssel.

Pfleger Struktureintrag									
DCW Master								DCW Hauptmandant	
1	Hierarchie mandantenspezifisch								
	1	2	3	4	5	6	7	8	
A				3100-100		Lager			
B				3200-100		Einkauf			
C			03	Verwaltung					
D				4100-100		Geschäftsleitung			
E				4100-101		Geschäftsleitung			
F				4200-100		Rechnungswesen			
G				4200-101		Rechnungswesen			
H				4300-100		Telefon und Post			
I				4300-101		Telefon und Post			
J				4400-100		EDV			
K				4400-101		EDV		+	
Auswahl	=						Gliederung bis zur Stufe		8
Suchen							Struktur	K 02	Version
									1
F3=Beenden		F7, F8=Suchen		F9=Hinzufügen		F10=Ändern			
F12=Zurück		F13=Sortierung (B/S)		F14=Drucken		F15-F17=History			

Abb.57: Pfleger Struktureintrag

Bei „Anzeigen Bericht“ und Aufruf dieser Struktur ist es jetzt möglich, die Strukturknoten Verwaltung oder Fertigung beider Mandanten aufsummiert zu erhalten.

Aber auch bei einem referierenden Kostenstellenplan kann es sinnvoll sein, die KST-Nr. um den Mandantenschlüssel zu ergänzen, wenn beide Mandanten in unterschiedlichen Strukturbereichen abgebildet werden sollen um z. B. vergleichbare Unternehmensbereiche unterschiedlicher Mandanten in einem Bericht in den Spaltenaufbau stellen zu können.

7.2. Kostenstellen bzw. Strukturknoten in Spalten

7.2.1. Beschreibung

In den bisher aufgeführten Berichten wurde immer nur bezogen auf ein Objekt bzw. Strukturknoten im Spaltenaufbau ein unterschiedlicher Werte- und Zeitbereich ausgegeben.

Zum Beispiel der BAB einer Fertigungskostenstelle mit Plan und Istwerten über einen bestimmten Zeitbereich.

Mit einem speziellen Spaltenaufbau ist es möglich, Objekte und oder Strukturknoten in die einzelnen Spalten zu stellen und so in einem Bericht auf einer Seite mehrere Objekte zur Ansicht zu erhalten. Als Beispiel sei hier ein Bereichs-BAB genannt.

7.2.2. Einrichtung

In der Spalteninhaltsstabelle K2002, ist im Unterschied zu den bisherigen Tabelleneinträgen hier der zweistellige Schlüssel um ein 'a' zu ergänzen.

Ändern Tabelleneintrag	
DCW_Master	DCW_Hauptmandant
Tabelle	K2002 Bez. Spalteninhalt Deutsch 000
Bez. Spalteninhalte (K2010)	<u>K4a</u>
Bezeichnung	<u>Kostenstellenbereiche im Vergl</u>
Wertdarstellung in 10**i	<u>3</u>
Anzahl Dezimalstellen	<u>0</u>
Zahleneditierung 1-4, A-D, J-Q	<u>J</u>
Bezugsgrößen anz.	J/N <u>N</u>
Zeilennummer anz.	J/N <u>N</u>
Anfangsposition 1. Spalte	<u>25</u>
Spaltenbreite	<u>11</u>
Gerundet weiterrechnen?	J/N <u>J</u>
Druckdokument	<u>KBER_06</u>
Bezugszeile 100%	_____
Seite 1/2	
F3=Beenden	F4=Anzeigen
F11=Löschen	F10=Umschalten
F5=Zurücksetzen	F6=Hinzufügen
F12=Zurück	F24=Weitere Funkt.

Abb.58: Dreistelliger Schlüssel in der Spalteninhaltsstabelle

In der Spaltendefinitionstabelle sind die entsprechenden Spaltendefinitionen, über alle Spalten für die ein Strukturbereich in die Spalten gestellt werden soll, sowohl im Wertbereich als auch im Zeitbereich gleich einzustellen. Lediglich die Überschriften, beinhalten bereits den beim Berichtsaufwurf einmalig auszuwählenden Strukturknoten.

Auswählen Tabelleneintrag			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2010	Spaltendefinition	Deutsch
Suchen		K4	000
1=Auswählen			
Opt	Var/	Überschrift 1 (15)	Inhalt
	Spa	Überschrift 2 (15)	Ausg Dez Untdr Aus
			Spa Zeilen Zei
=		K4	
-		K401 Fertigung	K1 :01-v1 01
-		K402 Vertrieb	K1 :01-v1 02
-		K403 Verwaltung	K1 :01-v1 03
-		K404 Gesamt	K1 :01-v1 04
-		K5	
-		K501 Ist kum.	K1 :01-v1 01
-		K502 Ist kum.	K1 :01-v1 02
-		K503 Ist kum.	K1 :01-v1 03
-		K7	
-		K701 Plan	Monat P1* :v1-v1 01
-		K702 Ist	Monat K1 :v1-v1 02
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abb.59: Spaltendefinitionstabelle

Das Verbinden der einzelnen Spalten mit den Strukturknoten erfolgt über den Menüpunkt „Anzeigen Bericht“ im zweiten Bild. Durch Eingabe eines Fragezeichens in Verbindung mit der Funktionstaste F4 wird die Struktur angezeigt.

Anzeigen Bericht			
DCW_Master		DCW Hauptmandant	
Bericht	K4	<u>BAB Übersicht/Bereichsvergl.</u>	
Berichtsspalten	K4a	<u>Kostenstellenbereiche im Vergl</u>	
Bis Geschäftsjahr	B	Geschäftsjahr 2016	
Nr.	Pos	Inhalt	Bereich
01	1	K1 :01-06	Fertigung
02	2	K1 :01-06	?
03	3	K1 :01-06	?
04	4	K1 :01-06	?
		Selektion vom:	Überschrift
		19.07.2016	Fertigung
			Vertrieb
			Verwaltung
			Gesamt
F12=Zurück			
F4=Struk.anz.		F23=Benutzeroption	F24=Weit.Tast.

Abb.60: Anzeigen Bericht; Auswahl des Strukturknotens

Anzeigen Struktur								
DCW Master				DCW Hauptmandant				
1 Kostenstellenhierarchie 1: Verantwortungsbereiche								
	1	2	3	4	5	6	7 8	
A		30	Fertigung					
B			31	Leitung				
C				2100	Technische Leitung			
D				2200	Forschung und Entwicklung			
E			32	Fertigung Bereich I				
F				1100	Fertigung I			
G				1200	Fertigung II			
H			33	Fertigung Bereich II				
I				1300	Fertigung III			
J				1400	Fertigung IV			
K			34	Fertigungshilfskostenstellen				+
Auswahl	<u>A</u>		Gliederung bis zur Stufe				<u>8</u>	
Suchen	_____			Struktur	K 01	Version	<u>1</u>	
F5=Auswählen		F7, F8=Suchen		F10=Eintrag anz.		F12=Zurück		
F13=Sortierung (B/S)		F14=Drucken		F15-F17=History				

Abb.61: Anzeigen Bericht/ Aufgenommener Strukturknoten im Spaltenaufbau.

Anzeigen Bericht			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Bericht	K4	<u>BAB Übersicht/Bereichsvergl.</u>	
Berichtsspalten	K4a	<u>Kostenstellenbereiche im Vergl</u>	
Bis Geschäftsjahr	B	Geschäftsjahr 2016	
Nr.	Pos	Inhalt	Bereich
01	<u>1</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Fertigung</u>
02	<u>2</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Vertrieb</u>
03	<u>3</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Verwaltung</u>
04	<u>4</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Hauptmandant</u>
			Selektion vom:
			19.07.2016
			19.07.2016
			19.07.2016
			19.07.2016
			Überschrift
			Fertigung
			Vertrieb
			Verwaltung
			Gesamt
F12=Zurück			
F4=Struk.anz.		F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.	

Abb.62: Anzeigen Bericht/ Aufgenommener Strukturknoten im Spaltenaufbau.

Dieses Verknüpfen der Spalten mit den Strukturknoten ist nur einmal durchzuführen. Durch ein Aufrufen des Berichts mit Datenfreigabe und ein anschließendes Verlassen des Menüpunktes über die Funktionstaste F3=Beenden, wird diese Einstellung dauerhaft abgespeichert.

DCW_Master		Anzeigen Bericht		DCW Hauptmandant	
Bericht	K4	<u>BAB Übersicht/Bereichsvergl.</u>			
Berichtsspalten	K4a	<u>Kostenstellenbereiche im Vergl</u>			
Bis Geschäftsjahr	B	Geschäftsjahr 2016			
Nr.	Pos	Inhalt	Bereich	Selektion vom:	Überschrift
01	<u>1</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Fertigung</u>	<u>19.07.2016</u>	<u>Fertigung</u>
02	<u>2</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Vertrieb</u>	<u>19.07.2016</u>	<u>Vertrieb</u>
03	<u>3</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Verwaltung</u>	<u>19.07.2016</u>	<u>Verwaltung</u>
04	<u>4</u>	<u>K1 :01-06</u>	<u>Hauptmandant</u>	<u>19.07.2016</u>	<u>Gesamt</u>
F12=Zurück					
F4=Struk.anz.		F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.			

Abb.63: Anzeigen Bericht; Unternehmensbereiche in den Spalten

DCW_Master		DCW Hauptmandant			
spaltenweiser Vergleich					
Suchen _____					
in 1000 EUR	Fertigung	Vertrieb	Verwaltung	Gesamt	
	1-6/16	1-6/16	1-6/16	1-6/16	
- Hilfs- und Betriebss	44	2-	0	42	
- Verpackungsmaterial	1	0	0	1	
- Energiekosten	1	0	0	1	
- Löhne und Gehälter	150	0	0	150	
- Sozialkosten	150	0	28	178	
- Mieten und Leasing	12	0	0	12	
- Prüfung und Beratung	0	15	0	15	
- Büromaterial	0	1	0	1	
- Kommunikation	0	0	15	15	
- Werbung	0	5	3	8	
- sonstige Kosten	7	0	0	7	
Primäre Gemeinkosten	365	19	46	430	
+					
F5=Modifizieren	F19=Links	F20=Rechts	F24=Weit.Tast.		

Abb. 64 Berichtsanzeige/ Bereiche oder Kostenstellen in Spalten

Der Bericht zeigt jetzt die Unternehmensbereiche auf einen Blick in den einzelnen Kostenblöcken im Vergleich an. Es können alle Ebenen einer Struktur angezeigt werden, auch einzelne Kostenstellen, Projekte oder Kostenträger.

7.3. Druckausgabe von Objekten in Listenform

7.3.1. Beschreibung

In einer weiteren Form der Berichtsdarstellung können Zurechnungsobjekte oder Strukturbereiche in Zeilen dargestellt werden. In den Spalten werden dann die gerechneten Werte Ist, Plan, Vorschau etc. ausgegeben.

7.3.2. Bestandteile

Um eine solche Liste zu generieren, ist ein eigens hierfür geschaffenes Druckdokument erforderlich, das in der Auslieferungsbibliothek DCWL01 in der Datei FORM000 unter dem Schlüssel KBER_X6 ausgeliefert wird und in die DCWL01M zu kopieren ist.

Dieses Druckdokument in Verbindung mit der eindeutigen Kennzeichnung der Zeile aus dem Zeilenaufbau, welche man fortlaufend über alle Kostenstellen bzw. Objekte ausgeben möchte, reicht aus um diesen Bericht zu generieren.

Die eindeutige Kennzeichnung der Ausgabezeile erfolgt in der Berichtszeilentabelle über die Funktion der Summenstufen, in dem der Ausgabezeile die höchste Summenstufe eingepflegt wird, so dass diese eindeutig abrufbar ist.

Spool-Datei anzeigen

Seite/Zeile 1/3
Spalten 1 - 130

Steuerung _____
Suchen _____

*.....1.....2.....3.....4.....5.....6.....7.....8.....9.....0.....1.....2.....3
Kostenstellenliste <nur Druck> für das Geschäftsjahr 2016 19.07.16
12:54:22
Mandant: DCM Hauptmandant 1

Darstellung in 1 EUR

	Plan Monat 6/16	Ist Monat 6/16	P-I %	Ist Vormonat 5/16	I-I % Mon - Vorm
1100 Fertigung I	169.341,40	23.800,00	611,5	0,00	0,00
1200 Fertigung II	24.649,85	2.400,00	927,1	0,00	0,00
1300 Fertigung III	34.446,29	3.600,00	856,8	0,00	0,00
1400 Fertigung IV	39.973,28	4.200,00	851,7	0,00	0,00

F3=Verlassen F12=Abbrechen F19=Links F20=Rechts F24=Weitere Tasten

Ende

Abb.65: Ausschnitt aus der Spool-Datei

7.3.3. Modifizierungen bei Berichtsaufruf

Drucken Bericht		DCW Master	DCW Hauptmandant	
Abhängige	Bereich	_____		
Stufen: <u>1234567</u>				
Folge: <u>S</u>				
Kostenstelle	von	_____		
	bis	_____		
Bericht	K7	<u>Kostenstellenliste <nur Druck></u>		
Berichtsspalten	K7	<u>Plan-/Ist-Monatsvergleich</u>		
Druckdokument		<u>KBER_X6</u>		
Erläuterungen (J/N)		<u>N</u>		
Bis Geschäftsjahr	B	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		
Nr.	Pos	Inhalt	Beschreibung des Spalteninhalts	Überschrift
01	<u>1</u>	<u>P1* :06-06</u>	<u>Plan ges.: Juni/16 - Juni/16</u>	<u>Plan</u>
02	<u>2</u>	<u>K1 :06-06</u>	<u>Ist : Juni/16 - Juni/16</u>	<u>Ist</u>
03	<u>3</u>	<u>=01%02</u>		<u>P-I %</u>
04	<u>4</u>	<u>K1 :05-05</u>	<u>Ist : Mai/16 - Mai/16</u>	<u>Ist</u> +
F12=Zurück				
F4=Struk.anz.		F5=Modifizieren		F6=Ausführen
				F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.

Abb.66: Drucken Bericht; Eingabe des Druckdokuments KBER_X6

Bericht modifizieren		DCW Master	DCW Hauptmandant	
Editierung			Zeilenberechnungen	
Wertdarstellung in	<u>1</u>		Werte gerundet summieren <u>J</u>	
Anzahl Dezimalstellen	<u>2</u>		Bezugszeile _____	
Zahleneditierung	<u>J</u>		Erläuterungen	
Zeilennr. ausgeben (J/N)	<u>N</u>		Konten ohne Werte unterdr. <u>J</u>	
			Erläuterungen bis Ebene <u>1</u>	
Ausgabekriterien				
Zeilen ohne Werte unterdrücken	<u>J</u>			
Anzeige auf Summierstufe	<u>3</u>			
Objekte ohne Werte unterdr.	<u>J</u>			
Zusatzkopien (J/N)	<u>N</u>			
Nr.	Pos	Inhalt	Beschreibung des Spalteninhalts	Überschrift
01	<u>1</u>	<u>P1* :06-06</u>	<u>Plan ges.: Juni/16 - Juni/16</u>	<u>Plan</u>
02	<u>2</u>	<u>K1 :06-06</u>	<u>Ist : Juni/16 - Juni/16</u>	<u>Ist</u>
03	<u>3</u>	<u>=01%02</u>		<u>P-I %</u>
04	<u>4</u>	<u>K1 :05-05</u>	<u>Ist : Mai/16 - Mai/16</u>	<u>Ist</u> +
F12=Zurück				
F4=Struk.anz.		F5=Modifizieren		F6=Ausführen
				F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.

Abb. 67 Modifizierung der Berichtsparameters Summenstufe mittels F5

Beim Berichtsaufruf ist dann interaktiv, neben der Eingabe des Druckdokuments KBER_X6 über die Funktionstaste F5=Modifizieren durch Eingabe dieser Summenstufe die Ausgabezeile eindeutig zu kennzeichnen

7.3.4. Als Berichtsaufruf hinterlegen

Soll diese Liste dauerhaft genutzt werden, ohne dass beim Berichtsaufruf die o.g. Änderungen vorzunehmen sind, so ist hierfür in der Tabelle K2010 ein eigener Spaltenaufbau anzulegen, um in der Tabelle K2002 unter dem neuen Spalteninhaltsschlüssel das Druckdokument KBER_X6 einpflegen zu können.

Ändern Tabelleneintrag	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Tabelle	K2002 Bez. Spalteninhalt Deutsch 000
Bez. Spalteninhalte (K2010)	<u>K7</u>
Bezeichnung	<u>Plan-/Ist-Monatsvergleich</u>
Wertdarstellung in 10**i	<u>0</u>
Anzahl Dezimalstellen	<u>2</u>
Zahleneditierung 1-4, A-D, J-Q	<u>J</u>
Bezugsgrößen anz.	J/N <u>N</u>
Zeilennummer anz.	J/N <u>N</u>
Anfangsposition 1. Spalte	<u>10</u>
Spaltenbreite	<u>11</u>
Gerundet weiterrechnen?	J/N <u>J</u>
Druckdokument	<u>KBER_X6</u>
Bezugszeile 100%	_____
Seite 1/2	
F3=Beenden	F4=Anzeigen
F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten
F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb.68: Druckdokument in Tabelle K2002

Anschließend ist dieser Schlüssel in einem neuen Eintrag in der Berichtstabelle K2000 mit dem gewünschten Zeilenaufbau und der Zuordnungsversion zu verknüpfen. Im Zeilenaufbau ist der Ausgabenzeile die höchste Summenstufe zu zuweisen, welche im gesamten Zeilenschema nur einmal vorkommen darf. Im Anschluss daran kann diese Summenstufe in der Berichtsparametertabelle K2004 vorangestellt werden. Dieser Schlüssel ist ebenfalls in die Berichtstabelle zu hinterlegen.

7.4. Verknüpfung der Zeilentabelle mit einer Struktur

7.4.1. Allgemeine Beschreibung

Im erweiterten Berichtswesen stehen im DCW Software Berichtsgenerator Funktionalitäten zur Verfügung, die es dem Anwender ermöglichen, beim Aufbau der Berichtszeilen Bezug auf Einträge in einer Struktur zu nehmen. Damit kann man je Zeile festlegen von welchem Objekt oder Unternehmensbereich man die entsprechenden Werte sehen möchte.

Im Standardberichtswesen ist dies nur für einen ganzen Zeilenaufbau bzw. je Seite möglich. Mit anderen Worten erfolgt die Auflösung einer Struktur in Form von Einzelberichten. Es wurde für jeden Struktureintrag ein eigener Bericht erstellt.

Hier hingegen kann man z. B. Erlöse und Materialkosten mehrfach bezogen auf unterschiedliche Produkte bzw. Produktbereiche auf derselben Seite ausgeben und mit Rechenoperationen miteinander verbinden. Es ist möglich, die Gesamtkosten der Verwaltung und des Vertriebs in je einer Zeile oder beliebig fein untergliedert in Ausgabezeilen anzuzeigen. Das Ergebnis kann unter anderem eine Deckungsbeitragsrechnung oder eine Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren sein.

Anzeigen Bericht			
DCW Master	DCW Hauptmandant		
Mandant Nr.	<u>100</u>		
Berichtswährung	<u>EUR</u>		
Zurechnungsobjektarten:			
	1 Kostenstelle		
	2 Kostenträger		
	3 Projekt		
	4 Fuhrpark		
	5 Frei		
	<u>1</u>		
Bis Geschäftsjahr	<u>Geschäftsjahr 2016</u>		
Bericht	<u>Deckungsbeitragsrechnung</u>		
Mandantenkreis	—		
Struktur	<u>K 11 1</u>		
F3=Beenden	F23=Benutzeroption	F19=Obligo erst.	F18=Bericht -> PC
F13=Anzeigen	F14=Selektieren	F15=Drucken	F24=Weitere Tasten

Abb.69: Aufruf eines Deckungsbeitragsberichts über „Anzeigen Bericht“

DCW_Master		DCW Hauptmandant				
Deckungsbeitragsrechnung						
K=Konten in 1000 EUR	0=Objekte Plan/Mon	Ist/Mon	Suchen _____			
			Plan/kum	Ist/kum	J-Plan	
	7/16	7/16	1-7/16	1-7/16	1-12/16	
- Erlöse gesamt	0,0	0,0	0,0	78,8	0,0	
30 Fertigung						
- Erlöse	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	
- Wareneinsatz	0,0	0,0	0,0	50,0-	0,0	
DB 1	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	
40 Handelswaren						
- Erlöse	0,0	0,0	0,0	13,8	0,0	
- Direkte Koste	14,5-	0,0	248,1-	194,5-	320,0-	
DB 1	14,5-	0,0	248,1-	180,7-	320,0-	
DB 1 Produkte ge	14,5-	0,0	248,1-	165,7-	320,0-	
- Materialgemeinko	26,8-	0,0	161,0-	2,1-	295,2-	
= Fertigungsgemein	25,0-	0,0	164,1-	175,4-	289,1-	
					+	
F5=Modifizieren	F19=Links	F20=Rechts	F24=Weit. Tast.			

Abb.70: Deckungsbeitragsbericht

Durch verschiedene zusätzliche Zeilenarten in der Zeilentabelle K2011 (bzw. K20xx-99) ist es möglich, eine Struktur fest mit dem Zeilenschema zu verknüpfen. Damit können Berichtszeilenintervalle definiert werden, die sich auf unterschiedliche Strukturbereiche beziehen. Diese Berichtszeilenintervalle können von ihrem strukturellen Aufbau (z. B. Personalkosten, Sachkosten, etc.) unterschiedlich (unterschiedliche Berichtszeilen) oder identisch (gleiche Berichtszeilen) sein. Dies wird dadurch erreicht, dass die Kontenzuordnung in diesem Fall nicht starr für alle Objekte einer Struktur gilt.

Da ein Konto in der Berichtszuordnung je Zeilenaufbau nur einmal zugeordnet werden kann, ist es notwendig, diese Zuordnung über sogenannte Referenzzeilen an verschiedenen Stellen im Bericht bezogen auf unterschiedliche Objekte bzw. Unternehmens-/Erlösbereiche zur Ansicht zu bringen. Mit anderen Worten heißt das, dass bei identischen Berichtszeilenintervallen die Kostenarten den Berichtszeilen eines Intervalls nur einmal zugeordnet werden müssen, da die Kostenartenzuordnung einer Zeile per Referenz weiteren Berichtszeilen zugänglich gemacht werden kann.

7.4.2. Weitere Zeilenarten

Um einen Bericht in der angesprochenen Form aufzubauen, sind in der Berichtszeilentabelle neben den bereits bekannten Zeilenarten (K, L, F, T und U) drei weitere Zeilenarten zu verwenden:

- D **Definitionszeile**
- O **Objektzeile**
- R **Referenzzeile**

7.4.2.1. Definitionszeile

In die Berichtszeilentabelle wird als erste Zeile die Definitionszeile (D-Zeile) mit einer Struktur verbunden. Somit liegt die Verknüpfung des Berichtes (=Berichtszeilen) mit der hier eingegebenen Struktur fest. Diese Definitionszeile dient lediglich der Programmsteuerung, sie wird bei der Berichtsauswertung später weder angezeigt noch gedruckt. Die der Definitionszeile zugeordnete Struktur wird beim Berichtsaufwurf angezeigt Siehe Bild 70. Das Eingabefeld ist jedoch gesperrt und kann nicht überschrieben werden.

Ändern Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2021	Produkte	Deutsch 100
Zeilen-Nr.		<u>001</u>	
Text		_____	
Zeilenart		<u>D</u>	
Summenstufe		-	
Vorzeichen drehen		=	
Steuerung Zeilenanzeige		___	
Ausgabe abh. von Zeile		_____	
Dezimalstellen		-	
Operation	1- 50	<u>K111</u>	
Operation	51-100	_____	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb.71: D-Zeilenart zur festen Verknüpfung eines Zeilenschemas mit einer Struktur.

7.4.2.2. Objektzeile

Mit der Objektzeile wird aus der Struktur dem Bericht ein Gültigkeitsbereich der nachfolgenden Kosten- und Erlöszeilen zugewiesen. Über die Eingabe eines Fragezeichens im Feld Text kann man in die Struktur verzweigen und hier den gewünschten Strukturbereich auswählen auf den man sich in den folgenden Ausgabezeilen beziehen möchte.

Alle nachfolgenden Konten-, Leistungs- und Referenzzeilen beziehen sich solange auf diese Objektzeile bis eine neue Objektzeile einen anderen Strukturbereich heranzieht.

Ändern Tabelleneintrag			
DCW Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2021	Produkte	Deutsch 100
Zeilen-Nr.		<u>005</u>	
Text		<u>?</u>	
Zeilenart		<u>0</u>	
Summenstufe		-	
Vorzeichen drehen		-	
Steuerung Zeilenanzeige		<u>2</u>	
Ausgabe abh. von Zeile		<u> </u>	
Dezimalstellen		-	
Operation	1- 50	<u> </u>	
Operation	51-100	<u> </u>	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb.72: Definition der Objektzeile

Anzeigen Struktur							
DCW Master				DCW Hauptmandant			
1	Kostenstellen/Produkte						
	1	2	3	4	5	6	7 8
A	100	DCW Hauptmandant					
B		10	Verwaltung				
C			4100	Geschäftsleitung			
D			4200	Rechnungswesen			
E			4300	Telefon und Post			
F			4400	EDV			
G			4500	Grundstücke und Gebäude			
H		20	Vertrieb				
I			5100	Vertrieb			
J			5200	Showroom			
K			5300	Werbung			
							+
Auswahl	<u>A</u>	Gliederung bis zur Stufe					<u>8</u>
Suchen	_____					Struktur	K 11 Version <u>1</u>
F5=Auswählen F7,F8=Suchen F10=Eintrag anz. F12=Zurück F13=Sortierung (B/S) F14=Drucken F15-F17=History							

Abb.73: Strukturbereich: hier Gesamtunternehmen- in Zeilenschema aufnehmen.

Ändern Tabelleneintrag			
DCW Master		DCW Hauptmandant	
Tabelle	K2021	Produkte	Deutsch 100
Zeilen-Nr.		<u>005</u>	
Text		<u>100 DCW Hauptmandant</u>	
Zeilenart		<u>0</u>	
Summenstufe		-	
Vorzeichen drehen		-	
Steuerung Zeilenanzeige		<u>2</u>	
Ausgabe abh. von Zeile		_____	
Dezimalstellen		-	
Operation	1- 50	<u>100</u>	
Operation	51-100	_____	
Seite 1/1			
F3=Beenden F4=Anzeigen F5=Zurücksetzen F12=Zurück F11=Löschen F10=Umschalten F6=Hinzufügen F24=Weitere Funkt. I:Ändern Eintrag für Tabelle K2021 eingeleitet.			

Abb. 74 Anzeige des Übernommenen Strukturknotens

7.4.2.3. Referenzzeile

Referenzzeile. In einer R-Zeile wird im Operationsfeld eine Berichtszeilennummer angegeben, deren Kostenarten für die R-Zeile ebenfalls Berücksichtigung finden sollen.

Dabei bezieht sich die Referenzzeile immer auf eine vorangegangene Objektzeile, um so die Werte ermitteln zu können:

- einmal bezogen auf den in der Objektzeile ausgewählten Unternehmensbereich/individuelle KST/KTR/etc.
- und gleichzeitig bezogen auf die Kontenzuordnung der Referenzzeile.

Ändern Tabelleneintrag			
DCW Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2021	Produkte	Deutsch 100
Zeilen-Nr.		<u>125</u>	
Text		<u>davon KTR 100</u>	
Zeilenart		<u>R</u>	
Summenstufe		-	
Vorzeichen drehen		-	
Steuerung Zeilenanzeige		<u>2</u>	
Ausgabe abh. von Zeile		_____	
Dezimalstellen		-	
Operation	1- 50	<u>020</u>	
Operation	51-100	_____	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F11=Löschen	F10=Umschalten	F6=Hinzufügen	F24=Weitere Funkt.

Abb.75: Referenzzeile die auf die Kontenzeile 020 referiert

In den Rechenoperationen wird eine Referenzzeile wie eine Kontenzeile behandelt.

7.4.2.4. Zeilenschema im Überblick

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Master	DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2021</u> _ Produkte		<u>Deutsch</u>
Suchen			100
1=Auswählen			
Opt	Zeilen	Text	Art S + Anz Ausgabe Dez Oper
	Nr		- eig abh. von st.
=	001		D - K111
-	005	100 DCW Hauptmandant	O 2 100
-	006	Erlöse gesamt	K
-	010	30 Fertigung	O 1 0000
-	020	Erlöse	R 1 006
-	025	%-Anteil am Gesamterlös	T + 2 =020
-	030	Wareneinsatz	K -
-	040	DB 1	T = (02
-	110	40 Handelswaren	O 1 100>
-	120	Erlöse	R 006
-	124	31 Fertigung Bereich I	O 2 0000
-	125	davon KTR 100	R 2 020
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

Abb. 76 Zeilenschema DB-Bericht, Abb. 77, Zeilenschema GuV nach Umsatzkostenverfahren

Auswählen Tabelleneintrag		DCW Master	DCW Hauptmandant
Tabelle	<u>K2055</u> _ GuV nach UKV		<u>Deutsch</u>
Suchen			000
Zweite Version ab		01.01.2020	
1=Auswählen			
Opt	Zeilen	Bezeichnung	Art S + Anz Ausgabe Dez Oper
	Nummer		- eig abh. von st.
=	0001		D - K101
-	0002	010 DCW Mannheim	O 2 0000
-	0010	Nicht eindeutig zuordenbare Konten	K 2
-	0099	10 Fertigung	O 2 0000
-	0100	1. Umsatzerlöse	K
-	0200	2. Herstellungskosten der zur Erzielung	R 0010
-	0201	Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	T
-	0300	3. Bruttoergebnis vom Umsatz	T = (01
-	0400	4. Sonstige betriebliche Erträge:	T
-	0410	a. aus Abgang vom und Zuschreibung z	K
-	0411	Anlagevermögen mit Ausnahme der	T
-	0412	Finanzanlagen in Zeile 11	T
F3=Beenden F6=Hinzufügen F10=Umschalten F24=Weitere Tasten			

8. Berichte für DCW Import

In der Eingangsmaske des Berichtsgenerators kann neben dem Anzeigen und Drucken eines Berichtes die Funktion Bericht zum PC gewählt werden. Hierbei erzeugt der Berichtsgenerator eine Datei im WK3 Format welche mittels DCW Software Import auf dem Client nach Excel portiert werden kann.

Erstellen Berichte zum PC-Transfer			
Metzger	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion		
KREP00	ANFANG		
	Mandant Nr.	<u>200</u>	
	Berichtswährung	<u>EUR</u>	
Zurechnungsobjektarten:			
		1	Kostenstelle neu
		2	Kostenträger
		3	Projekt
		4	KFZ neu
		<u>1</u>	
	Bis Geschäftsjahr	<u>GJ 2016</u>	
	Bericht	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>	
	Mandantenkreis	_____	
	Struktur	<u>K 01 1</u>	
F3=Beenden F23=Benutzeroption F19=Obligo erst. F18=Bericht -> PC			
F13=Anzeigen F14=Selektieren F15=Drucken F24=Weitere Tasten			

Abb.78. Erstellen Berichte zum PC-Transfer; F18 Funktionstaste

Erstellen Berichte zum PC-Transfer			
Metzger	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion		
KREP00	HEAD1		
Abhängige	Bereich	<u>DCW GmbH</u>	
Stufen:	<u>1234567</u>		
Folge:	<u>S</u>	Letzte Selektion vom 19.07.2016 / 16:42 <u>N</u>	
Kostenstelle neu	_____		
Bericht	K1	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>	
Berichtsspalten	A4	<u>Test</u>	
Dateiname		<u>BA716</u>	Datei schützen <u>N</u> J/N
Erläuterungen (J/N)		<u>N</u>	
Bis Geschäftsjahr	T	GJ 2016	
Nr.	Pos	Inhalt	Beschreibung des Spalteninhalts Überschrift
01	<u>1</u>	<u>K1 :01-05</u>	<u>Ist : Jan./16 - Mai/16</u> <u>Lfd. Monat</u>
02	<u>2</u>	<u>K1 :01-07</u>	<u>Ist : Jan./16 - Juli/16</u> <u>lfd. Jahr</u>
03	<u>3</u>	<u>P1* :01-07</u>	<u>Plan ges. : Jan./16 - Juli/16</u> <u>lfd. Jahr Plan</u>
04	<u>4</u>	<u>K1 :01-07,1</u>	<u>Ist : Jan./15 - Juli/15</u> <u>Vorjahr Ist</u> +
F12=Zurück F6=Ausführen			
F4=Struk.anz. F5=Modifizieren F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.			

Abb. 79 Eingabe bzw. Auswahl der Ausgabedatei

Berichte zum PC-Transfer					
Metzger		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion			
1=Auswählen		4=Löschen		5=Anzeigen	
Bericht	Bezeichnung	Benutzer	Datum	Zeit	Dateigröße
= AY1	Saved Headings for PC-T	GRATZL	07.02.15	11:23	45.056
- AY2	Monatsbericht	GRATZL	07.02.15	11:23	421.888
- A10KN	Kurzfristige Erfolgsrec	POLCZYK	07.02.15	11:23	1.101.824
- A10KNE	Kurzfristige Erfolgsrec	POLCZYK	07.02.15	11:23	1.232.896
- BAB716	BAB Plan-/Ist-Vergleich	METZGER	19.07.16	16:43	1.249.280
- BACBOUT1	Account Balance Reports	VANDOROS	24.06.15	14:22	131.072
- BACB0615	Account Balance Reports	ZERVIS	25.06.15	14:19	311.296
- BAL2007	BAL. GENERALE Débit/Créd	MSFRENCH	07.02.15	11:23	45.056
- BERICHT	Bilanz	STEMKE	07.02.15	11:23	45.056
- BEWP	Kurzfristige Erfolgsrec	POLCZYK	07.02.15	11:23	36.864
- BEWPE	Kurzfristige Erfolgsrec	POLCZYK	07.02.15	11:23	45.056
- BWXARTIKEL	BRAINWORX: smartCRM Art	SCHOBER	16.07.16	19:35	167.936
- BWXAUFTRAG	BRAINWORX: smartCRM Auf	SCHOBER	19.07.16	05:35	40.960
- BWXFAKTURA	BRAINWORX: smartCRM Fak	SCHOBER	19.07.16	05:40	4.235.264
- BWXOP	BRAINWORX: OP für smart	SCHOBER	19.07.16	05:45	36.864 +
F3=Ende		F12=Zurück			

Abb. 80 Auswahl einer bestehenden Ausgabedatei, welche beim Erzeugen des Berichtes überschrieben wird

Erstellen Berichte zum PC-Transfer					
Metzger		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion			
KREP00 HEAD1					
Abhängige		Bereich <u>DCW GmbH</u>			
Stufen: <u>1234567</u>					
Folge: <u>S</u>		Letzte Selektion vom 19.07.2016 / 16:42 <u>N</u>			
Kostenstelle neu					
Bericht	K1	<u>BAB Plan-/Ist-Vergleich</u>			
Berichtsspalten	A4	<u>Test</u>			
Dateiname		<u>BA716</u>	Datei schützen	<u>N</u>	J/N
Erläuterungen (J/N)		<u>N</u>			
Bis Geschäftsjahr	T	<u>GJ 2016</u>			
Nr.	Pos	Inhalt	Beschreibung des Spalteninhalts	Überschrift	
01	<u>1</u>	<u>K1 :01-05</u>	<u>Ist : Jan./16 - Mai/16</u>	<u>Lfd. Monat</u>	
02	<u>2</u>	<u>K1 :01-07</u>	<u>Ist : Jan./16 - Juli/16</u>	<u>lfd. Jahr</u>	
03	<u>3</u>	<u>P1* :01-07</u>	<u>Plan ges.: Jan./16 - Juli/16</u>	<u>lfd. Jahr Plan</u>	
04	<u>4</u>	<u>K1 :01-07,1</u>	<u>Ist : Jan./15 - Juli/15</u>	<u>Vorjahr Ist</u> +	
F12=Zurück		F6=Ausführen			
F4=Struk.anz.		F5=Modifizieren		F23=Benutzeroption F24=Weit.Tast.	

Abb. 81 Ausführen des Berichtes -> Erstellen Datei für PC-Transfer

Sobald der Bericht erzeugt ist, kann auf dem Client (PC) der DCW Software Anwendungsrahmen gestartet werden. Nach der Anmeldung am Server kann die Anwendung DCW Software Import gestartet werden.

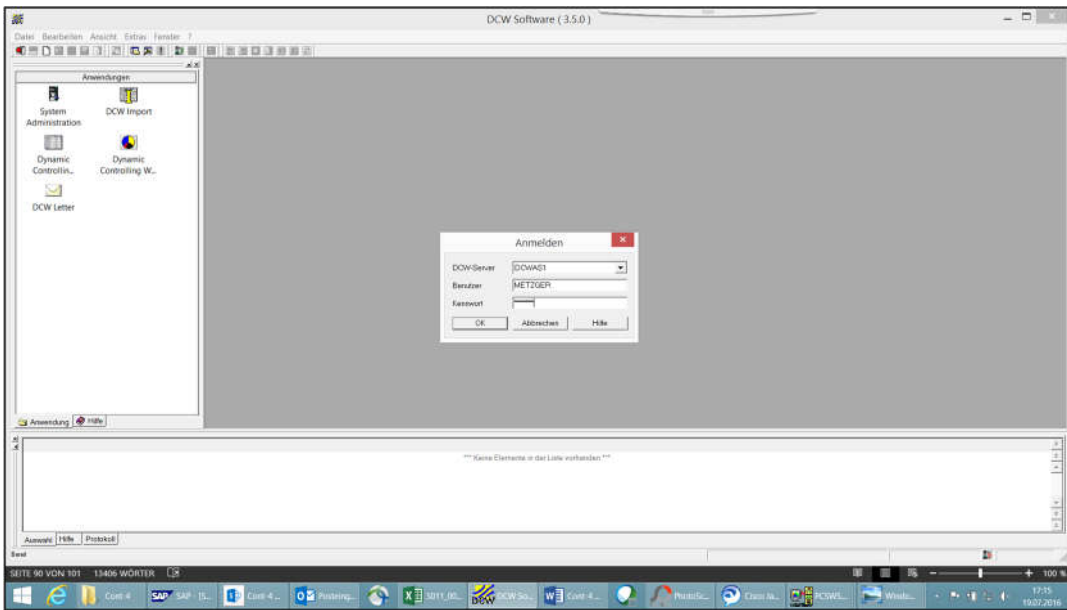


Abb. 82 DCW Anwendungsrahmen mit Anmeldung am Server und Starten von DCW Software Import

Nach der erfolgreichen Anmeldung am Server, werden die Umgebungsbibliotheken geöffnet, in welchen Berichte abgelegt sind. In der Regel ist dies die Bibliothek DCWPC. Mittels der DCW Software Benutzerverwaltung werden die entsprechenden Berechtigungen auf die Bibliotheken und Berichte freigeschaltet.

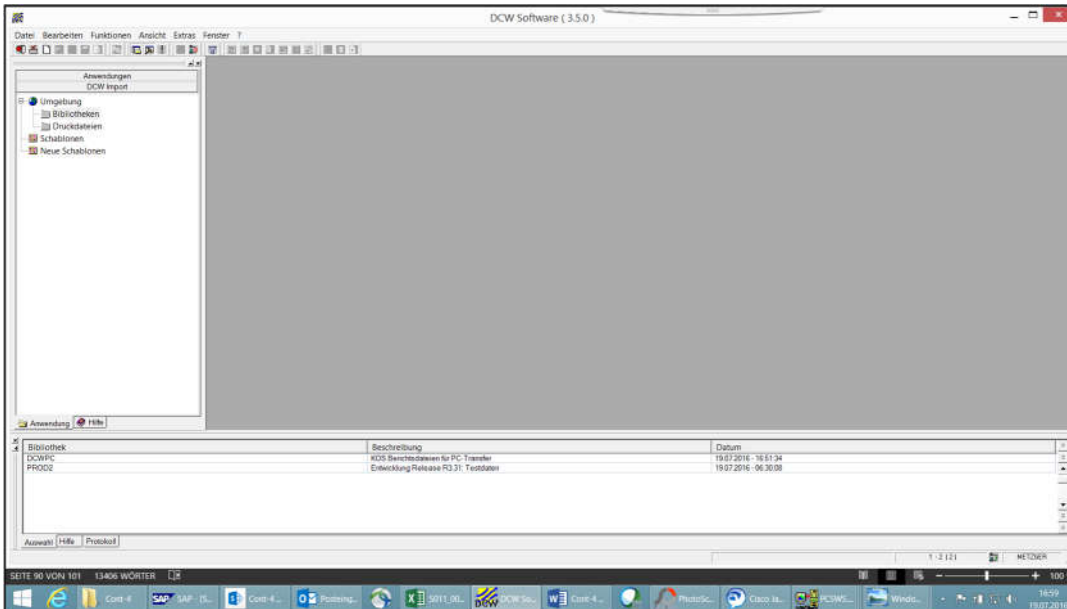


Abb. 84 Anwahl der Berichtsbibliothek DCWPC

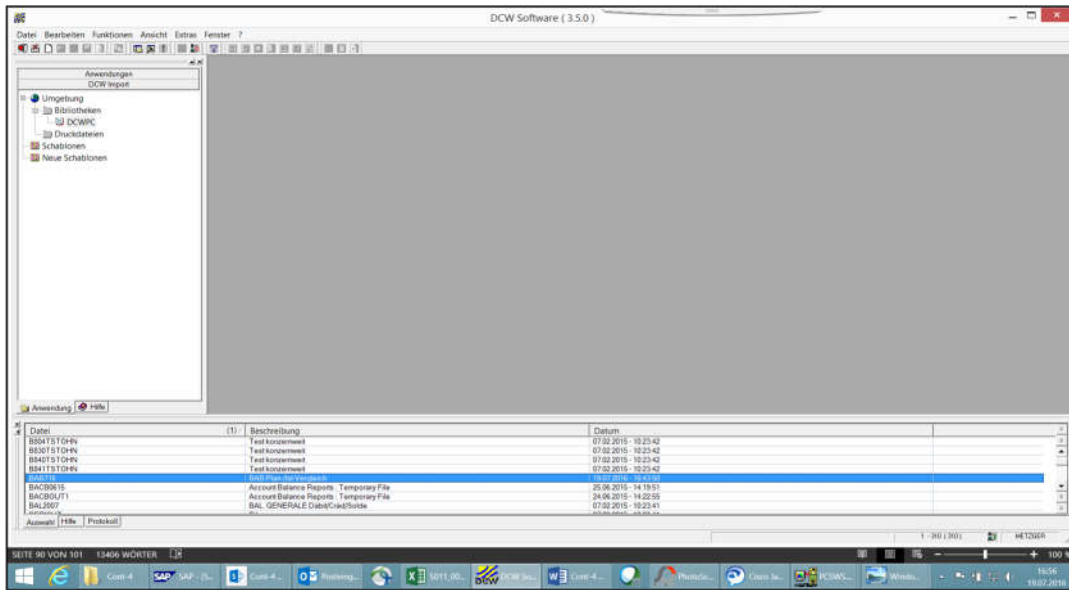


Abb. 83 Auswahl eines erzeugten Berichtes

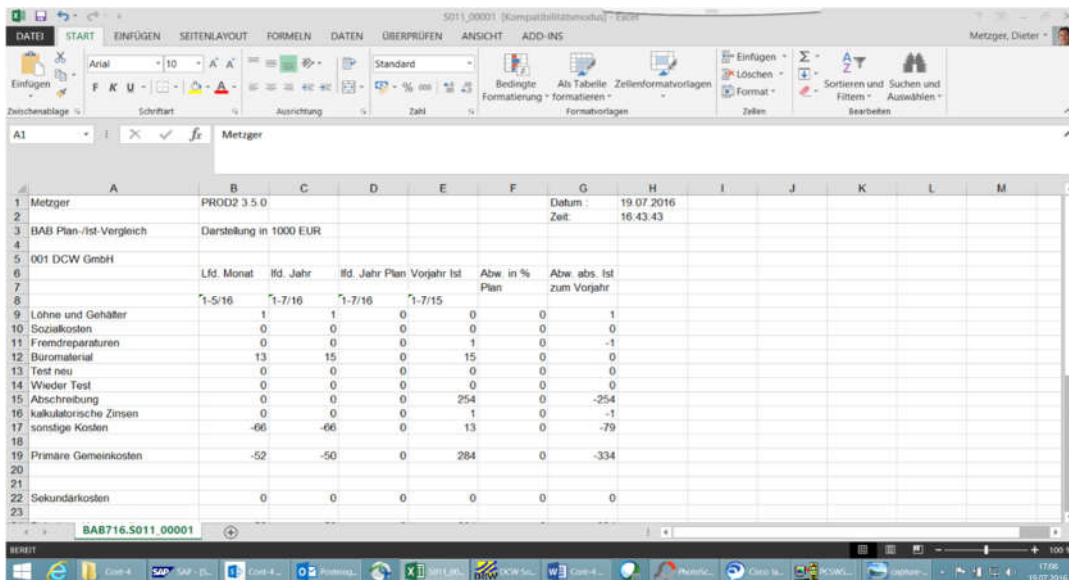


Abb. 84 Aufbereiteter Excel-Bericht, Teil 1 und Teil 2

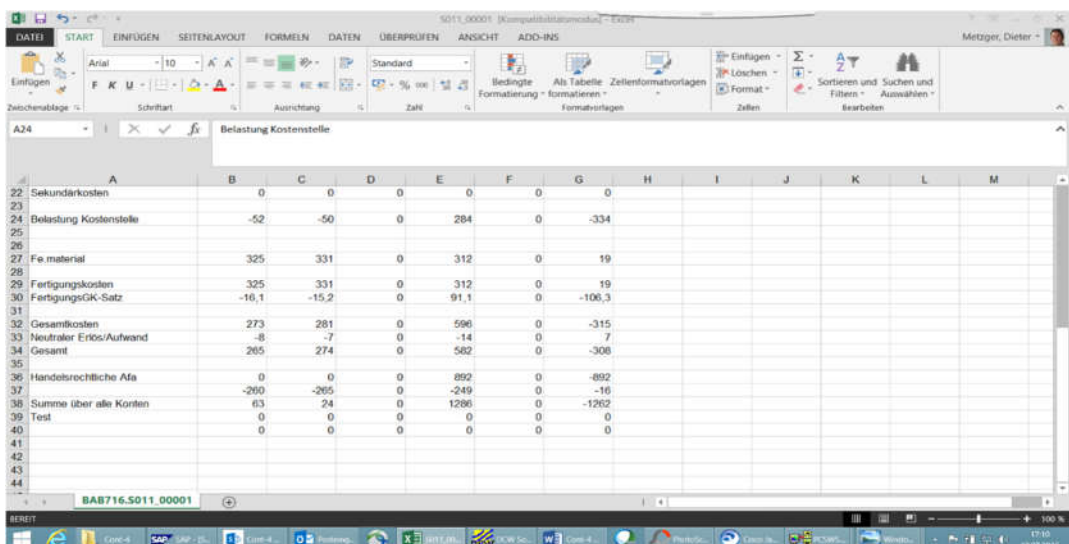


Abb. 86 Auswahl Stapel aus Tabelle K0103

Starten Berichtsstapel		
DCW Master		DCW Hauptmandant
Auswahl der Währung	<u>1</u>	1 = Hauswahrung 1 2 = Hauswahrung 2 3 = Eingabe einer Berichtswährung 4 = Währung laut Tabelle K2105, K2004
Berichtswährung	—	
Stichtag	<u>30.06.2016</u>	
Gruppe	<u>02</u>	' ' für alle, oder Auswahl einer Gruppe
<hr/>		
F3=Verlassen	F6=Ausfuhren	F18=Job ändern
		F23=Benutzeroption F11=Option löschen

Abb. 87 Ausführen Berichtsstapel

10. Release- und Funktionserweiterungen des Berichtsgenerators im Release 3.45

In folgenden Tabellen wurden funktionale Änderungen vorgenommen:

- Zeilentabelle K2011
- Spaltenzuordnungstabelle K2010
- Spaltenaufbereitungstabelle K2002
- Tabelle der Matrixoperationen K2009
- Tabelle der Berichtsparameter K2004

10.1. Tabelle K2011

DCW Master		Hinzufügen Tabelleneintrag		DCW Hauptmandant
Tabelle	K2011	Zeilentabelle Vers2	Deutsch	000
Zeilen Nummer		=====		
Zeilentext		_____		
Zeilenart		-		
Summierstufe		-		
+ -		-		
Steuerung Zeilenanzeige		---		
Ausgabe abhängig von		_____		
Anzahl Dezimalstellen		-		
Operation	1- 50	_____		
Operation	51-100	_____		
				Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück	
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren Aus			

Abb. 88 Zeilentabelle K2011ff

- Erweiterung der Zeilennummer von 4 auf 6 Stellen. Konten können jetzt jeder Zeile zugeordnet werden.
- Eigenes Funktionsfeld für abhängige Zeilen
- Erweiterung des Operationsfeldes auf 2mal 50 Stellen.
- Das Zeilenintervall wird jetzt durch einen „_“ dargestellt.

10.2. Tabelle K2010

Hinzufügen Tabelleneintrag			
DCW_Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2010	Spaltendefinition	Deutsch 000
Variante/Spalte		_____	
Überschrift 1 u. 2 (15/15)		_____	
Spalten-Inhalt		= (01:12) _____	
Ausgabe Spalte		_____	
Anzahl Dezimalstellen		-	
Zeilenart(en) unterdrücken		_____	
Ausschluss Anzeigesteuerung		-	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren Aus		

Abb. 89 Tabelle K2010

Das Rechenintervall, die Addition mehrerer Spalten, wurde verändert. Zukünftig ist an Stelle eines Kommas (,) ein Doppelpunkt „:“ zu setzen.

10.3. Tabelle K2002

Hinzufügen Tabelleneintrag			
DCW Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2002	Bez. Spalteninhalt	Deutsch 000
Bez. Spalteninhalte (K2010)		___	
Bezeichnung		_____	
Wertdarstellung in 10**i		___	
Anzahl Dezimalstellen		___	
Zahleneditierung 1-4, A-D, J-Q		_	
Bezugsgrößen anz.	J/N	_	
Zeilennummer anz.	J/N	_	
Anfangsposition 1. Spalte		___	
Spaltenbreite		___	
Gerundet weiterrechnen?	J/N	_	
Druckdokument		_____	
Bezugszeile 100%		_____	
			Seite 1/2
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren Aus		

Abb. 90 Tabelle K2002

Neu in dieser Tabelle ist das Funktionsfeld Spaltenbreite. Hierüber lässt sich in der Dialoganzeige die Spaltenbreite steuern. Mittels den Funktionstasten F19 und F20 kann die Spaltenanzeige nach links oder rechts gescrollt werden.

10.4. Tabelle K2009

Hinzufügen Tabelleneintrag			
DCW Master			DCW Hauptmandant
Tabelle	K2009	Matrixoperationen	Deutsch 000
Spaltenvar. + Schlüssel	_____		
Erläuterung Matrixoperation	_____		
Berichtsspalte	_____		
Von Berichtszeile	_____		
Bis Berichtszeile	_____		
Operation Matrixelem.	1- 50	_____	
Operation Matrixelem.	51-100	_____	
			Seite 1/1
F3=Beenden	F4=Anzeigen	F5=Zurücksetzen	F12=Zurück
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren	Aus	

Abb. 91 Tabelle K2009

Die Funktionen in der Tabelle K2009 wurden komplett überarbeitet.

- Im Schlüsselfeld ist jetzt neben der zweistelligen Spaltenvariante eine frei wählbare laufende Nummer einzugeben, nach welcher die Matrixoperationen abgearbeitet werden.
- Mit der Funktion Erläuterungen wurde ein Beschriftungsfeld geschaffen
- Berichtsspalte. In dieser Spalte wird die Berechnung ausgegeben. (Ziel)
- Von Berichtszeile: Ab der in dieser Funktion angegebenen Zeile werden die Berechnungen des Berichtes verändert. (Ziel)
- Bis Berichtszeile: Bis zu der in dieser Funktion angegebenen Zeile werden die Berechnungen des Berichtes verändert. (Ziel)
- Operationsfelder: 2mal 50 Stellen (Quelle)

10.5. Tabelle K2004

Hinzufügen Tabelleneintrag	
DCW Master	DCW Hauptmandant
Tabelle	K2004 Berichtspartner 000
Berichtspartner	K2000 ==
Mandantenkreis	_____
Struktur	_____
Struk. Neuselektion	0/1/2 _
Struk. Zusatzkopien	J/N _
Erläuterung/Zeile	J/N _
Erläuterungen bis Ebene	1-3 _
Ausgabe bis Summierstufe	_
Berichtswährung	_____
Bewertungstyp	-
Seite 1/1	
F3=Beenden	F4=Anzeigen
F9=Letzter Eintrag	F13=Duplizieren Aus
F5=Zurücksetzen	F12=Zurück

Abb. 92 Tabelle K2004

- Struktur Neuselektion 0/1/2: Für den Ausdruck eines Berichtes über eine Struktur kann hier vom Benutzer festgelegt werden, ob grundsätzlich vor dem Drucken eine Neuselektion durchgeführt werden soll („1“) oder nicht („0“) bzw. eine temporäre Selektion der Strukturdaten erfolgen soll („2“).
- Funktion Erläuterung bis Ebene: Bei Berichten über Strukturknoten oder mit Mandantenkreisen kann gesteuert werden wie tief die Erläuterungen gedruckt werden sollen. Option 1 – Druck auf Zeilenebene, Option 2 –Strukturebene, Option 3 – Mandantenebene.

11. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Berichtselemente	2
Abb. 2: Datenwürfel	3
Abb. 3: Berichtslayout.....	6
Abb. 4: Berichtsanzeige	7
Abb. 5: Kopieren Tabelle	8
Abb. 6: Pflegen Tabellendefinition.....	9
Abb. 7: Pflegen Tabellendefinition – Eintrag des Hilfedokumentes-	9
Abb. 8: Verwalten Tabelle	10
Abb. 10 Pflege Tabelle K2012	11
Abb. 11: Anzeige Tabelle K2001	18
Abb. 12 Pflege Tabelle K2001	19
Abb. 13 Pflegen Berichtszuordnung.....	22
Abb. 14 Auswahl der Zuordnungsversion.....	23
Abb. 15 Zuordnung der Konten.....	23
Abb. 16 Anzeige zugeordneter Objekte	24
Abb. 17 Kopieren/Löschen Berichtszuordnungen	25
Abb. 18 Kopieren konzernweite Berichtszuordnung.....	25
Abb. 19 Löschen Berichtszuordnung	26
Abb. 20: Anzeige Tabelle K2010	32
Abb. 21 Ändern Tabelle K2010	32
Abb. 22 Anzeige Tabelle K2002.....	36
Abb. 23 Pflege Tabelle K2002	37
Abb. 24 Anzeige Tabelle K2000	40
Abb. 25 Ändern Tabelle K2000	40
Abb. 26 Anzeige Tabelle K2009	44
Abb. 27 Ändern Tabelle K2009.....	44
Abb. 28 Anzeige Tabelle K2105.....	46
Abb. 29 Ändern Tabelle K2105	46
Abb. 30 Anzeige Tabelle K2004	49
Abb. 31 Ändern Tabelle K2004	49

Abb. 32 Anzeige Tabelle K2003	52
Abb. 33 Ändern Tabelle K2003.....	52
Abb. 34 Pflege Tabelle K0801.....	53
Abb. 35 Pflege Tabelle B0305.....	53
Abb. 36 Anzeige Tabelle K0103	54
Abb. 37 Pflege Tabelle K0103.....	54
Abb. 38 Starten Dokumentenpflege	58
Abb. 39 Kopieren des Musterdokumentes.....	58
Abb. 40 Kopieren Berichtsdocuments Zielangaben	59
Abb. 41 Anzeige Berichtsdocument	59
Abb. 42 Erläuterung der Platzhalter.....	60
Abb. 43 Anzeige Zugriff auf Berichtsformulare	61
Abb. 44: Anzeige Struktur	62
Abb. 45 Startmaske Anzeigen Bericht	63
Abb. 46 Starten der Berichtsfunktion" Anzeigen" und aus Auswahl des Berichtes.....	64
Abb. 47 Auswahl der Berichtsvariante aus Tabelle K2000.....	64
Abb. 48: Auswahl der Auswertungsobjekte und der Spaltenvariante.....	65
Abb. 49 Auswahl Strukturbereich.....	66
Abb. 50 Anzeigen Bericht – Berichtszeilen I -	67
Abb. 51 Spaltenaufbau eines Berichtes zur Ermittlung eines Restbudgets in Verbindung mit einem Obligo.....	69
Abb. 52 Drucken Belege.....	70
Abb. 53 Auswahl des Strukturbereiches.....	70
Abb. 54 Auswahl Strukturbereich.....	71
Abb.55: Pflegen Strukturdefinition: Prüfmodul KSCPK01A in Strukturdefinition	73
Abb.56: Abänderung der Länge des Schlüsselfeldes auf die Länge der KST-Nr. und der Mandantenummer	73
Abb.57: Verwalten Struktur	74
Abb.58: Pflegen Struktureintrag	74
Abb.59: Dreistelliger Schlüssel in der Spalteninhaltstabelle	76
Abb.60: Spaltendefinitionstabelle.....	77
Abb.61: Anzeigen Bericht;; Auswahl des Strukturknotens.....	77
Abb.62: Anzeigen Bericht/ Aufgenommener Strukturknoten im Spaltenaufbau.	78
Abb.63: Anzeigen Bericht/ Aufgenommener Strukturknoten im Spaltenaufbau.	78

Abb.64: Anzeigen Bericht; Unternehmensbereiche in den Spalten.....	79
Abb. 65 Berichtsanzeige/ Bereiche oder Kostenstellen in Spalten.....	79
Abb.66: Ausschnitt aus der Spool-Datei	80
Abb.67: Drucken Bericht; Eingabe des Druckdokuments KBER_X6	81
Abb. 68 Modifizierung der Berichtsparameters Summenstufe mittels F5	81
Abb.69: Druckdokument in Tabelle K2002.....	82
Abb.70: Aufruf eines Deckungsbeitragsberichts über „Anzeigen Bericht“	83
Abb.71: Deckungsbeitragsbericht.....	84
Abb.72: D-Zeilenart zur festen Verknüpfung eines Zeilenschemas mit einer Struktur.....	85
Abb.73: Definition der Objektzeile.....	86
Abb.74: Strukturbereich: hier Gesamtunternehmen- in Zeilenschema aufnehmen.	87
Abb. 75 Anzeige des Übernommenen Strukturknotens	87
Abb.76: Referenzzeile die auf die Kontenzeile 020 referiert.....	88
Abb. 77 Zeilenschema DB-Bericht, Abb. 78, Zeilenschema GuV nach Umsatzkostenverfahren.....	89
Abb.79. Erstellen Berichte zum PC-Transfer; F18 Funktionstaste.....	90
Abb. 80 Eingabe bzw. Auswahl der Ausgabedatei.....	90
Abb. 81 Auswahl einer bestehenden Ausgabedatei, welche beim erzeugen des Berichtes überschrieben wird	91
Abb. 82 Ausführen des Berichtes -> Erstellen Datei für PC-Transfer.....	91
Abb. 83 DCW Anwendungsrahmen mit Anmeldung am Server und Starten von DCW Software Import.....	92
Abb. 85 Auswahl eines erzeugten Berichtes.....	93
Abb. 86 Aufbereiteter Excel-Bericht, Teil 1 und Teil 2.....	93
Abb. 87 Startmaske „Starten Berichtsstapel“	94
Abb. 88 Auswahl Stapel aus Tabelle K0103.....	95
Abb. 89 Ausführen Berichtsstapel	95
Abb. 90 Zeilentabelle K2011ff.....	96
Abb. 91 Tabelle K2010.....	97
Abb. 92 Tabelle K2002	98
Abb. 93 Tabelle K2009	99
Abb. 94 Tabelle K2004	100